

# PROMOVIERENDE IN DEUTSCHLAND

Wintersemester 2014/2015



**2016**

Statistisches Bundesamt

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Autoren: Sascha Hähnel, Dr. Sven Schmiedel

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen am 21. September 2016

Artikelnummer: 5213104-14900-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

|   |    |
|---|----|
| <b>Tabellenverzeichnis</b> . . . . .  | 4  |
| <b>Abbildungsverzeichnis</b> . . . . .                                      | 4  |
| <b>Anhangverzeichnis</b> . . . . .  | 5  |
| <b>1 Einleitung</b> . . . . .   | 6  |
| <b>2 Hintergrund und Ziel des Projekts</b> . . . . .                        | 7  |
| <b>3 Konzept und Inhalt der Erhebung</b> . . . . .                          | 9  |
| <b>4 Stichprobenkonzept</b> . . . . .                                       | 10 |
| Auswahlgrundlage und Auswahlplan . . . . .                                  | 10 |
| Vergleich mit dem Stichprobenkonzept der Erhebungen 2010/2011 . . . . .     | 12 |
| <b>5 Datenerhebung</b> . . . . .  | 12 |
| Fragebögen . . . . .  | 12 |
| Erhebungsphase . . . . .  | 13 |
| <b>6 Datenaufbereitung</b> . . . . .  | 14 |
| Plausibilitätskontrolle . . . . .   | 14 |
| Imputationen fehlender Werte . . . . .                                      | 14 |
| Hochrechnungsverfahren . . . . .  | 15 |
| Vergleich mit dem Hochrechnungsverfahren der Erhebungen 2010/2011 . . . . . | 17 |
| Internationale Datenlieferung . . . . .                                     | 18 |
| <b>7 Fortschreibungsverfahren</b> . . . . .                                 | 19 |
| Überprüfung des bisherigen Fortschreibungsverfahrens . . . . .              | 19 |
| Weiterentwicklung des Fortschreibungsverfahrens . . . . .                   | 20 |
| <b>8 Implementierung der künftigen Promovierendenstatistik</b> . . . . .    | 21 |
| <b>9 Quantitative Ergebnisse</b> . . . . .                                  | 22 |
| Professorinnen und Professoren nach Zahl der Promovierenden . . . . .       | 22 |
| Promovierende je Professorin/Professor . . . . .                            | 23 |
| Promovierende nach Ländern . . . . .  | 24 |
| Promovierende nach Fächergruppen . . . . .                                  | 24 |
| Promovierende nach Geschlecht . . . . .                                     | 26 |
| Promovierende nach Alter . . . . .  | 27 |
| Promovierende nach Staatsangehörigkeit . . . . .                            | 28 |
| Promovierende nach Promotionsbeginn . . . . .                               | 29 |
| Promovierende nach Übergangsdauer . . . . .                                 | 29 |
| Promovierende nach Hochschulwechsel zum Zweck der Promotion . . . . .       | 30 |
| Promovierende nach schriftlicher Betreuungsvereinbarung . . . . .           | 31 |
| Promovierende nach strukturierter Promotion . . . . .                       | 32 |
| Promovierende nach Dissertationsart . . . . .                               | 33 |
| Promovierende nach Immatrikulationsstatus . . . . .                         | 34 |
| Promovierende nach Promotionsart . . . . .                                  | 35 |
| Promovierende nach höchstem Hochschulabschluss . . . . .                    | 36 |
| Promovierende nach individueller Förderung (Stipendium) . . . . .           | 37 |
| Promovierende nach Beschäftigungsverhältnis . . . . .                       | 39 |
| Beschäftigte Promovierende nach Befristungsstatus . . . . .                 | 39 |
| Beschäftigte Promovierende nach Tätigkeitsschwerpunkt . . . . .             | 40 |
| Beschäftigte Promovierende nach vertraglicher Wochenarbeitszeit . . . . .   | 40 |
| Beschäftigte Promovierende nach Stellenfinanzierung . . . . .               | 41 |
| <b>10 Ausblick</b> . . . . .  | 42 |
| <b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .                                       | 43 |
| <b>Anhang</b> . . . . .   | 44 |

## Tabellenverzeichnis

|        |  |    |
|--------|--|----|
| Tab. 1 | Stichprobenziehung der Professorenbefragung (Stufe 1) und Promovierendenbefragung (Stufe 2) nach Ländern . . . . .                             | 10 |
| Tab. 2 | Rücklaufquoten der Professorenbefragung (Stufe 1) und Promovierendenbefragung (Stufe 2) nach Ländern . . . . .                                 | 14 |
| Tab. 3 | Promovierende nach Ländern . . . . .   | 24 |
| Tab. 4 | Promovierende, immatrikulierte Studierende mit angestrebter Promotion, abgeschlossene Promotionen und Studierende nach Fächergruppen . . . . . | 26 |
| Tab. 5 | Promovierende nach Staatsangehörigkeit . . . . .   | 28 |
| Tab. 6 | Promovierende nach Promotionsart und ausgewählten Fächergruppen . . . . .  | 36 |

## Abbildungsverzeichnis

|         |   |    |
|---------|---|----|
| Abb. 1  | Professorinnen und Professoren nach Zahl der betreuten Promovierenden . . . . .                                 | 22 |
| Abb. 2  | Betreuungsrelation nach ausgewählten Fächergruppen der Professur . . . . .                                      | 23 |
| Abb. 3  | Promovierende nach ausgewählten Fächergruppen . . . . .   | 25 |
| Abb. 4  | Promovierende nach Geschlecht und ausgewählten Fächergruppen . . . . .  | 27 |
| Abb. 5  | Altersverteilung der Promovierenden . . . . .   | 27 |
| Abb. 6  | Promovierende nach Jahr des Promotionsbeginns . . . . .   | 29 |
| Abb. 7  | Kalenderjahre zwischen Erwerb des höchsten Hochschulabschlusses und Promotionsbeginn (Übergangsdauer) . . . . . | 30 |
| Abb. 8  | Promovierende nach Hochschulwechsel vom höchsten erworbenen Hochschulabschluss zur Promotion . . . . .          | 31 |
| Abb. 9  | Promovierende nach schriftlicher Betreuungsvereinbarung und ausgewählten Fächergruppen . . . . .                | 32 |
| Abb. 10 | Promovierende nach Teilnahme an strukturiertem Promotionsprogramm und ausgewählten Fächergruppen . . . . .      | 33 |
| Abb. 11 | Promovierende nach Dissertationsart und ausgewählten Fächergruppen . . . . .                                    | 34 |
| Abb. 12 | Promovierende nach Immatrikulationsart und ausgewählten Fächergruppen . . . . .                                 | 35 |
| Abb. 13 | Promovierende nach höchstem Hochschulabschluss . . . . .  | 37 |
| Abb. 14 | Promovierende nach individueller Förderung (Stipendium) und ausgewählten Fächergruppen . . . . .                | 38 |
| Abb. 15 | Promovierende mit individueller Förderung (Stipendium) nach Förderprogramm . . . . .                            | 38 |
| Abb. 16 | Promovierende nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitgeber . . . . .   | 39 |
| Abb. 17 | Beschäftigte Promovierende nach Befristungsstatus und Arbeitgeber . . . . .                                     | 40 |
| Abb. 18 | Beschäftigte Promovierende nach Wochenarbeitsstunden . . . . .  | 41 |

## Anhangverzeichnis

|         |  |    |
|---------|--|----|
| Tab. 1  | Promovierende nach Fächergruppen und Ländern . . . . .   | 44 |
| Tab. 2  | Promovierende nach Alter und Jahr des Promotionsbeginns . . . . .  | 45 |
| Tab. 3  | Promovierende nach Staatsangehörigkeit . . . . .   | 46 |
| Tab. 4  | Promovierende nach Fächergruppen und höchstem Hochschulabschluss . . . . .   | 47 |
| Tab. 5  | Promovierende nach Ort des Erwerbs des höchsten Hochschulabschlusses . . . . .   | 48 |
| Tab. 6  | Promovierende nach Fächergruppen und Übergangsdauer in die Promotion . . . . .   | 49 |
| Tab. 7  | Promovierende mit und ohne Wechsel der Hochschule vom höchstem Hochschulabschluss zum laufenden Promotionsverfahren . . . . .  | 50 |
| Tab. 8  | Promovierende nach Fächergruppen und Jahr des Promotionsbeginns . . . . .  | 51 |
| Tab. 9  | Promovierende nach Fächergruppen und Promotionsarten . . . . .   | 51 |
| Tab. 10 | Promovierende nach Fächergruppen und schriftlicher Betreuungsvereinbarung . . . . .  | 52 |
| Tab. 11 | Promovierende nach Fächergruppen, Immatrikulation und Immatrikulationsart . . . . .  | 52 |
| Tab. 12 | Promovierende nach Fächergruppen und Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramm . . . . .  | 53 |
| Tab. 13 | Promovierende nach Fächergruppen und Dissertationsart . . . . .  | 53 |
| Tab. 14 | Promovierende nach Fächergruppen, Stipendium und Förderprogramm . . . . .  | 54 |
| Tab. 15 | Promovierende nach Fächergruppen, Beschäftigungsverhältnis und Arbeitgeber . . . . .   | 55 |
| Tab. 16 | Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen nach Stellenfinanzierung und Förderprogramm bei drittmittelfinanzierten Stellen . . . . . | 56 |
| Tab. 17 | Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis nach Arbeitgeber und Befristungsstatus . . . . .  | 56 |
| Tab. 18 | Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis nach Arbeitgeber und Tätigkeitsschwerpunkt . . . . .  | 57 |
| Tab. 19 | Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis nach Arbeitgeber und Wochenarbeitsstunden . . . . .   | 57 |

## Erhebungsunterlagen der Befragung der Professorinnen und Professoren

## Erhebungsunterlagen der Befragung der Promovierenden

### Zeichenerklärung und Abkürzungen

|     |   |       |                   |
|-----|---|-------|-------------------|
| X   | = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll                            | %     | = Prozent         |
| /   | = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug                               | bzw.  | = beziehungsweise |
| –   | = nichts vorhanden  | d. h. | = das heisst      |
| ( ) | = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist | vgl.  | = vergleiche      |
|     |   | z. B. | = zum Beispiel    |

Zahlenwerte sind auf volle Hundert gerundet.

Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

---

## 1 Einleitung

Daten über Promovierende werden sowohl für die nationale als auch für die internationale Bildungsberichterstattung benötigt. Die amtliche Hochschulstatistik verzeichnet in der Studierendenstatistik jedoch eine systematische Untererfassung der Promovierenden, die nicht an einer Hochschule eingeschrieben sind. Daher hat das Statistische Bundesamt in Zusammenarbeit mit sechs statistischen Landesämtern bereits für das Wintersemester 2010/2011 Erhebungen nach § 7 Bundesstatistikgesetz (BStatG) zu den Promovierenden auf Bitte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführt und die Ergebnisse aufgrund internationaler Lieferverpflichtungen fortgeschrieben. Mit dem Ziel, eine Vergleichsgrundlage zur Überprüfung der Fortschreibungsergebnisse zu gewinnen und das Fortschreibungsverfahren weiterzuentwickeln, hat das Statistische Bundesamt in Zusammenarbeit mit fünf statistischen Landesämtern weitere Erhebungen nach § 7 BStatG zu den Promovierenden in Deutschland für das Wintersemester 2014/2015 durchgeführt. Die Finanzierung beider Erhebungswellen wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung übernommen. Ein weiteres Ziel der Befragungen 2014/2015 war es, die daraus gewonnenen Erkenntnisse für die Implementierung einer geplanten Promovierendenstatistik zu nutzen, die inzwischen durch die Novelle des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) angeordnet wurde.<sup>1</sup>

Für diese Ziele bilden die Ergebnisse der Befragungen 2014/2015 eine geeignete Grundlage: Für die Fortschreibung wurde auf Basis der aktuellen Erkenntnisse und Ergebnisse ein neues, verbessertes Verfahren konzipiert. Zudem waren einige der im Rahmen der neuen Promovierendenstatistik zu erhebenden Merkmale auch Bestandteil der § 7-Erhebungen 2014/2015, wodurch sie nützliche Informationen zur Ausdifferenzierung von Merkmalsausprägungen und Definitionen sowie Referenzgrößen für die künftige Promovierendenstatistik liefern.

Das Erhebungskonzept für die Befragungen 2014/2015 sah wie bei den erstmaligen Erhebungen ein zweistufiges Verfahren vor. So wurden in der ersten Stufe im Rahmen einer freiwilligen Befragung 20 000 Professorinnen und Professoren an deutschen Hochschulen mit Promotionsrecht unter anderem nach der Anzahl der an ihrem Lehrstuhl betreuten Promovierenden befragt. Anschließend wurde in einer zweiten Erhebungsstufe eine freiwillige Erhebung bei 20 000 Promovierenden durchgeführt. Die Promovierenden wurden zu soziodemographischen Merkmalen, zum Promotionsvorhaben und zum Beschäftigungsstatus befragt. Zur Ermittlung des Bundesergebnisses wurden die Stichprobenergebnisse in einem zweistufigen Verfahren hochgerechnet.

---

<sup>1</sup> Siehe § 5 HStatG vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist. Nach § 5 Absatz 2 HStatG wird die Erhebung zu den Promovierenden jeweils zum 1. Dezember durchgeführt und zwar erstmals für das Berichtsjahr 2017 (§ 13 Absatz 2 HStatG). Die Änderungen des HStatG sind am 1. März 2016 in Kraft getreten.

Im Wintersemester 2014/2015 wurden an deutschen Hochschulen mit Promotionsrecht 196 200 Promovierende betreut. Neben 111 400 immatrikulierten Promovierenden gab es also eine große Zahl von Promovierenden, die nicht an einer Hochschule eingeschrieben waren und somit nicht von der amtlichen Studierendenstatistik erfasst wurden. Eine detaillierte Darstellung der quantitativen Ergebnisse findet sich in Kapitel 9. Der vorliegende Bericht informiert zudem über die gesetzlichen Hintergründe der Erhebungen (Kapitel 2), das Erhebungskonzept und die Stichprobenziehung (Kapitel 3 und 4), die Datenerhebung und -aufbereitung sowie das Hochrechnungsverfahren (Kapitel 5 und 6). Die vergleichende Analyse von Ergebnissen und Methodik der Befragungen 2014/2015 und 2010/2011 ergab, dass die im Projektbericht für die Erhebungen zum Wintersemester 2010/2011 festgestellte Gesamtzahl Promovierender überhöht war. Die damals ermittelte Zahl von 200 400 Promovierenden muss nachträglich auf 182 800 korrigiert werden. Demnach stieg die Gesamtzahl Promovierender zwischen den Wintersemestern 2010/2011 und 2014/2015 um 7 %.

Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wurde ein neues Fortschreibungsverfahren entwickelt, das in Kapitel 7 vorgestellt wird. Kapitel 8 skizziert die methodischen Erkenntnisse für die Implementierung der Promovierendenstatistik. In Kapitel 10 wird die weitere Verwendung der Ergebnisse aufgezeigt.

## 2 Hintergrund und Ziel des Projekts

Bildung und Qualifizierung gilt in Wissensgesellschaften als Schlüsselfaktor für wirtschaftliches Wachstum, Fortschritt und Innovation. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des globalen Wettbewerbs kommt der Förderung und Sicherung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland eine besondere Bedeutung zu. Dies erfordert eine verlässliche Datenbasis über Bildungsstand und -verlauf von Hochqualifizierten. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Promotion als dem formal höchsten Bildungsabschluss sowie dem Bildungsweg der Promovierenden. Daten über Promovierende werden sowohl für die nationale als auch für die internationale Bildungsberichterstattung benötigt. Ein Beispiel der nationalen Berichterstattung ist der „Bundesbericht wissenschaftlicher Nachwuchs (BuWiN)“.

In der Europäischen Union (EU) besteht aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 452/2008 über die Erstellung und die Entwicklung von Statistiken über Bildung und lebenslanges Lernen eine Verpflichtung, Statistiken über die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung zu liefern. In der Verordnung (EU) Nr. 88/2011 der Kommission vom 2. Februar 2011 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 452/2008 wurde festgelegt, dass die Mitgliedstaaten ab 2012 Daten zu den Promovierenden liefern müssen.

Die amtliche Studierenden- und Prüfungsstatistik wird auf der Basis von Verwaltungsdaten der Hochschulen durchgeführt. Aufgrund der Vorschriften der Immatrikulationsbeziehungsweise Promotionsordnungen der Länder liegt in der amtlichen Hochschulstatistik eine systematische Untererfassung der Promovierenden vor. Promovierende, die nicht an der Hochschule eingeschrieben sind, werden in der Studierendenstatistik nicht erfasst. Da jede Hochschule und teilweise jede Fakultät einer Hochschule, auch bedingt durch die unterschiedlichen Prüfungs- und Promotionsordnungen, ihre Promovierenden auf unterschiedliche Weise aufnimmt und erfasst, war es bisher nicht möglich, die Gesamtzahl der Promovierenden in Deutschland auf Basis der Studierendenstatistik zu ermitteln. In der Prüfungsstatistik hingegen werden alle bestandenen Promotionen sowie die Prüfungsnote und das Alter der Absolventinnen und Absolventen vollständig und in tiefer Differenzierung erhoben.

## Hintergrund und Ziel des Projekts

---

Daher hat das Statistische Bundesamt in Zusammenarbeit mit sechs statistischen Landesämtern bereits für das Wintersemester 2010/2011 Erhebungen zu den Promovierenden auf Bitte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführt. Die rechtliche Grundlage für die damaligen Erhebungen bildete § 7 Abs. 1 BStatG (a. F.)<sup>2</sup>. Bei einer § 7-Erhebung dürfen höchstens 20 000 Befragte erfasst werden. Die Teilnahme an der Erhebung ist dabei freiwillig.

Die Ziele der Promovierendenerhebungen 2010/2011 lagen darin, die Gesamtzahl aller Promovierenden in Deutschland zu ermitteln und die erforderlichen Informationen zu Promovierenden für die internationale Berichterstattung zu erhalten sowie ein Fortschreibungsverfahren zu entwickeln. Im Mai 2012 wurden die ersten Erhebungen zu den Promovierenden im Wintersemester 2010/2011 abgeschlossen und das Erhebungs- und Hochrechnungskonzept sowie die Ergebnisse in einem ausführlichen Projektbericht veröffentlicht. Für die internationalen Datenlieferungen der Folgejahre wurden die Ergebnisse bis zum Wintersemester 2013/2014 fortgeschrieben.

Mit dem Ziel, eine Vergleichsgrundlage zur Überprüfung der Fortschreibungsergebnisse und zur Weiterentwicklung des Fortschreibungsverfahrens zu schaffen, hat das Statistische Bundesamt die Erhebungen zu den Promovierenden in Deutschland erneut für das Wintersemester 2014/2015 durchgeführt. An diesen Befragungen beteiligt waren zudem die Statistischen Landesämter von Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Die Finanzierung wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung übernommen. Die rechtliche Grundlage für diese Befragungen bildete nun § 7 Abs. 2 BStatG<sup>3</sup>. Auch nach dieser Rechtsgrundlage sind eine Maximalzahl von 20 000 Befragten und die freiwillige Teilnahme vorgegeben.

Ein weiteres Ziel war es, die aus den Befragungen zum Wintersemester 2014/2015 gewonnenen Erkenntnisse für den Implementierungsprozess der Promovierendenstatistik (§ 5 HStatG) zu nutzen.

Um eine möglichst hohe Akzeptanz und damit hohe Rücklaufquote bei der Durchführung der Befragungen zu erzielen, wurde vorab die Unterstützung des Wissenschaftsrates und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) eingeholt, die entsprechende Schreiben verfasst haben. Auch der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat im November 2014 seine Unterstützung der Befragungen bekundet.

---

<sup>2</sup> Siehe § 7 BStatG vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. „Zur Erfüllung eines kurzfristig auftretenden Datenbedarfs für Zwecke der Vorbereitung und Begründung anstehender Entscheidungen oberster Bundesbehörden dürfen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchgeführt werden, wenn eine oberste Bundesbehörde eine solche Bundesstatistik fordert.“

<sup>3</sup> Siehe BStatG vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. „Zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen auf dem Gebiet der Statistik dürfen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchgeführt werden.“

---

### 3 Konzept und Inhalt der Erhebung

Das Erhebungskonzept sah wie bei den erstmaligen Erhebungen ein zweistufiges Verfahren vor. So wurden in der ersten Stufe zunächst 20 000 Professorinnen und Professoren an deutschen Hochschulen mit Promotionsrecht unter anderem nach der Anzahl der an ihrem Lehrstuhl Promovierenden befragt. Als Promovierende sollten dabei die Personen gezählt werden, die von der Professorin oder dem Professor als Doktormutter bzw. Doktorvater in Erstbetreuung am Ende des Wintersemesters 2014/2015 betreut wurden. Des Weiteren wurden zu den Professorinnen und Professoren selbst erfragt: das Geschlecht; das Studienfach beziehungsweise der Studienbereich, dem der Lehrstuhl organisatorisch zuzuordnen ist; ob die Tätigkeit als Professorin beziehungsweise Professor haupt- oder nebenberuflich erfolgt (siehe Anlage „Fragen an die Professoren/Professorinnen“). Diese Informationen wurden für die Hochrechnungen benötigt.

Entscheidend für die weitere Durchführung war zudem die Ermittlung der Bereitschaft der Professorin beziehungsweise des Professors, die Befragungsunterlagen an die von ihnen betreuten Promovierenden weiterzuleiten. Denn nur Professorinnen und Professoren, die zur Referenzzeit mindestens eine Promovierende oder einen Promovierenden betreuten und zudem bereit waren, die Erhebungsunterlagen auch an ihre Promovierenden weiterzuleiten, konnten für die Ziehung der Stichprobe zur Befragung der Promovierenden auf der zweiten Erhebungsstufe berücksichtigt werden.

Anschließend wurden in einer zweiten Erhebungsstufe 20 000 Promovierende befragt. Hierzu wurden die Professorinnen und Professoren gebeten, die Papierfragebögen sowie die Zugangskennungen für den Online-Fragebogen an ihre Promovierenden weiterzuleiten.

Wie erwähnt, war es ein weiteres Ziel, die aus den Befragungen zum Wintersemester 2014/2015 gewonnenen Erkenntnisse für den Implementierungsprozess der Promovierendenstatistik (§ 5 HStatG) zu nutzen. Hierfür sind insbesondere die in den Befragungen 2014/2015 erhobenen Merkmale relevant, welche auch Bestandteil des Merkmalkatalogs der Promovierendenstatistik sind. Zu den in den Befragungen 2014/15 (siehe Anlage „Fragen an die Promovierenden“) und in der künftigen Promovierendenstatistik erhobenen Angaben zählen neben demografischen Merkmalen wie dem Geburtsdatum, dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit unter anderem folgende Merkmale: Promotionsbeginn; fachliche Zugehörigkeit; Immatrikulationsstatus; Beschäftigungsstatus; Erwerb bisheriger Abschlüsse; Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramm; Art der Dissertation sowie Vorliegen einer schriftlichen Betreuungsvereinbarung. Hier liefern die Befragungen 2014/2015 nicht nur Hinweise zur Ausdifferenzierung von Merkmalsausprägungen und Definitionen, sondern auch Referenzgrößen für die künftige Datenerhebung. Wichtige Erkenntnisse für die Ausgestaltung der Promovierendenstatistik liefern darüber hinaus auch die in den Befragungen 2014/2015 erhobenen Merkmale zur Übergangsdauer in die Promotionsphase und zum Wechsel der Hochschule für den Zweck der Promotion. Die aus der Promovierendenerhebung gezogenen Erkenntnisse für die Durchführung der Promovierendenstatistik sind im Einzelnen in Kapitel 7 (Abschnitt „Implementierung der Promovierendenstatistik“) dargestellt.

---

## 4 Stichprobenkonzept

### Auswahlgrundlage und Auswahlplan

Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung der Professorinnen und Professoren war das Hochschullehrerverzeichnis des Deutschen Hochschulverbands (Stand November 2014). Die erworbene Datenbank enthielt von 29 760 Professorinnen und Professoren an Universitäten das Fachgebiet, den akademischen Titel, den voll-ständigen Namen und die dienstlichen Kontaktdaten einschließlich Hochschulnamen.<sup>4</sup> Da für Kunst- und Musikhochschulen keine Kontaktdaten erworben werden konnten, waren diese wie auch Pädagogische und Theologische Hochschulen nicht Teil der Auswahl-gesamtheit. Für die Ermittlung der Gesamtzahl der Promovierenden ist eine Stichprobe von Professorinnen und Professoren nur an Universitäten jedoch hinreichend. Denn nach Studierenden- und Prüfungsstatistik waren im Wintersemester 2014/2015 über 99 % aller immatrikulierten Promovierenden an Universitäten eingeschrieben und im Prüfungsjahr 2014 entfielen über 99 % aller erfolgreichen Promotionen auf Universitäten.

Trotz der Leistungsanforderungen an die erworbene Datenbank, dass diese unter anderem keine Professorinnen und Professoren im Ruhestand und keine Ehren-professorinnen und -professoren enthalten soll, kam es zu Ausfällen (vgl. Kapitel 5).

Da das Erhebungskonzept zweistufig aufgebaut war, wurde auch beim Stichproben-konzept zweistufig vorgegangen: Die Informationen aus der ersten Erhebung, der Befragung der Professorinnen und Professoren, wurden für die Stichprobenziehung zur zweiten Erhebung, der Befragung der Promovierenden, verwendet.

**Tab. 1 Stichprobenziehung der Professorenbefragung (Stufe 1) und Promovierendenbefragung (Stufe 2) nach Ländern**

| Land/Gebiet                          | Stufe 1                        | Stufe 2                        |               |
|--------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------|
|                                      | Professorinnen/<br>Professoren | Professorinnen/<br>Professoren | Promovierende |
| Baden-Württemberg . . . .            | 3 474                          | 428                            | 3 287         |
| Bayern . . . . .                     | 3 403                          | 543                            | 4 545         |
| Bremen . . . . .                     | 279                            | 18                             | 124           |
| Hessen . . . . .                     | 1 469                          | 187                            | 1 555         |
| Nordrhein-Westfalen . . . .          | 4 506                          | 534                            | 4 560         |
| Übrige Länder <sup>1</sup> . . . . . | 6 869                          | 862                            | 5 929         |
| <b>Deutschland . . . . .</b>         | <b>20 000</b>                  | <b>2 572</b>                   | <b>20 000</b> |

<sup>1</sup> Befragung durch das Statistische Bundesamt.

### Auswahlplan Stufe 1 – Professorenbefragung

Primäres Ziel war es, möglichst exakt die Gesamtzahl Promovierender in Deutschland zu erhalten. Vorteil der zweiten Durchführung der Promovierendenerhebungen war, dass man auf Varianzinformationen aus der ersten Durchführung von 2010 zurückgreifen konnte, um die Stichprobenaufteilung zu optimieren.

Bei der Befragung der Professorinnen und Professoren wurden für die Aufteilung der Stichprobe auf der ersten Erhebungsstufe insgesamt neun Schichten nach Fächergruppen gebildet. Bei der ersten Durchführung des Projekts war eine detaillierte

---

<sup>4</sup> Wie bei den Promovierendenerhebungen 2010/2011 wurden zu Sachsen keine Daten erhoben und somit auch keine Kontaktdaten für sächsische Hochschulen erworben.

Auswertung nach Ländern aufgrund zu hoher relativer Standardfehler bei einer nach Ländern differenzierten Hochrechnung nicht möglich. Um für die Befragungen 2014/2015 das Risiko einer Überschreitung des Varianzkoeffizienten (obere Grenze der Publikationsfähigkeit liegt bei 15 %) in den großen Ländern zu verkleinern, wurden diese Länder als Schichtgruppen nachgewiesen. Zu diesen Ländern zählen Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen. Außerdem wurden die Neuen Länder einschl. Berlin-Ost zu einer weiteren Schichtgruppe zusammengefasst. Alle übrigen Länder bildeten die letzte Schichtgruppe.

Um einen Ausgleich zu schaffen zwischen dem primären Ziel, möglichst exakt die Gesamtzahl Promovierender in Deutschland zu erhalten, und dem Ziel, auch für einzelne Länder Ergebnisse veröffentlichen zu können, wurde die Aufteilung des Gesamtstichprobenumfangs auf die Länder nach dem Prinzip der vergleichbaren Präzision mit einem Exponenten von 0,25 durchgeführt. Dieses Aufteilungsverfahren beruht auf der Vorgabe einer Abstufung der relativen Standardfehler für ein Richtmerkmal (hier die Anzahl Promovierender) in Abhängigkeit von den Totalwerten dieses Merkmals in den Ergebnispositionen. Der Exponent steuert den Grad der Abstufung der Fehler zwischen den Schichtgruppen. Der kleinstmögliche Wert 0 des Exponenten bewirkt den gleichen relativen Standardfehler in allen Schichtgruppen, der größtmögliche Wert 0,5 hingegen eine besonders starke Abstufung. Weiterhin wurde die Mindeststichprobe in einer Schicht auf das Minimum von 30 Professoren festgelegt. Das heißt, schwach besetzte Schichten mit weniger als 31 Professoren wurden vollständig erfasst. Insgesamt wurden so 20 000 Professorinnen und Professoren für die Stichprobe zur Professorenbefragung gezogen (siehe Tabelle 1).

### **Auswahlplan Stufe 2 – Promovierendenbefragung**

In der zweiten Stufe wurde eine Auswahl von 20 000 Promovierenden derjenigen Professorinnen und Professoren durchgeführt, die sich in der ersten Stufe bereit erklärt hatten, die Erhebungsunterlagen an die von ihnen betreuten Promovierenden weiterzuleiten. Die Ergebnisse aus der Befragung der Professorinnen und Professoren stellten somit die notwendige Basis für die Stichprobenziehung zur Befragung der Promovierenden dar. Die 8 282 Professorinnen und Professoren, die an der Professorenbefragung teilgenommen haben, betreuten insgesamt 56 907 Promovierende. Von diesen teilnehmenden 8 282 Professorinnen und Professoren betreuten 7 778 mindestens eine Promovierende oder einen Promovierenden. Unter ihnen waren wiederum 5 883 bzw. 76 % auch bereit, die Erhebungsunterlagen an ihre Promovierenden weiterzugeben. Somit hätten potenziell 42 382 Promovierende befragt werden können.

Dadurch ergab sich eine Betreuungsrelation von rund 7,2 Promovierenden pro Professor. Um nun 20 000 Promovierende zu erreichen, hätten rechnerisch 2 778 Professoren angeschrieben werden müssen. Da sich die Betreuungsrelation jedoch stark zwischen den Fächergruppen unterschied, wurde letztlich die Anzahl von 2 572 Professorinnen und Professoren in der zweiten Stufe als geeignet ermittelt. Diese Anzahl von Professoren wurde auf die Schichtgruppen der Länder und den darin enthaltenen Schichten definiert über die Fächergruppe nach dem Prinzip der vergleichbaren Präzision (siehe Auswahlplan Stufe 1) aufgeteilt. Die Ziehung wurde so lange wiederholt, bis 20 000 Promovierende aus der Ziehungsbasis gezogen wurden (siehe Tabelle 1).

### Vergleich mit dem Stichprobenkonzept der Erhebungen 2010/2011

Bei der Durchführung der Promovierendenerhebungen für das Wintersemester 2010/2011 wurde für die Befragung der Professorinnen und Professoren eine Clusterstichprobe gezogen, wobei die Cluster durch die Hochschulen gebildet wurden. Zudem wurden damals aus pragmatischen Gründen große Hochschulen mit mehr als jährlich 150 Promotionen mit einer Wahrscheinlichkeit von 1 in die Stichprobe aufgenommen.

Die Erhebungsunterlagen wurden den Professorinnen und Professoren dabei direkt zugesandt, sofern die Hochschulen vorab auf Anfrage die Kontaktdaten mitgeteilt hatten. Von den Hochschulen, die keine Rückmeldung gegeben hatten, wurden die benötigten dienstlichen Anschriften der Professorinnen und Professoren beim Deutschen Hochschullehrerverband erworben. Auf Wunsch einiger Hochschulen wurden die Erhebungsunterlagen via Adressvermittlungsverfahren zugestellt, das heißt, sie wurden zentral an die Hochschule geschickt und intern an die Professorinnen und Professoren verteilt.

Wie bei den Erhebungen 2014/2015 umfasste die 2010/2011 realisierte Stichprobe ausschließlich Universitäten. Die 2010/2011 bevorzugte Aufnahme von Hochschulen mit mehr als 150 Promotionen pro Jahr in die Stichprobe scheint unproblematisch hinsichtlich der abgebildeten Anzahl und Struktur der Promovierenden, da diese in der Regel an Hochschulen mit mehr als 150 Promotionen pro Jahr betreut werden. Regelmäßig werden neun von zehn der jährlich abgeschlossenen Promotionen von Hochschulen mit mehr als 150 Promotionen pro Jahr zur Prüfungsstatistik gemeldet.

Methodisch ist das für die Befragungen 2014/2015 angewendete Verfahren der 2010/2011 gezogenen Clusterstichprobe jedoch vorzuziehen.

## 5 Datenerhebung

Wie bei Erhebungen nach § 7 BstatG üblich, erfolgte (im Frühjahr 2014) gemäß § 7 Abs. 3 BstatG<sup>5</sup> zunächst eine Abfrage bei den statistischen Landesämtern, um eine gewünschte Beteiligung an der Erhebungsdurchführung der geplanten Befragungen 2014/2015 zu erfragen. Die Statistischen Landesämter von Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hessen und Nordrhein-Westfalen erklärten sich daraufhin bereit, die Befragungen für ihr Land durchzuführen und die Befragten bei Rückfragen zu betreuen. Für die übrigen Länder hat das Statistische Bundesamt die Befragung und Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernommen.

### Fragebögen

Die Fragebögen wurden auf Basis der Erfahrungen aus den ersten Erhebungen erstellt, die in den Entwicklungsprozess eingeflossen sind. Für die Befragungen wurden Papier- und Online-Fragebögen erstellt, um den Befragten beide Teilnahmeformen zu ermöglichen und damit hohe Rücklaufquoten zu erzielen. Für die Befragung der Promovierenden wurde neben einem deutschsprachigen auch ein englischsprachiger Fragebogen konzipiert, der auf Anfrage verschickt wurde. Für jedes beteiligte statistische

---

<sup>5</sup> „Das Statistische Bundesamt ist berechtigt, die Bundesstatistiken nach den Absätzen 1 und 2 durchzuführen, soweit dies in den Fällen des Absatzes 1 nicht von den statistischen Ämtern der Länder innerhalb der von den obersten Bundesbehörden gesetzten Fristen und in den Fällen des Absatzes 2 nicht von den statistischen Ämtern der Länder selbst erfolgt.“

Landesämter wiesen die Papierfragebögen die entsprechenden Kontaktdaten des jeweiligen Statistischen Landesamtes aus. Die Papierfragebögen wurden im Statistischen Bundesamt einheitlich gestaltet.

Die Programmierung der Online-Fragebögen für die Befragungen wurde nach einer Ausschreibung im Statistischen Verbund wie schon bei den Promovierenden-erhebungen 2010/2011 vom Bayerischen Landesamt für Statistik übernommen. So konnten Synergieeffekte genutzt werden und der Änderungsaufwand fiel gering aus. Das Statistische Bundesamt stellte für die Programmierung der IDEV-Formulare (Internet Datenerhebung im Verbund) die benötigten Unterlagen, darunter die Spezifikationen und Datensatzbeschreibungen, zur Verfügung. Nach der Programmierung und Freigabe des IDEV-Formulars konnte jedes der beteiligten statistischen Landesämter die Online-Fragebögen auf der eigenen Internetpräsenz einrichten und für die Befragten freischalten. Die Befragten der übrigen Länder konnten über das IDEV-Portal des Statistischen Bundesamtes teilnehmen.

### Erhebungsphase

Anfang Februar 2015 wurden die Befragungsunterlagen direkt an die 20 000 Professorinnen und Professoren verschickt. Sie erhielten ein Anschreiben, das die wichtigsten Informationen zur Erhebung und die Online-Kennung für den IDEV-Fragebogen enthielt, sowie den Papierfragebogen und einen portofreien Rückumschlag. Um die Rücklaufquote zu verbessern, wurde im März 2015 ein Erinnerungsschreiben verschickt. Dabei entschieden sich die statistischen Ämter für unterschiedliche Erinnerungsvarianten. Entweder wurden die Professorinnen und Professoren elektronisch oder postalisch mit einem Anschreiben erinnert oder sie erhielten nochmals die kompletten Befragungsunterlagen.

Von den 20 000 angeschriebenen Professorinnen und Professoren antworteten 8 282. Damit lag die Rücklaufquote der Professorenbefragung für Deutschland bei 41 % bzw. bei 47 %, wenn man 2 266 Ausfälle der erworbenen Kontaktdaten von der Berechnung ausschließt. Diese Ausfälle waren vor allem bedingt durch die Unzustellbarkeit der Erhebungsunterlagen, Professorinnen und Professoren im Ruhestand sowie Professorinnen und Professoren ohne Promotionsrecht. Die Rücklaufquoten der beteiligten Statistischen Ämter erreichten (ohne Ausfälle) zwischen 41 % in Bremen und 52 % in Bayern und Hessen (siehe Tabelle 2).

Mitte April 2015 wurde für die zweite Erhebungsstufe eine Stichprobe von 2 572 Professorinnen und Professoren gezogen, die insgesamt 20 000 Promovierende betreuten. Im Juni 2015 wurden diesen Professorinnen und Professoren die Befragungsunterlagen für ihre Promovierenden zugesandt mit der Bitte, diese an ihre Promovierenden weiterzuleiten. Die Professorinnen und Professoren erhielten für jeden ihrer Promovierenden einen separaten Umschlag, der ein Anschreiben, die Zugangsdaten zum Online-Fragebogen, den Papierfragebogen und einen portofreien Rückumschlag enthielt. Im Juli 2015 erfolgte eine Erinnerungsaktion, wobei wie bei der Befragung der Professorinnen und Professoren je nach statistischem Amt die kompletten Befragungsunterlagen erneut zugestellt wurden oder nur mit einem Anschreiben erinnert wurde. Erinnert wurden die Professorinnen und Professoren, deren Promovierende eine Teilnahmequote von bisher unter 60 % zu verzeichnen hatten. Die Erhebungsphase wurde im August 2015 abgeschlossen. Bei 2 057 bzw. 80 % der 2 572 Professorinnen und Professoren der Stichprobe für die zweite Erhebungsstufe hat mindestens ein Promovierender oder eine Promovierende teilgenommen. Dies bedeutet auch, dass mindestens vier Fünftel der in die Stichprobe zur zweiten Erhebungsstufe gezogenen

Professorinnen und Professoren die Befragungsunterlagen auch an alle oder zumindest einige ihrer Promovierenden weiter-geleitet haben. Von den 20 000 Promovierenden, für die Befragungsunterlagen verschickt wurden, haben 7 606 teilgenommen. Das entspricht einer Rücklaufquote für Deutschland von 38 %. Die Rücklaufquoten der beteiligten statistischen Ämter lagen zwischen 33 % in Hessen und 43 % in Bayern (siehe Tabelle 2).

**Tab. 2 Rücklaufquoten der Professorenbefragung (Stufe 1) und Promovierendenbefragung (Stufe 2) nach Ländern**

| Land/Gebiet                          | Professorinnen/Professoren (Stufe 1) |               | Promovierende (Stufe 2) |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---------------|-------------------------|
|                                      | insgesamt                            | ohne Ausfälle | insgesamt               |
|                                      | %                                    |               |                         |
| Baden-Württemberg . . . . .          | 39                                   | 45            | 38                      |
| Bayern . . . . .                     | 46                                   | 52            | 43                      |
| Bremen . . . . .                     | 35                                   | 41            | 40                      |
| Hessen . . . . .                     | 47                                   | 52            | 33                      |
| Nordrhein-Westfalen . . . . .        | 37                                   | 42            | 38                      |
| Übrige Länder <sup>1</sup> . . . . . | 42                                   | 47            | 36                      |
| <b>Deutschland . . . . .</b>         | <b>41</b>                            | <b>47</b>     | <b>38</b>               |

<sup>1</sup> Befragung durch das Statistische Bundesamt.

## 6 Datenaufbereitung

### Plausibilitätskontrolle

Die interne Plausibilität der Angaben zur Professoren- und Promovierendenbefragung wurde bereits automatisiert beim Ausfüllen der Online-Fragebögen überprüft. Die nachfolgende Aufbereitung der Online-Meldungen in den statistischen Landesämtern beziehungsweise im Statistischen Bundesamt konzentrierte sich daher hauptsächlich auf die Vollständigkeit der Daten und die Auswertung der Felder für freie Kommentare.

Die Papierfragebögen der Professorinnen und Professoren wurden über IDEV erfasst. Für die Erfassung der Papierfragebögen der Promovierenden wurde zusätzlich die PL-Ablaufumgebung genutzt, die im Statistischen Bundesamt programmiert wurde. Das Programm ermöglicht es, die Daten komfortabel zu erfassen und zu plausibilisieren. Hierfür wurde ein Handbuch erstellt und den statistischen Landesämtern zugesandt.

Bei widersprüchlichen, unklaren oder fehlenden Angaben erfolgten Nachfragen beim entsprechenden Respondenten, sofern dieser oder diese von der freiwilligen Nennung von Kontaktdaten Gebrauch gemacht hat. So konnten gegebenenfalls Daten ergänzt oder korrigiert werden. Auch die Auswertung der freien Kommentarfelder wurde vorgenommen, um die Vollständigkeit und Qualität der Daten weiter zu verbessern.

### Imputationen fehlender Werte

Insgesamt war die Datenqualität beider Erhebungen sehr gut und die Fragebögen wurden zum Großteil vollständig geliefert. Im Datensatz zur Befragung der Professorinnen und Professoren waren 138 von 49 692 bzw. 0,3 % der zu besetzenden Zellen des Datensatzes nicht besetzt und damit als Fehlwerte zu deklarieren. Im Datensatz zur Befragung der Promovierenden gab es bei 187 324 zu füllenden Werten 1 129 Fehlwerte. Das entsprach einem Anteil von 0,6 % bezogen auf die

Fragen, die nach spezifischem Filterplan des Fragebogens von einem Respondenten zu beantworten waren. Die fehlenden Angaben wurden bei beiden Datensätzen imputiert. Je nach erfragtem Merkmal wurden die fehlenden Angaben entweder zufällig entsprechend der proportionalen Verteilung der vorhandenen Angaben gefüllt oder ersetzt durch den Mittelwert, den häufigsten Wert oder den Wert der am stärksten besetzten Merkmalsausprägung.

Zusätzlich wurden weniger als 100 Promovierende, die bei der Angabe von Studienfach beziehungsweise Studienbereich die Auswahlmöglichkeit „außerhalb der Studienbereichsgliederung“ getroffen haben, zufällig einer der 9 anderen Fächergruppen zugewiesen.

### Hochrechnungsverfahren

Allgemeines Ziel einer Hochrechnung ist es, mithilfe geeigneter Schätzfunktion aus den Stichprobenparametern (Gesamtwert, Mittelwert, Anteilswert, Varianz) auf die Parameter der Grundgesamtheit zu schließen.

Beim Design der beiden miteinander verknüpften § 7-Erhebungen handelt es sich um eine geschichtete zweistufige Stichprobe. Dies wurde auch bei der Hochrechnung berücksichtigt. Weiterhin galt es, bekannte Hilfsmerkmale (Eckwerte) bei der Hochrechnung zu berücksichtigen, sodass eine Kohärenz in den Veröffentlichungen der Bildungsstatistiken hergestellt wurde. Einen unverzerrten Schätzwert für den unbekanntes Gesamtwert eines interessierenden Merkmals  $Y$  liefert ein verallgemeinerter Regressionsschätzer (GREG). Die lineare Schätzfunktion für einen Totalwert  $t_y$  lautet:

$$\hat{t}_Y = \hat{t}_{Y,HT} + \sum_{j=1}^J \hat{\beta}_j (t_{x_j} - \hat{t}_{x_j,HT}), \text{ wobei}$$
$$\hat{t}_{y_j,HT} = \sum_{k=1}^n \frac{y_k}{\pi_k \hat{\theta}_k} = \sum_{k=1}^n d_k y_k$$

der frei hochgerechnete über den Horvitz-Thompson-Schätzer (HT) ermittelte Totalwert für die Variable  $Y$  ist mit

- $y_k$  Wert der Variablen  $y$  für Person  $k$
- $n$  Stichprobenumfang
- $\pi_k$  Auswahlwahrscheinlichkeit für Person  $k$
- $\hat{\theta}_k$  Wahrscheinlichkeit einer Person  $k$  an der Erhebung teilzunehmen.

$$\hat{t}_{x_j,HT} = \sum_{k=1}^n \frac{x_k}{\pi_k \hat{\theta}_k} = \sum_{k=1}^n d_k x_k$$

mit

- $x_k$  Ausprägung des Hilfsmerkmals für Person  $k$
- $t_k$  Totalwert des Hilfsmerkmals (Eckwert).

Der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten ist

$$\hat{\boldsymbol{\beta}} = \left( \sum_{k=1}^n \frac{\mathbf{x}_k \mathbf{x}'_k}{\sigma_k^2 \pi_k \hat{\theta}_k} \right)^{-1} \sum_{k=1}^n \frac{\mathbf{x}_k y_k}{\sigma_k^2 \pi_k \hat{\theta}_k}.$$

Der Regressionschätzer ist eine lineare Schätzfunktion und hat die Eigenschaft, dass die Eckwerte getroffen werden, wenn sie aus der Stichprobe hochgerechnet werden, d. h.:

$$\hat{\mathbf{t}}_x = \mathbf{t}_x$$

Dieser methodische Ansatz wurde für die Hochrechnung der Promovierenden in beiden Stufen angewendet.

### Stichprobenfehler

Der für die Hochrechnung benutzte Regressionschätzer besitzt den Vorteil einer geschlossenen Darstellung einer Näherungsformel der Varianz der Schätzfunktion. Diese Varianz lässt sich wiederum aus der Stichprobe heraus schätzen. Somit ist es nach jeder Hochrechnung möglich, für jede interessierende Zielgruppe den Schätzfehler zu quantifizieren. Als Maß für den Zufallsfehler kann der relative Standardfehler (Standardfehler bezogen auf den Schätzwert) angegeben werden.

### Hochrechnung Stufe 1 – Professorenbefragung

Von den angeschriebenen 20 000 Professorinnen und Professoren haben 8 282 an der Befragung teilgenommen und standen somit zur Hochrechnung zur Verfügung. Von diesen teilnehmenden Professorinnen und Professoren betreuten 7 778 (94 %) mindestens eine Promovierende oder einen Promovierenden. Unter ihnen waren wiederum 5 883 (76 %) bereit, die Erhebungsunterlagen an ihre Promovierenden weiterzugeben.

Die Hochrechnung<sup>6</sup> der Professorenbefragung war gebunden an Eckwerte aus der Hochschulpersonalstatistik. Diese umfasst alle 33 154 Professorinnen und Professoren an deutschen Universitäten des Jahres 2014. Daraus wurden die Eckwerte (Zahl der Kategorien in Klammern) der Professorinnen und Professoren entnommen für:

- das Geschlecht (2);
- die Fächergruppen (9);
- das Vorliegen einer haupt- oder nebenberuflichen Tätigkeit (2);
- das Bundesland/die Region (5) wie für die Stichprobenziehung zur Stufe 1;
- die gemeinsame Verteilung zwischen Fächergruppen und Tätigkeit (18).

### Hochrechnung Stufe 2 – Promovierendenbefragung

In der zweiten Stufe des Erhebungskonzepts wurden 2 572 der 5 883 Professorinnen und Professoren angeschrieben, die zur Weiterleitung der Erhebungsunterlagen an ihre Promovierenden bereit waren. Auf diese Weise sollten 20 000 Promovierende die Erhebungsunterlagen erhalten. Bei 2 057 beziehungsweise rund 80 % der mit

---

<sup>6</sup> Wie bei den Promovierendenerhebungen 2010/2011 blieb ein denkbarer Zusammenhang zwischen der Anzahl betreuter Promovierender und der Teilnahmebereitschaft – der möglicherweise insbesondere bei den Professuren mit wenigen oder keinen betreuten Promovierenden bestand – unberücksichtigt.

der Bitte um Weiterleitung angeschriebenen Professorinnen und Professoren hat mindestens ein Promovierender oder eine Promovierende an der Befragung teilgenommen. Insgesamt standen 7 606 Promovierende zur Hochrechnung zur Verfügung.

Die Hochrechnung der Promovierendenbefragung war gebunden an die über die Hochrechnung der Professorenbefragung ermittelte Gesamtzahl Promovierender im Wintersemester 2014/2015. Ein Eckwert für die Hochrechnung der Stufe 2 war also:

- die in Stufe 1 hochgerechnete Gesamtzahl Promovierender.

Des Weiteren war die Hochrechnung der zweiten Erhebungsstufe gebunden an Eckwerte aus der Studierendenstatistik zu den im Wintersemester 2014/2015 immatrikulierten Studierenden mit angestrebter Promotion. Für diese Gruppe gingen folgende Eckwerte in die Hochrechnung der Stufe 2 ein:

- die Fächergruppe (9);
- das Geschlecht (2);
- das Bundesland/Region (5) wie für die Stichprobenziehung zur Stufe 2;
- die gemeinsame Verteilung zwischen Fächergruppe, Geschlecht und Bundesland/Region (aufgrund Zusammenfassungen schwach besetzter Gruppen 84 von theoretisch möglichen 90 Eckwerten);
- Vorliegen einer deutschen oder ausländischen Staatsangehörigkeit (2).

Über die Hochrechnung der Professorenbefragung ist neben der Gesamtzahl der Promovierenden auch die Verteilung der Promovierenden auf die Fächergruppen der Professorinnen und Professoren bekannt. Diese Information wurde genutzt, um die disproportionale Schichtung bei der Stichprobenziehung der Stufe 2 zu korrigieren. Ein positiver Nebeneffekt dieses Vorgehens ist, dass dadurch außerdem ein nach Fächergruppen (der Professorinnen und Professoren) selektiver Rücklauf korrigiert wird.

Wichtig ist hierbei anzumerken, dass abweichende Fächergruppen zwischen Promovierenden und ihren erstbetreuenden Professorinnen und Professoren zugelassen wurden. Somit geben die nach Fächergruppen untergliederten Ergebnisse für die Promovierenden auch tatsächlich die von den Promovierenden selbst vorgenommene Zuordnung zu einem Studienfach beziehungsweise Studienbereich wieder. Als weiterer Eckwert in die Hochrechnung der Stufe 2 ging somit ein:

- die über Stufe 1 hochgerechnete Zahl der Promovierenden nach Fächergruppe der erstbetreuenden Professorin/des erstbetreuenden Professors (9).

Die Hochrechnung und Berechnung des Standardfehlers erfolgte bei Stufe 1 mithilfe der Statistik-Software SAS und dem Makro CLAN von Statistics Sweden. Für Stufe 2 wurde zur Hochrechnung und Berechnung des Standardfehlers die Statistik-Software „R“ unter Zuhilfenahme der Bibliothek „survey“ eingesetzt.

### **Vergleich mit dem Hochrechnungsverfahren der Erhebungen 2010/2011**

Bei den Befragungen 2010/2011 wurde zur Ermittlung der Gesamtzahl Promovierender alle Professorinnen und Professoren an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen in die Eckwerte zur Hochrechnung einbezogen. Dabei entfielen rund 9 % der in den Eckwerten enthaltenen Professorinnen und Professoren nicht auf Universitäten. Die realisierte Stichprobe der Professorenbefragung bestand jedoch ausschließlich aus Professorinnen und Professoren an Universitäten.

Vor dem Hintergrund, dass in den Wintersemestern 2010/2011 bis 2014/2015 nur ein Prozent aller immatrikulierten Promovierenden an Kunst- und Musikhochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen eingeschrieben war und nur ein Prozent der abgeschlossenen Promotionen in den Prüfungsjahren 2010 bis 2014 auf diese Hochschularten entfiel, ist für sie eine durchschnittlich deutlich geringere Betreuungsrelation anzunehmen als für Universitäten. Da diese unterschiedlichen Betreuungsrelationen nicht berücksichtigt wurden, kam es zu einer Überschätzung der Gesamtzahl der Promovierenden in der Promovierendenerhebung 2010/2011<sup>7</sup>.

Für die Befragungen 2014/2015 wurde das Hochrechnungsverfahren verbessert: Bei der Hochrechnung der Professorenbefragung zur Ermittlung der Gesamtzahl Promovierender im Wintersemester 2014/2015 wurden aufgrund der ausschließlich aus Professorinnen und Professoren an Universitäten bestehenden Auswahlgesamtheit nur Professorinnen und Professoren an Universitäten in die Eckwerte aufgenommen.

Zudem wurden für die Hochrechnung der Promovierendenbefragung 2014/2015 die verwendeten Eckwerte gegenüber der Befragung 2010/2011 erweitert, um die über die Professorenbefragung hochgerechnete Zahl der Promovierenden nach Fächergruppe der erstbetreuenden Professorin/des erstbetreuenden Professors (siehe Kapitel 6). Des Weiteren wurde das Vorliegen einer deutschen oder ausländischen Staatsangehörigkeit als zusätzlicher Eckwert aufgenommen.

Aufgrund der dargelegten methodischen Veränderungen in der Stichprobenziehung und im Hochrechnungsverfahren sowie der methodisch und inhaltlich begründeten Erweiterung der Eckwerte in die Hochrechnungen sind die Ergebnisse der Befragungen 2014/2015 nicht vollständig anschlussfähig an die Erhebungen für das Wintersemester 2010/2011. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen. Eine direkte Gegenüberstellung der Ergebnisse beider Promovierendenerhebungen ist somit nicht ohne Berücksichtigung dieser Aspekte zu unternehmen.

### Internationale Datenlieferung

Die nationale Studienfachsystematik unterscheidet sich von der internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen (ISCED). Die internationale Klassifikation wurde zuletzt zum Berichtsjahr 2011 überarbeitet. Als Folge wurde auch die Klassifizierung der Bereiche der allgemeinen und beruflichen Bildung („Fields of Education and Training“) angepasst (ISCED-F 2013). Eine Hochrechnung von Stufe 2 auf Basis der aktuellsten internationalen Klassifizierung der Bildungsbereiche muss für die internationale Datenlieferung erstellt werden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Fachberichts lagen diese endgültigen Hochrechnungsergebnisse noch nicht vor.

---

<sup>7</sup> Siehe Seite 21 für eine korrigierte Gesamtzahl Promovierender für das Wintersemester 2010/2011.

---

## 7 Fortschreibungsverfahren

Auf Basis der bei Befragungen für das Wintersemester 2010/2011 ermittelten Gesamtzahl der Promovierenden wurden für internationale Datenlieferungen die Ergebnisse bis zum Wintersemester 2013/2014 fortgeschrieben. Dabei sind die folgenden Gesamtzahlen Promovierender in Deutschland ermittelt beziehungsweise berichtet worden:

- Promovierendenerhebungen für das Wintersemester 2010/2011: **200 400**  
95%-Konfidenzintervall [194 700; 206 100]
- Fortschreibungsergebnis für das Wintersemester 2013/2014: **214 700**

Mittels der Befragungen zum Wintersemester 2014/2015 wurde auf Basis des verbesserten Stichproben- und Hochrechnungsverfahrens eine etwas geringere Gesamtzahl der Promovierenden als für das Wintersemester 2010/2011 ermittelt:

- Promovierendenerhebungen für das Wintersemester 2014/2015: **196 200**  
95%-Konfidenzintervall [192 100; 200 300]

Die für das Wintersemester 2014/2015 ermittelte Gesamtzahl liegt allerdings erheblich unter dem Fortschreibungsergebnis für das Wintersemester 2013/2014. Dies ist zurückzuführen auf die Überschätzung der Gesamtzahl der Promovierenden für das Wintersemester 2010/2011 (siehe Kapitel 6, Abschnitt „Vergleich mit dem Hochrechnungsverfahren der Erhebungen 2010/2011“). Dadurch wurde eine zu hohe Basis für die Fortschreibung verwendet. Um die für das Wintersemester 2010/2011 ermittelte Gesamtzahl und die bisherigen Fortschreibungsergebnisse zu korrigieren, wird eine Rückschreibung für zentrale Indikatoren der Promovierendenbefragung ausgehend von den Befragungen 2014/2015 bis zum Wintersemester 2010/2011 durchgeführt werden.

### Überprüfung des bisherigen Fortschreibungsverfahrens

Beim bisherigen Fortschreibungsverfahren wurde angenommen, dass sich die Änderungsraten der immatrikulierten Promovierenden, die aus der Hochschulstatistik bekannt sind, auch auf die nicht immatrikulierten Promovierenden übertragen lassen. Die Gesamtzahl Promovierender wurde also mittels Änderungsraten, die über die Entwicklung der Anzahl immatrikulierter Promovierender bestimmt wurden, fortgeschrieben.

Eine solche Vorgehensweise setzt aber voraus, dass der Anteil der immatrikulierten Promovierenden an allen Promovierenden über die Zeit konstant bleibt. Es ist jedoch, zum Beispiel durch die gestiegene Bedeutung strukturierter Promotionsprogramme, möglich, dass der Immatrikuliertenanteil der Promovierenden ansteigt. Ein steigender Anteil immatrikulierter Promovierender würde im Rahmen des bisherigen Fortschreibungsverfahrens zu einer Überschätzung der Gesamtzahl der Promovierenden führen.

Der Anteil der immatrikulierten Promovierenden an allen Promovierenden kann derzeit auf Grundlage der regelmäßig durchgeführten Hochschulstatistiken nicht abgeschätzt werden. Da die aus dem Hochschulbereich berichtete weiter steigende Bedeutung strukturierter Promotionsprogramme mutmaßlich Einfluss auf den Immatrikuliertenanteil haben wird, ist es sinnvoll, ein Fortschreibungsverfahren zu verwenden, das von der Entwicklung des Immatrikuliertenanteils unabhängig ist. Denn für die internationale Datenlieferung ist noch so lange eine Fortschreibung der Promovierendenzahlen vorzunehmen, bis aus der Promovierendenstatistik (§ 5 HStatG) erste valide Ergebnisse vorliegen. Zudem wird das verbesserte Verfahren eingesetzt, um die bisher ermittelten Promovierendenzahlen durch eine Rückschreibung zu korrigieren.

### Weiterentwicklung des Fortschreibungsverfahrens

Für die zukünftige Fortschreibung werden die Änderungsraten nicht mehr über die immatrikulierten Promovierenden gewonnen. Stattdessen wird die Gesamtzahl der Promovierenden jährlich mithilfe der Änderungsrate der Zahl der haupt- und nebenberuflichen Professorinnen und Professoren an Universitäten fortgeschrieben. Die hierzu benötigten Angaben können der jährlich durchgeführten amtlichen Hochschulpersonalstatistik entnommen werden. Damit wird das Problem, dass zu den Promovierenden nur die Anzahl immatrikulierter Promovierender aus der Studierendenstatistik bekannt ist, umgangen. Zudem ist eine Fortschreibung über die Anzahl der Professorinnen und Professoren konsistent zum Hochrechnungsverfahren, bei dem zur Ermittlung der Gesamtzahl der Promovierenden unter anderem die Verteilung der haupt- und nebenberuflichen Professorinnen und Professoren nach Fächergruppen als einer der Eckwerte einfließt.

Die zentrale Annahme dieses neuen Fortschreibungsverfahrens ist, dass ein starker Zusammenhang zwischen der Zahl der Professorinnen und Professoren und der Gesamtzahl der Promovierenden besteht.

Damit eine Fort- beziehungsweise Rückschreibung über die Anzahl der Professorinnen und Professoren zu validen Gesamtzahlen Promovierender für die einzelnen Berichtsjahre führt, muss allerdings die Betreuungsrelation, sprich die Anzahl der Promovierenden, die durchschnittlich auf eine Professorin beziehungsweise einen Professor entfallen, über die Zeit möglichst konstant sein. Auswertungen der Studierenden-, Prüfungs- und Hochschulpersonalstatistik zeigen diesbezüglich erstens, dass von 2010 bis 2014 immer rund 0,8 an Universitäten erfolgreich abgeschlossene Promotionen auf eine Universitätsprofessur entfielen. Zweitens kamen in diesem Zeitraum zwischen 3,3 und 3,4 an einer Universität immatrikulierte Promovierende auf eine Universitätsprofessur. Diese Ergebnisse deuten auf eine weitgehend konstante Betreuungsrelation für den relevanten Berichtszeitraum für die Rückschreibung hin. Auch gibt es keine Anhaltspunkte, dass sich die Betreuungsrelation in den nächsten Jahren erheblich ändern könnte. Eine Fort- und Rückschreibung der Promovierendenzahlen über die Anzahl der Universitätsprofessorinnen und -professoren erscheint also zielführend.

Da über die Hochschulpersonalstatistik keine Informationen zu den Merkmalen der Promovierenden selbst gewonnen werden können, müsste hierzu, soweit erforderlich, auf die Veränderung der Zusammensetzung der immatrikulierten Promovierenden zurückgegriffen werden. Die Veränderungen in der Struktur der immatrikulierten Promovierenden würden dann auf alle Promovierenden einschließlich nicht immatrikulierter Promovierender übertragen. Dies dürfte zu keinen Verzerrungen der Ergebnisstruktur führen, weil angenommen werden kann, dass sich immatrikulierte Promovierende hinsichtlich zentraler Merkmale, die für die Fortschreibung herangezogen werden, nicht wesentlich von den nicht immatrikulierten Promovierenden unterscheiden. Zu diesen Merkmalen zählen zum Beispiel das Geschlecht, das Alter und die Staatsangehörigkeit.

Ein Test des neuen Fortschreibungsverfahrens hat bei einer Rückschreibung der Gesamtzahl ein vorläufiges Ergebnis von rund 182 800 Promovierenden im Wintersemester 2010/2011 erzielt. Demnach stieg die Gesamtzahl der Promovierenden seitdem um 13 400 Promovierende beziehungsweise 7,3 % bis zum Wintersemester 2014/2015.

---

## 8 Implementierung der künftigen Promovierendenstatistik

Im Einzelnen lassen sich aus den Ergebnissen der Befragungen 2014/2015 unter anderem die folgenden Informationen gewinnen, die im Implementierungsprozess der künftigen Promovierendenstatistik nach dem neuen HStatG zu beachten sind: Für die Promovierendenstatistik ist durch das HStatG die Definition des Promotionsbeginns vorgegeben. Demnach entspricht der Promotionsbeginn dem Zeitpunkt der schriftlichen Bestätigung über die Annahme als Doktorandin oder Doktorand durch die zur Promotion berechnigte Einrichtung. Da nach den Ergebnissen der Promovierenden-erhebungen 2014/2015 ein Anteil von 41 % der Promovierenden nicht über eine schriftliche Betreuungsvereinbarung verfügt (siehe Abbildung 9), die in der Regel Voraussetzung für die Annahme zur Promotion durch die zur Promotion berechnigte Einrichtung ist, könnte für diese Promovierenden kein Promotionsbeginn im Sinne der Definition nach HStatG erfasst werden. Ferner ist davon auszugehen, dass Promovierende ohne schriftliche Betreuungsvereinbarung den zur Promotion berechnigten Einrichtungen mitunter gar nicht bekannt sind. Um für die künftige Promovierendenstatistik eine Untererfassung zu vermeiden, ist es notwendig, dass Registrierungsverfahren in den Hochschulen etabliert werden, die jede laufende Promotion frühzeitig erfassen. Schließlich beginnen nach den Ergebnissen der Befragungen 2014/2015 46 % der Promovierenden ihre Promotion im Kalenderjahr des Erwerbs ihres höchsten Hochschulabschlusses und 24 % im Kalenderjahr darauf (siehe Abbildung 7). Nur so wird sichergestellt, dass alle Promovierenden zur Promovierendenstatistik gemeldet werden können.

Für die künftige Promovierendenstatistik muss die Teilnahme an strukturierten Promotionsprogrammen gemeldet werden. Das trägt der gestiegenen Bedeutung strukturierter Promotionen Rechnung, auf die auch ein Vergleich der Ergebnisse der Promovierenden-erhebungen 2010/2011 und 2014/2015 hindeutet. Bei den Befragungen 2014/2015 gaben 23 % der Promovierenden an, dass sie Mitglied in einem strukturierten Promotionsprogramm sind (siehe Abbildung 10). Bei den Befragungen 2010/11 wurde ein Anteil von unter 10 % ermittelt, wobei damals die strukturierten Promotionen wegen unklarer Definition und Operationalisierungen untererfasst waren. Das unterstreicht, auch angesichts der aktuellen Relevanz der Erfassung solcher Programme, die Notwendigkeit einer trennscharfen und operationalisierbaren Definition strukturierter Promotionsprogramme.

Entsprechendes gilt für ein mögliches Beschäftigungsverhältnis der Promovierenden mit der Hochschule der Promotion, das künftig für die Promovierendenstatistik zu melden ist. Die Ergebnisse der Befragungen 2014/2015 zeigen, dass 64 % der Promovierenden in einem Beschäftigungsverhältnis mit einer Hochschule stehen (siehe Abbildung 16). Es lässt sich aber nicht hinreichend sicher ableiten, dass es sich hierbei um ein Beschäftigungsverhältnis mit der Hochschule der Promotion handelt, wie es künftig für die Promovierendenstatistik zu erfassen sein wird. Hier ist eine trennscharfe Definition der Beschäftigung an der Hochschule der Promotion notwendig, die klärt, wie zum Beispiel Beschäftigungsverhältnisse an Hochschulkliniken und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu melden sind.

Bezüglich der zur Promovierendenstatistik zu meldenden Art der Dissertation zeigen bereits die Ergebnisse der Befragungen 2014/2015, dass von allen Promovierenden zwar 77 % an einer Monografie arbeiten, aber auch 23 % eine kumulative Dissertation anstreben (siehe Abbildung 11). Insofern ist für die Merkmalsausprägungen in der Promovierendenstatistik eine Unterscheidung von mindestens diesen beiden Dissertationsarten geboten, wenngleich zu bedenken ist, dass sich im Lauf der Promotion die angestrebte Art der Dissertation ändern kann.

## 9 Quantitative Ergebnisse

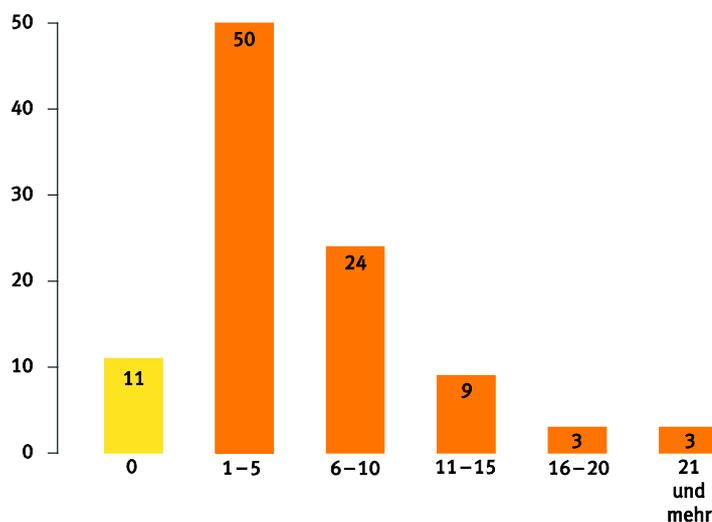
Für die Veröffentlichung wurden die Hochrechnungsergebnisse in den Tabellen auf die dritte Stelle gerundet. Für jede der veröffentlichten Ergebnistabellen wurden die relativen Standardfehler berechnet. Zellen mit einem relativen Standardfehler größer oder gleich 15 % wurden mit einem Schrägstrich versehen. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler von 10 % bis unter 15 % wurden geklammert. Lag keine Zellbesetzung vor, so wurde die Zelle mit einem Querstrich versehen. Besetzte Zellen mit relativem Standardfehler von unter 10 % weisen keine besonderen Formatierungen auf.

Bei den im Ergebnisteil berichteten Darstellungen wurden nicht immer alle Fächergruppen einzeln aufgeführt, da je nach Statistik für manche Fächergruppen (insbesondere Sport und Veterinärmedizin) die hochgerechneten Zahlen Promovierender einen nach den genannten Kriterien zu hohen relativen Standardfehler aufwiesen. In diesen Fällen wurden die betroffenen Fächergruppen auch nicht bei Vergleichen der Fächergruppen berücksichtigt, wenn beispielsweise die Verteilung aller Promovierenden auf die einzelnen Fächergruppen in eine Rangfolge gebracht worden sind (siehe z. B. Abbildung 3). Wenn ein Wert über alle Fächergruppen berichtet wird, dann bezieht sich dieser auf die hochgerechnete Gesamtzahl Promovierender über alle Fächergruppen.

### Professorinnen und Professoren nach Zahl der Promovierenden

Von den 33 154 Professorinnen und Professoren an deutschen Hochschulen mit Promotionsrecht betreuten im Wintersemester 2014/2015 rund 3 500 beziehungsweise 11 % keine Promovierenden (siehe Abbildung 1). Rund die Hälfte der Professorinnen und Professoren (16 700) betreute jeweils zwischen einem und fünf Promovierenden. Bei weiteren 24 % bzw. 8 000 Professorinnen und Professoren lagen Betreuungsverhältnisse mit jeweils sechs bis zehn Promovierenden vor. Jeweils 11 bis 15 Promovierende wurden von 2 800 Professorinnen und Professoren (9 %) betreut. 16 bis 20 bestehende Betreuungsverhältnisse gaben rund 900 Professorinnen und Professoren beziehungsweise rund 3 % an. Etwa 1 100 Professorinnen und Professoren (rund 3 %) betreuten 21 und mehr Promovierende im Wintersemester 2014/2015.

**Abb. 1 Professorinnen und Professoren nach Zahl der betreuten Promovierenden Wintersemester 2014/2015, in %**

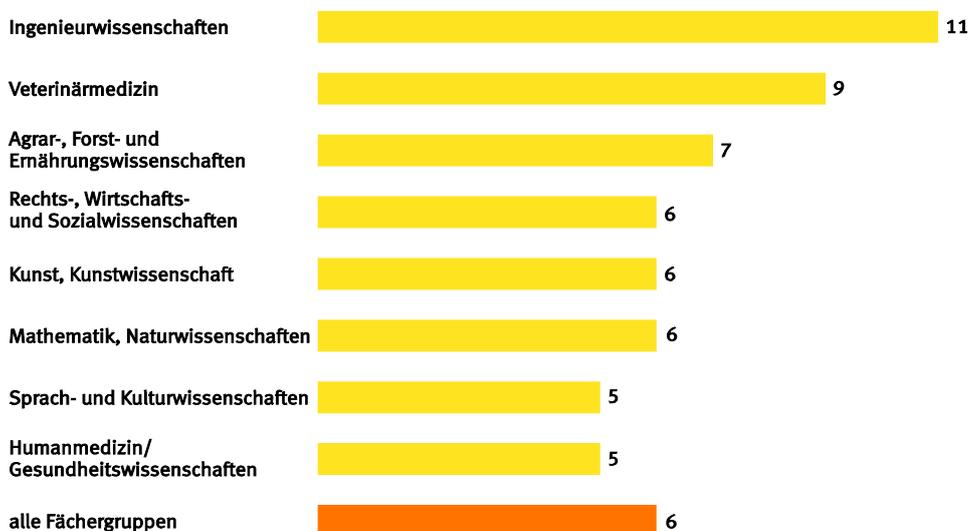


### Promovierende je Professorin/Professor

Die von den Promovierenden vorgenommene Zuordnung zu einem Studienfach beziehungsweise Studienbereich muss nicht mit der organisatorischen Zuordnung des Lehrstuhls der betreuenden Professorin beziehungsweise des betreuenden Professors übereinstimmen. Somit traten plausible Abweichungen zwischen der Fächergruppe von Promovierenden und der Fächergruppe der Erstbetreuerin beziehungsweise des Erstbetreuers auf. Insgesamt hatten 86 % der 196 200 Promovierenden die gleiche Fächergruppe wie ihre betreuende Professorin beziehungsweise ihr betreuender Professor. Um die Abweichungen zu berücksichtigen, wurden die Betreuungsrelationen nach der Fächergruppe der erstbetreuenden Professur ausgewiesen. Dadurch ließ sich eine Verzerrung der Betreuungsrelationen durch abweichende Fächergruppen vermeiden. Ein weiterer Vorteil dieser Methode ist, dass so die Betreuungsrelation auch separat berechnet werden konnte für jene Professuren, die tatsächlich Promovierende betreuten. Die so definierten Betreuungsrelationen liegen maximal um eine Promovierende beziehungsweise einen Promovierenden je Professur über den Betreuungsrelationen bezogen auf alle Professuren, die im Folgenden nachgewiesen werden.

Die Betreuungsrelation lag im Wintersemester 2014/2015 bei durchschnittlich rund sechs Promovierenden je Professorin beziehungsweise Professor an deutschen Hochschulen mit Promotionsrecht (siehe Abbildung 2). In der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften lag die Betreuungsrelation mit rund elf Promovierenden je Professorin beziehungsweise Professor am höchsten. Die zweithöchste Betreuungsrelation mit durchschnittlich gut neun betreuten Promovierenden je Professorin beziehungsweise Professor wurde für die Fächergruppe Veterinärmedizin ermittelt. In der Fächergruppe Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften wurden durchschnittlich rund sieben Promovierende von einer Professorin beziehungsweise einem Professor betreut. In den Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Kunstwissenschaft sowie Mathematik, Naturwissenschaften lag die Betreuungsrelation bei jeweils rund sechs Promovierenden je Professur. Die niedrigsten Betreuungsrelationen von je rund fünf durch eine Professorin beziehungsweise einen Professor betreuten Promovierenden wurden für die Fächergruppen Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften und Sprach- und Kulturwissenschaften ermittelt.

**Abb. 2 Betreuungsrelation nach ausgewählten Fächergruppen der Professur Wintersemester 2014/2015, Promovierende je Professur**



### Promovierende nach Ländern

Anhand der Erhebungen für das Wintersemester 2014/2015 sind spezifische Auswertungen mit akzeptablen Standardfehlern für die Länder mit besonders vielen Promovierenden möglich (siehe Tabelle 3). Von den insgesamt 196 200 Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 strebten 41 400 ihre Promotion an einer Hochschule in Nordrhein-Westfalen an. 37 000 Promovierende befanden sich an einer Hochschule in Bayern in ihrer Promotionsphase und 29 200 Promovierende entfielen auf Baden-Württemberg. Diese drei Länder stellten mit insgesamt 107 600 Promovierenden mehr als die Hälfte aller Promovierenden in Deutschland. Von den übrigen Promovierenden verteilten sich 29 500 auf die Neuen Länder und Berlin-Ost und 59 100 auf das restliche Bundesgebiet (einschließlich Berlin-West).

**Tab. 3 Promovierende nach Ländern**  
Wintersemester 2014/2015

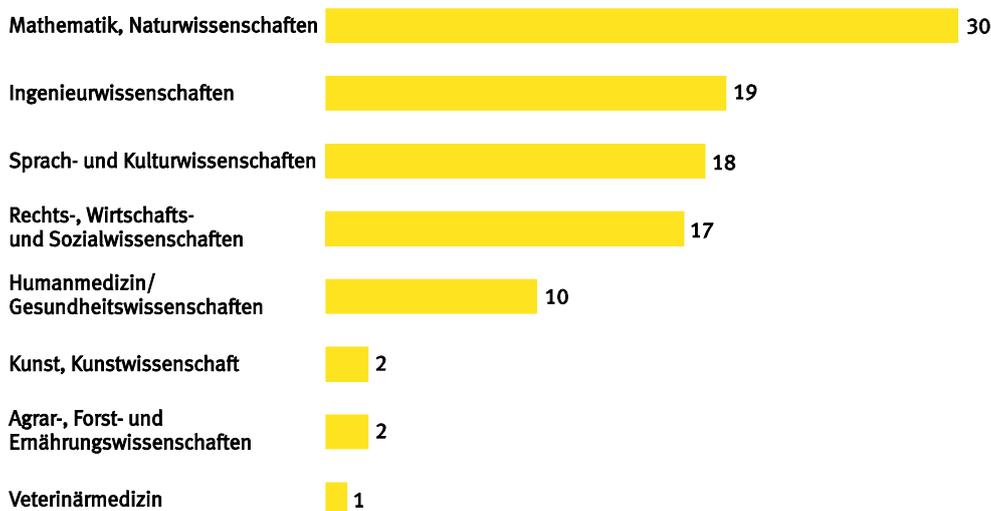
| Land/Gebiet                                  | Promovierende  |                |               |
|--|----------------|----------------|---------------|
|  | insgesamt      | männlich       | weiblich      |
| <b>Insgesamt</b> . . . . .                   | <b>196 200</b> | <b>109 200</b> | <b>87 000</b> |
| Baden-Württemberg . . . . .                  | 29 200         | 17 000         | 12 200        |
| Bayern . . . . .                             | 37 000         | 20 200         | 16 800        |
| Nordrhein-Westfalen . . . . .                | 41 400         | 23 700         | 17 700        |
| Neue Länder und Berlin-Ost . . . . .         | 29 500         | 15 700         | 13 800        |
| Übrige Länder einschl. Berlin-West . . . . . | 59 100         | 32 700         | 26 400        |

### Promovierende nach Fächergruppen

Die folgend im Ergebnisteil dargestellten Tabellen und Abbildungen geben als Fächergruppe immer die Fächergruppe der Promovierenden an und nicht die Fächergruppe der betreuenden Professur. Die Grundlage dafür ist also die durch die Promovierenden selbst vorgenommene Zuordnung zu einem Studienfach beziehungsweise Studienbereich.

Die meisten der 196 200 Promovierenden strebten ihre Promotion in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften an (siehe Abbildung 3). Hier waren es im Wintersemester 2014/2015 rund 59 700 Promovierende beziehungsweise 30 %. Die zweitgrößte Fächergruppe wurde mit 36 700 Promovierenden (19 %) von den Ingenieurwissenschaften gebildet. In der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften wurden 34 400 Promovierende (18 %) betreut, gefolgt von den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 33 000 Promovierenden (17 %). Im Bereich Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften strebten 19 300 Personen (10 %) eine Promotion an. Auf die Fächergruppen Kunst, Kunstwissenschaften (4 400 Personen) und Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften (4 100 Personen) entfielen jeweils rund 2 % aller Promovierenden. Mit 2 800 Personen arbeitete der geringste Anteil (1 %) der Promovierenden in Deutschland in der Fächergruppe Veterinärmedizin an einer Promotion.

**Abb. 3 Promovierende nach ausgewählten Fächergruppen  
Wintersemester 2014/2015, in %**



Ein Vergleich dieser Anteile der Promovierenden nach Fächergruppen mit den immatrikulierten Promovierenden und Studierenden in der Hochschulstatistik sowie den abgeschlossenen Promotionen zeigt, dass die Anteile teilweise voneinander abweichen (siehe Tabelle 4). Während beispielsweise der Anteil der Studierenden in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bei 30 % lag, fiel dieser Anteil bei den Promovierenden (17 %), den immatrikulierten Studierenden mit angestrebter Promotion (16 %) und den abgeschlossenen Promotionen (13 %) deutlich geringer aus. Einen umgekehrten Fall bildete die Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften ab. Im Wintersemester 2014/2015 gehörten 18 % der Studierenden dieser Fächergruppe an. Die Anteile an den Promovierenden (30 %), den immatrikulierten Studierenden mit angestrebter Promotion (36 %) und den abgeschlossenen Promotionen (34 %) lagen weit darüber. Sonderfälle stellen die Bereiche Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften und Veterinärmedizin dar. Der Anteil der Studierenden in der Fächergruppe Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften lag im Wintersemester 2014/2015 bei 6 %. Auch bei den Promovierenden (10 %) und den immatrikulierten Studierenden mit angestrebter Promotion (8 %) wurden ebenfalls nur geringe Anteile erreicht. Hingegen wurden 26 % der Promotionen im Prüfungsjahr 2014 in der Fächergruppe Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften abgeschlossen.

## Quantitative Ergebnisse

**Tab. 4 Promovierende, immatrikulierte Studierende mit angestrebter Promotion, abgeschlossene Promotionen und Studierende nach Fächergruppen**

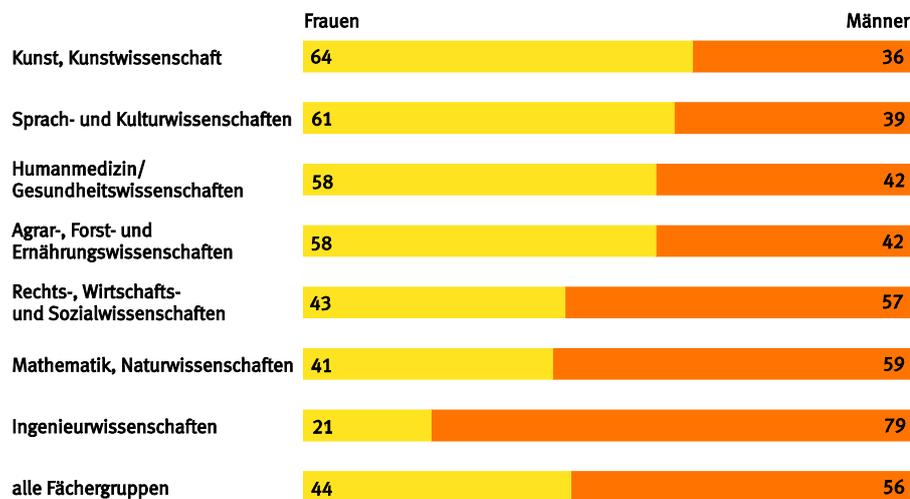
| Fächergruppe   | § 7-Erhebung             | Hochschulstatistik                                     |                            |                          |
|--|--------------------------|--|----------------------------|--------------------------|
|  | Promovierende            | immatrikulierte Studierende mit angestrebter Promotion | abgeschlossene Promotionen | Studierende              |
|  | Wintersemester 2014/2015 |  | Prüfungsjahr 2014          | Wintersemester 2014/2015 |
|  | %                        |  |                            |                          |
| <b>Insgesamt</b> . . . . .                               | <b>100</b>               | <b>100</b>   | <b>100</b>                 | <b>100</b>               |
| Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .               | 18                       | 20   | 11                         | 19                       |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . | 17                       | 16   | 13                         | 30                       |
| Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .                | 30                       | 36   | 34                         | 18                       |
| Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . .        | 10                       | 8  | 26                         | 6                        |
| Veterinärmedizin . . . . .                               | 1                        | 2  | 2                          | 0                        |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . .    | 2                        | 2  | 2                          | 2                        |
| Ingenieurwissenschaften . . . . .                        | 19                       | 13   | 11                         | 20                       |
| Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .                       | 2                        | 3  | 1                          | 3                        |
| Übrige Fächergruppen . . . . .                           | 1                        | 1  | 1                          | 1                        |

### Promovierende nach Geschlecht

Von den Promovierenden in Deutschland im Wintersemester 2014/2015 waren nach den Ergebnissen der Promovierendenbefragung 44 % Frauen (87 000 Personen) und 56 % Männer (109 200 Personen) (siehe Abbildung 4). Bei den Studierenden im selben Semester lag der Frauenanteil mit rund 48 % etwas höher. Studierende mit angestrebter Promotion wiesen einen Frauenanteil von rund 45 % auf und bei den im Prüfungsjahr 2014 abgeschlossenen Promotionen betrug der Frauenanteil rund 46 %.

Die Geschlechterverteilung nach Fächergruppen der Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 variierte deutlich. Die Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft wies unter den ausgewählten Fächergruppen mit 64 % den größten Frauenanteil auf. Auch in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften, Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften sowie Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften strebten mehr Frauen als Männer eine Promotion an. Den größten Männeranteil an den Promovierenden hatte die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften mit 79 %. Auch in den Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik, Naturwissenschaften überwog der Anteil der männlichen Promovierenden.

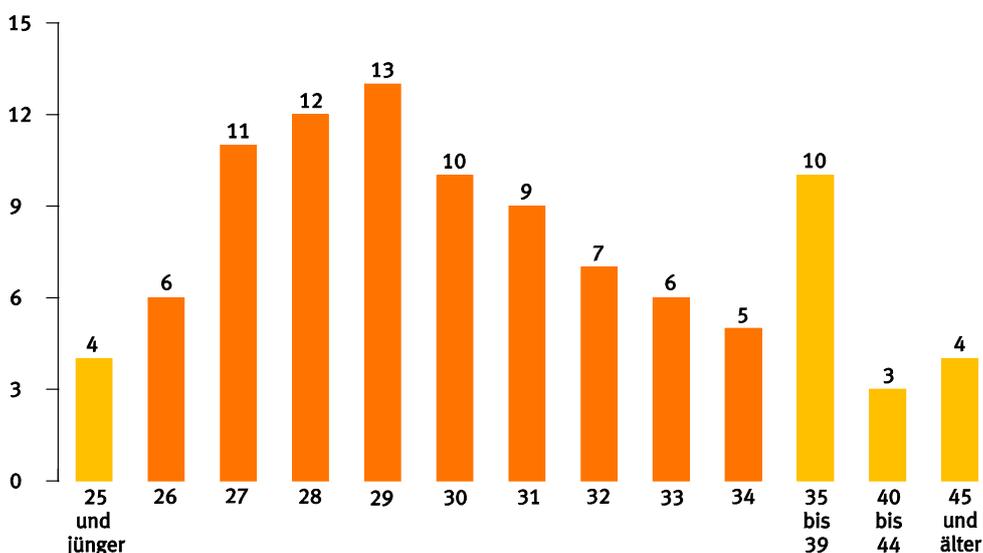
**Abb. 4 Promovierende nach Geschlecht und ausgewählten Fächergruppen**  
Wintersemester 2014/2015, in %



### Promovierende nach Alter

Für den Nachweis der Promovierenden nach Altersjahren (siehe Abbildung 5) erfolgt teilweise eine Gruppierung von Altersjahrgängen, da für bestimmte einzelne Altersjahrgänge der relative Standardfehler zu hoch ausfiel. Die Altersverteilung der Promovierenden zeigt, dass im Wintersemester 2014/2015 die meisten Promovierenden 29 Jahre alt waren. Die 29-Jährigen nahmen mit 24 600 Personen den größten Anteil von 13 % an allen Promovierenden ein. Insgesamt machten die 27- bis 31-jährigen als die fünf am stärksten besetzten Einzeljahrgänge 108 300 Personen aus und stellten einen Anteil von 55 % an allen Promovierenden. Erkennbar ist zudem, dass nur 10 % der Promovierenden 26 Jahre alt oder jünger waren. Zwar sanken für die Altersjahrgänge über 29 die Anteile mit dem Alter, doch die Gruppe der über 34 Jahre alten Promovierenden machten noch 17 % der Promovierenden (33 400 Personen) aus.

**Abb. 5 Altersverteilung der Promovierenden**  
Wintersemester 2014/2015, in %



### Promovierende nach Staatsangehörigkeit

Von den 196 200 Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 besaßen 167 500 Personen beziehungsweise rund 85 % die deutsche Staatsangehörigkeit. Der Anteil der Promovierenden mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit lag bei 15 %, was 28 700 Personen entsprach. Von den ausländischen Promovierenden hatten 51 % eine europäische Staatsangehörigkeit und 33 % eine asiatische Staatsangehörigkeit (siehe Tabelle 5).

Während bei den ausländischen Promovierenden mit einer europäischen Staatsangehörigkeit das Geschlechterverhältnis mit einem Männeranteil von 51 % fast ausgeglichen war, nahmen die Männer bei den Promovierenden mit asiatischer Staatsangehörigkeit einen hohen Anteil von 68 % ein. Bezogen auf alle ausländischen Promovierenden lag der Männeranteil wie auch bei den deutschen Promovierenden bei 56 %.

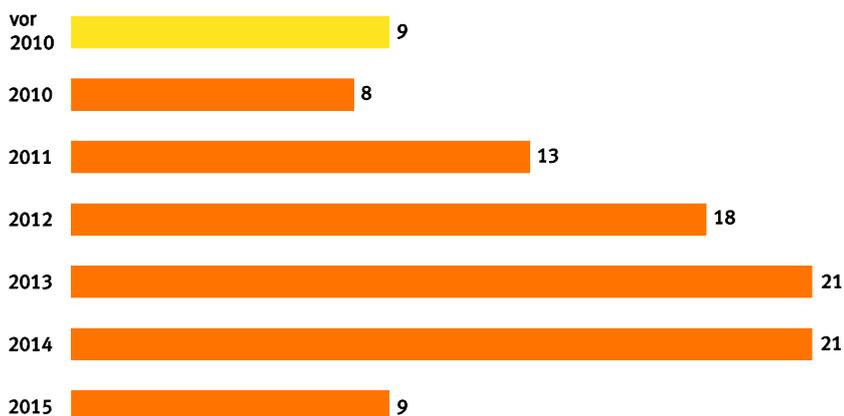
**Tab. 5 Promovierende nach Staatsangehörigkeit**  
Wintersemester 2014/2015

| Staatsangehörigkeit                    | Promovierende  |                |               |
|--|----------------|----------------|---------------|
|  | insgesamt      | männlich       | weiblich      |
| <b>Insgesamt</b> . . . . .             | <b>196 200</b> | <b>109 200</b> | <b>87 000</b> |
| Deutsche . . . . .                     | 167 500        | 93 200         | 74 300        |
| Ausländerinnen und Ausländer . . . . . | 28 700         | 16 100         | 12 700        |
| darunter:                              |                |                |               |
| Europa . . . . .                       | 14 700         | 7 500          | 7 200         |
| Afrika . . . . .                       | /              | /              | /             |
| Amerika . . . . .                      | /              | /              | /             |
| Asien . . . . .                        | 9 600          | 6 500          | (3 100)       |
| Australien und Ozeanien . . . . .      | /              | -              | /             |
| Sonstige . . . . .                     | /              | /              | /             |

### Promovierende nach Promotionsbeginn

Durch den zeitlichen Abstand zwischen der Professorenbefragung und der Promovierendenbefragung weist ein Teil der teilnehmenden Promovierenden einen Promotionsbeginn auf, der zeitlich später liegt als der Referenzzeitpunkt (Ende des Wintersemesters 2014/2015) für die Befragung der Professorinnen und Professoren. Dadurch fällt in der Ergebnisauswertung der Promovierendenbefragung der Anteil der Promovierenden mit einem Promotionsbeginn im Jahr 2015 relativ hoch aus.

**Abb. 6 Promovierende nach Jahr des Promotionsbeginns**  
Wintersemester 2014/2015, in %



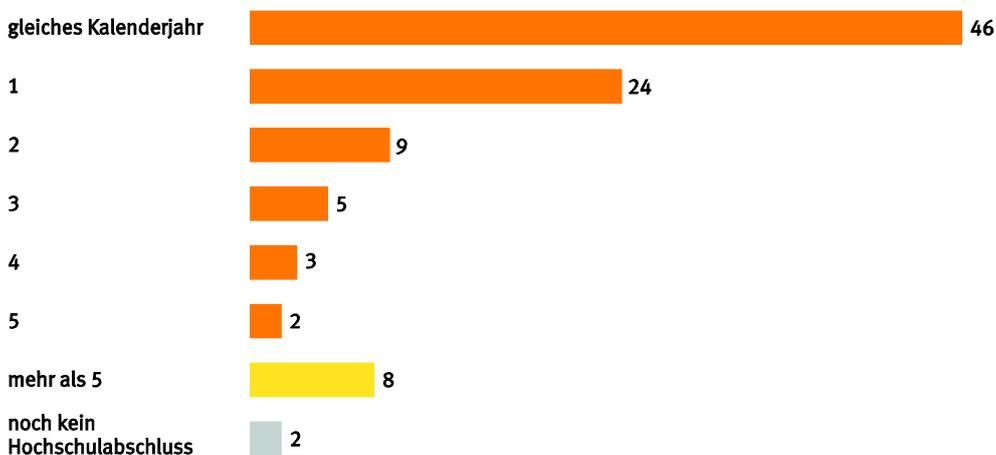
Der Beginn der Promotion war definiert als der Zeitpunkt der mündlichen Absprache oder schriftlichen Vereinbarung zwischen Promovierenden und Professorin beziehungsweise Professor über die Übernahme der Funktion der Doktor Mutter beziehungsweise des Doktorvaters. Von den Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 begannen rund 18 600 beziehungsweise 9 % mit ihrer Promotion im Jahr 2015. Auf die drei am stärksten besetzten Jahre des Promotionsbeginns, 2012 bis 2014, entfielen insgesamt rund 117 800 Promovierende, was einem Anteil von 60 % an allen Promovierenden entsprach. Insgesamt 41 300 Personen und somit 21 % der Promovierenden begannen ihre Promotion im Jahr 2010 oder 2011. Für 9 % der Promovierenden beziehungsweise 18 500 Personen lag der Beginn der Promotion noch vor dem Jahr 2010.

### Promovierende nach Übergangsdauer

Die Übergangsdauer gibt Auskunft darüber, auf das wievielte Kalenderjahr nach Erwerb des bisher höchsten Hochschulabschlusses der Promotionsbeginn gefallen ist beziehungsweise ob der Promotionsbeginn und der Erwerbs des höchsten Hochschulabschlusses im gleichen Kalenderjahr lagen. Promovierende ohne bisherigen Hochschulabschluss, wie zum Beispiel studienbegleitend Promovierende, wurden in Abbildung 7 separat unter der Kategorie „noch kein Hochschulabschluss“ ausgewiesen.

Von den Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 begannen rund 91 200 Personen beziehungsweise 46 % ihre Promotion noch in dem Kalenderjahr, in welchem sie ihren bisher höchsten Hochschulabschluss erworben haben. Weitere 24 % beziehungsweise 47 600 Personen traten im Kalenderjahr nach Erwerb ihres höchsten Hochschulabschlusses in die Promotionsphase ein. Im zweiten bis fünften Kalenderjahr nach Erwerb des höchsten Hochschulabschlusses begannen rund 38 200 Promovierende ihre Promotion, was einem Anteil von 19 % entsprach. Bei 14 800 Personen beziehungsweise 8 % der Promovierenden lag der Promotionsbeginn im sechsten Kalenderjahr nach Erwerb des höchsten Hochschulabschlusses oder noch später. Rund 4 500 Promovierende (2 %) hatten im Wintersemester 2014/2015 noch keinen Hochschulabschluss erlangt (siehe Abbildung 7).

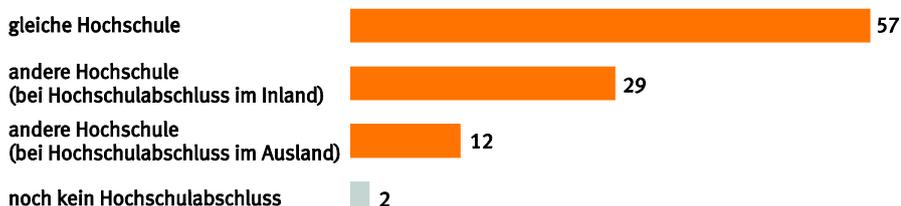
**Abb. 7 Kalenderjahre zwischen Erwerb des höchsten Hochschulabschlusses und Promotionsbeginn (Übergangsdauer) Wintersemester 2014/2015, in %**



### Promovierende nach Hochschulwechsel zum Zweck der Promotion

Die Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 wurden sowohl zu ihrer Hochschule der Promotion als auch zur Hochschule des bisher höchsten erworbenen Hochschulabschlusses befragt. Wenn der höchste Hochschulabschluss im Ausland erlangt wurde, dann wurde das entsprechende Land beziehungsweise die Ländergruppe erfragt. Somit ließ sich ermitteln, wie viele der Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 ihre Promotion an jener Hochschule anstrebten, an der sie auch ihren bisher höchsten Hochschulabschluss erworben haben. Dabei wurden die Promovierenden, die ihren bisher höchsten Hochschulabschluss im Ausland erworben haben, gesondert erfasst. Promovierende ohne bisherigen Hochschulabschluss wurden in Abbildung 8 separat unter der Kategorie „noch kein Hochschulabschluss“ ausgewiesen.

**Abb. 8 Promovierende nach Hochschulwechsel vom höchsten erworbenen Hochschulabschluss zur Promotion Wintersemester 2014/2015, in %**

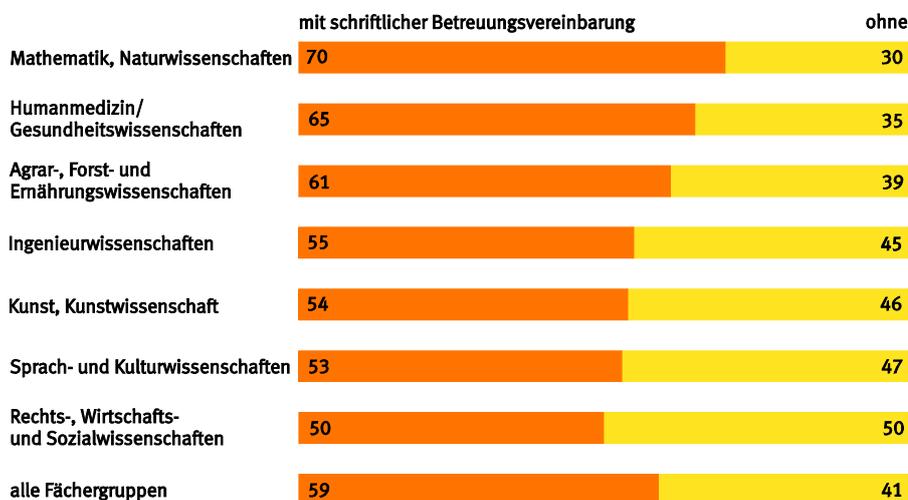


Von den 196 200 Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 befanden sich 112 600 Personen beziehungsweise 57 % an der gleichen Hochschule in ihrer Promotionsphase, an der sie auch ihren bisher höchsten Hochschulabschluss erworben haben. Bei insgesamt 79 100 Promovierenden (41 % aller Promovierenden) unterschied sich die Hochschule der Promotion von der Hochschule des höchsten Hochschulabschlusses. Davon haben 56 500 Personen (29 % aller Promovierenden) ihren höchsten Hochschulabschluss in Deutschland erworben und 22 600 Personen (12 % aller Promovierenden) ihren höchsten Hochschulabschluss im Ausland erworben. Rund 4 500 Promovierende (2 %) hatten im Wintersemester 2014/2015 noch keinen Hochschulabschluss erlangt (siehe Abbildung 8).

### Promovierende nach schriftlicher Betreuungsvereinbarung

Die Promovierenden wurden gefragt, ob sie mit ihrer Doktormutter beziehungsweise ihrem Doktorvater eine schriftliche Betreuungsvereinbarung abgeschlossen haben. Bei 59 % der Promovierenden (116 500 Personen) lag eine solche schriftliche Betreuungsvereinbarung im Wintersemester 2014/2015 vor (siehe Abbildung 9). Den höchsten Anteil Promovierender mit schriftlicher Betreuungsvereinbarung gab es mit 70 % in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften. In der Fächergruppe Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften lag der Anteil mit 65 % (12 500 Personen) ebenso relativ hoch. Ein mit 61 % überdurchschnittlich hoher Anteil (2 500 Personen) wurde auch für die Fächergruppe Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ermittelt. In allen anderen Fächergruppen, für die Auswertungsergebnisse bezüglich dieses Merkmals berichtet werden können, lag der Anteil der Promovierenden mit schriftlicher Betreuungsvereinbarung unter dem Durchschnitt.

**Abb. 9 Promovierende nach schriftlicher Betreuungsvereinbarung und ausgewählten Fächergruppen  
Wintersemester 2014/2015, in %**

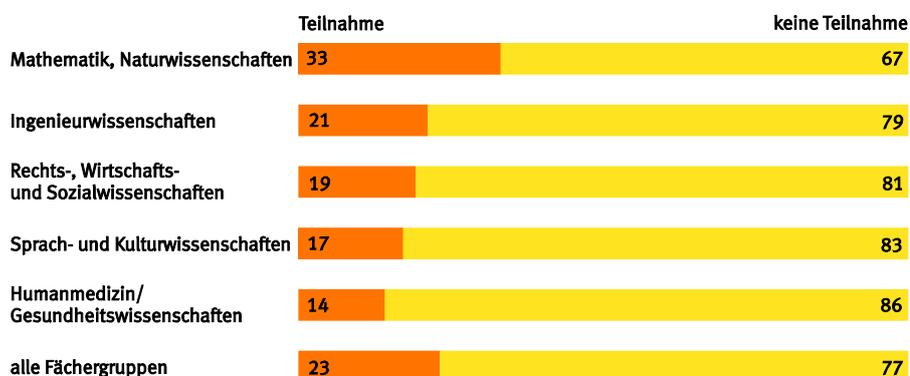


### Promovierende nach strukturierter Promotion

Da es keine einheitliche Definition für ein strukturiertes Promotionsprogramm gibt, wurde den Promovierenden in den Erhebungsunterlagen eine Erläuterung zu diesem Begriff vorgegeben. Als strukturiertes Promotionsprogramm war demnach ein systematisch aufgebautes Promotionsstudium mit verpflichtendem Ausbildungsprogramm zu verstehen, das in der Regel innerhalb eines bestimmten Zeitraumes abzuschließen ist.

Von den Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 waren zum Zeitpunkt der Befragung 23 % Teilnehmerinnen beziehungsweise Teilnehmer (45 500 Personen) an einem strukturierten Promotionsprogramm (siehe Abbildung 10). In der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften lag der Anteil der strukturiert Promovierenden mit 33 % (19 700 Personen) am höchsten. Bei allen anderen der ausgewählten Fächergruppen war der Anteil der strukturiert Promovierenden unterdurchschnittlich und reichte von 21 % (7 600 Personen) in den Ingenieurwissenschaften bis 14 % (2 700 Personen) in der Fächergruppe Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften.

**Abb. 10 Promovierende nach Teilnahme an strukturiertem Promotionsprogramm und ausgewählten Fächergruppen Wintersemester 2014/2015, in %**

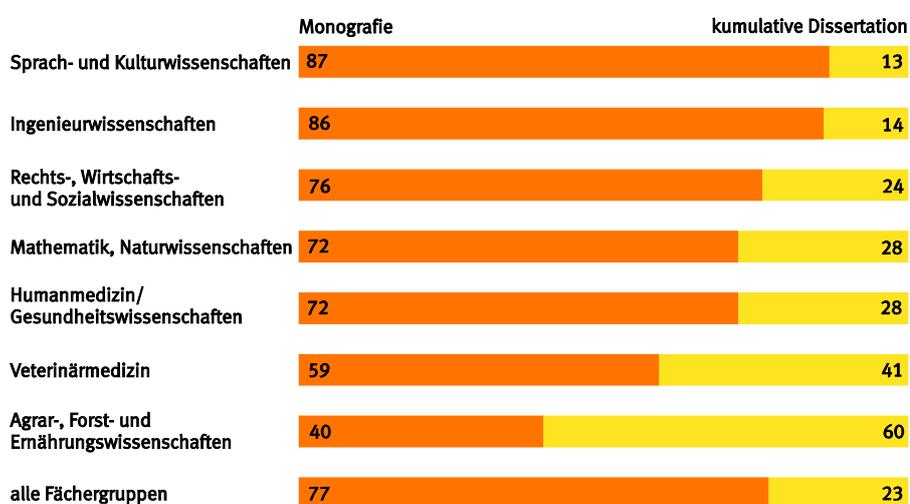


### Promovierende nach Dissertationsart

Für das Merkmal der Dissertationsart wurde unterschieden zwischen der klassischen Promotionsform einer großen wissenschaftlichen Arbeit (Monografie) und einer kumulativen Dissertation. Für die kumulative Dissertation müssen mehrere wissenschaftliche Artikel erstellt werden, die dann zusammengefasst bewertet werden. Die Einzelheiten werden in den Promotionsordnungen geregelt.

Unter den 196 200 im Wintersemester 2014/2015 Promovierenden strebte die Mehrheit von 151 700 Personen beziehungsweise 77 % eine Monografie an (siehe Abbildung 11). Im Vergleich der Fächergruppen lag der Anteil der angestrebten Monografien in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften mit 87 % (29 900 Personen) und Ingenieurwissenschaften mit 86 % (31 400 Personen) mit Abstand am höchsten. Geringfügig unter dem Durchschnitt liegende Anteile angestrebter Monografien wiesen die Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (76 % bzw. 25 200 Personen), Mathematik, Naturwissenschaften (72 % bzw. 43 200 Personen) und Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften (72 % bzw. 13 900 Personen) auf. Kumulative Dissertationen wurden unter den verglichenen Fächergruppen nur in der Fächergruppe Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften mehrheitlich mit einem Anteil von 60 % (2 500 Personen) verfolgt. In der Fächergruppe Veterinärmedizin war der Anteil der angestrebten kumulativen Dissertationen mit 41 % (1 100 Personen) zumindest stark überdurchschnittlich.

**Abb. 11 Promovierende nach Dissertationsart und ausgewählten Fächergruppen  
Wintersemester 2014/2015, in %**



### Promovierende nach Immatrikulationsstatus

Die Anzahl der im Wintersemester 2014/2015 immatrikulierten Studierenden mit angestrebter Promotion ist aus der Hochschulstatistik für jede der Fächergruppen bekannt und ging (wie in Kapitel 6 beschrieben) für jede Fächergruppe als Eckwert in die Hochrechnung der Promovierendenbefragung ein. Somit drückt die Immatrikulationsquote der Promovierenden den Anteil der immatrikulierten Studierenden mit angestrebter Promotion an den je Fächergruppe hochgerechneten Promovierenden aus.

Da Promovierende, die studienbegleitend promovieren, in der Hochschulstatistik in der Regel mit dem angestrebten Abschluss des Studiengangs und nicht mit dem letztlich angestrebten Abschluss der Promotion gemeldet werden, umfassen die in der Hochrechnung verwendeten Eckwerte zur Anzahl immatrikulierter Promovierender die meisten der studienbegleitend Promovierenden nicht.<sup>8</sup> Wie die Auswertungen der Promovierendenbefragung für das Wintersemester 2014/2015 hinsichtlich der Art der Immatrikulation gezeigt haben (siehe Tabelle 11 im Anhang), sind die verwendeten Eckwerte zu den immatrikulierten Promovierenden für die meisten Fächergruppen dennoch hinreichend genau, da in allen Fächergruppen mit Ausnahme der Fächergruppe Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften unter den immatrikulierten Promovierenden der Anteil Promovierender im Promotionsstudium dominierte.

---

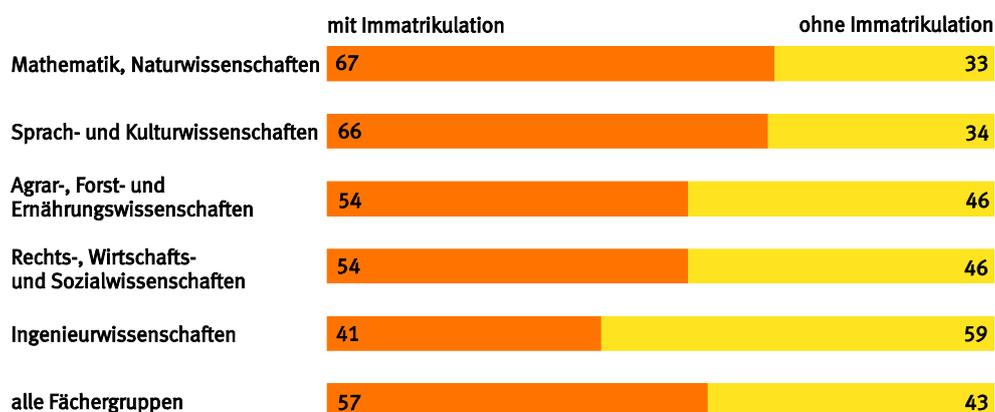
<sup>8</sup> Eine Folge der angewandten Methode ist, dass insbesondere für die Fächergruppe Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften die Zahl der insgesamt immatrikulierten Promovierenden und somit auch die Anzahl der Promovierenden je Immatrikulationsart (unterschieden wurden die Immatrikulationsarten Promotionsstudium, Erst- oder Masterstudium und sonstiges weiterführendes Studium) vermutlich zu niedrig geschätzt wurden. Aus diesem Grund wird für die Fächergruppe Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften das Merkmal Immatrikulationsstatus bzw. Immatrikulationsart nicht nachgewiesen. Als weitere Folge lag vermutlich auch die wahre Immatrikulationsquote bezogen auf alle Promovierenden im Wintersemester 2014/15 etwas höher als der in den Ergebnissen berichtete Wert von 57 %. Auf die Gesamtzahl Promovierender insgesamt und nach Fächergruppen hat dies keinen Einfluss.

## Quantitative Ergebnisse

---

Rund 111 400 der Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 waren immatrikuliert. Dies entspricht einer Immatrikulationsquote von 57 %. Deutlich über dem Durchschnitt lag die Immatrikulationsquote in den beiden Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften (67 % bzw. 39 800 Personen) und Sprach- und Kulturwissenschaften (66 % bzw. 22 600 Personen). Die Fächergruppen Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften (2 200 immatrikulierte Promovierende) sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (17 700 immatrikulierte Promovierende) hatten jeweils eine leicht unterdurchschnittliche Immatrikulationsquote von 54 %. In der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften waren im Wintersemester 2014/2015 nur 41 % der Promovierenden (15 000 Personen) immatrikuliert.

**Abb. 12 Promovierende nach Immatrikulationsart und ausgewählten Fächergruppen Wintersemester 2014/2015, in %**



### Promovierende nach Promotionsart

Zur Erfassung der Promotionsart wurden drei Arten unterschieden: Erstens können Promovierende eine interne Promotion anstreben. Das bedeutet, dass die Promovierenden an der Hochschule mit Promotionsrecht angestellt sind, an der sie ihre Promotion anstreben. Zweitens besteht die Option, extern zu promovieren. Eine externe Promotion liegt dann vor, wenn Promovierende an der Hochschule mit Promotionsrecht, an der sie ihre Promotion anstreben, zwar von einem Doktorvater oder einer Doktormutter betreut werden, aber an ihrer Hochschule der Promotion kein Beschäftigungsverhältnis haben. Ein Beschäftigungsverhältnis an einer anderen Hochschule kann aber bestehen. Drittens gibt es die Möglichkeit, studienbegleitend zu promovieren, wie es häufig in der Humanmedizin der Fall ist. Aber auch sogenannte „Fast-Track-Promotionen“ können studienbegleitend durchgeführt werden.

## Quantitative Ergebnisse

Von den 196 200 Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 befanden sich 114 400 Personen beziehungsweise 58 % in einer internen Promotion (siehe Tabelle 6). Die höchsten Anteile intern Promovierender hatten unter den ausgewählten Fächergruppen die Fächergruppen Ingenieurwissenschaften (74 %) und Mathematik, Naturwissenschaften (68 %). Rund 77 000 Promovierende beziehungsweise 39 % befanden sich in einer externen Promotion. Externe Promovierende gab es vor allem in den Fächergruppen Kunst, Kunstwissenschaft (81 %) sowie Sprach- und Kulturwissenschaften (53 %). Promovierende, die ihre Promotion studienbegleitend anstreben, machten einen Anteil von rund 2 % an allen Promovierenden aus.<sup>9</sup>

**Tab. 6 Promovierende nach Promotionsart und ausgewählten Fächergruppen**  
Wintersemester 2014/2015

| Fächergruppe   | Promovierende nach Promotionsart |                |               |                   |
|--|----------------------------------|----------------|---------------|-------------------|
|  | insgesamt                        | intern         | extern        | studienbegleitend |
| Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .               | 34 400                           | 16 000         | 18 400        | /                 |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . | 33 000                           | 19 400         | 13 600        | –                 |
| Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .                | 59 700                           | 40 800         | 18 800        | /                 |
| Ingenieurwissenschaften . . . . .                        | 36 700                           | 27 300         | 9 400         | /                 |
| Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .                       | 4 400                            | /              | 3 600         | –                 |
| <b>Alle Fächergruppen . . . . .</b>                      | <b>196 200</b>                   | <b>114 400</b> | <b>77 000</b> | <b>4 800</b>      |

Siehe hierzu methodische Erläuterungen im Text.

### Promovierende nach höchstem Hochschulabschluss

Für den Nachweis der Promovierenden nach dem bisher höchsten erworbenen Hochschulabschluss, der zur Promotion berechtigt, erfolgt teilweise eine Gruppierung von Abschlüssen, da für bestimmte Abschlüsse der relative Standardfehler zu hoch ist (siehe Abbildung 13). Von den Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 hatten 82 200 Personen (42 %) einen Masterabschluss (Universität oder Fachhochschule). Bei 81 100 Promovierenden (41 %) war der zur Promotion berechtigende höchste erworbene Abschluss entweder ein Diplom oder ein Staatsexamen. Einen Magister hatten 17 900 Promovierende (9 %). Ein anderer Abschluss oder bisher kein erworbener Hochschulabschluss (z. B. bei studienbegleitender Promotion) lag bei

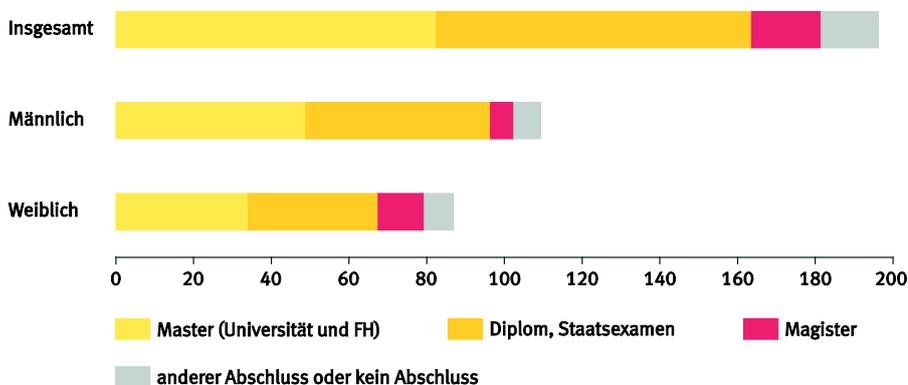
<sup>9</sup> Durch die im Abschnitt „Promovierende nach Immatrikulationsstatus“ erläuterte Unterschätzung von immatrikulierten Promovierenden in der Fächergruppe Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften wurden vermutlich auch Anzahl und Anteil der studienbegleitend Promovierenden in dieser Fächergruppe unterschätzt. Aus diesem Grund wird für die Fächergruppe Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften das Merkmal Promotionsart nicht nachgewiesen. Als weitere Folge lagen vermutlich auch die wahre Anzahl und der entsprechende Anteil studienbegleitend Promovierender höher als in den Ergebnissen berichtet. Auf die Gesamtzahl Promovierender insgesamt und nach Fächergruppen hat dies keinen Einfluss.

## Quantitative Ergebnisse

15 000 Promovierenden (8 %) vor.<sup>10</sup> Bei den in Abbildung 13 dargestellten Abschlüssen waren bedeutende geschlechtsspezifische Unterschiede nur für den Magisterabschluss festzustellen. Von den weiblichen Promovierenden hatten 14 % einen Magisterabschluss, wohingegen nur bei 5 % der Männer der höchste Hochschulabschluss ein Magister war.

Von den Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 mit Hochschulabschluss haben 88 % (rund 169 100 Personen) diesen Hochschulabschluss in Deutschland erworben. Bei den deutschen Promovierenden lag dieser Anteil bei 97 %. Von den ausländischen Promovierenden, die bereits über einen Hochschulabschluss verfügen, haben nur rund 36 % diesen Abschluss an einer deutschen Hochschule erworben.

**Abb. 13 Promovierende nach höchstem Hochschulabschluss Wintersemester 2014/2015, in 1 000**



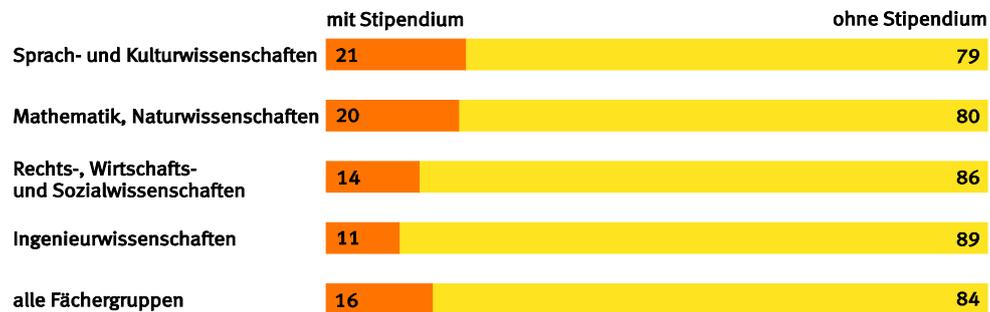
### Promovierende nach individueller Förderung (Stipendium)

Um Erkenntnisse über die individuelle Förderung der Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 zu erlangen, wurden die Promovierenden dazu befragt, ob ihre Promotion durch ein Stipendium gefördert wird und gegebenenfalls durch welches Förderprogramm das Stipendium gefördert wird. Somit ließ sich eine Gefördertenquote berechnen und die größten Stipendienggeber konnten identifiziert werden.

Von den Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 gaben 31 300 Personen (16 %) an, dass ihre Promotion durch ein Stipendium gefördert wird (siehe Abbildung 14). Relativ hohe Gefördertenquoten wurden für die Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften mit 21 % (7 100 Personen) und Mathematik, Naturwissenschaften mit 20 % (11 900 Personen) ermittelt. Deutlich niedrigere Gefördertenquoten gab es in den Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 14 % (4 600 Personen) und Ingenieurwissenschaften mit 11 % (4 000 Personen).

<sup>10</sup> Ebenfalls verbunden mit der im Abschnitt „Promovierende nach Immatrikulationsstatus“ erläuterten Unterschätzung immatrikulierter Promovierender in der Fächergruppe Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften wurden vermutlich auch Anzahl und Anteil Promovierender ohne Hochschulabschluss in der Fächergruppe Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften zu niedrig geschätzt. Die wahre Anzahl Promovierender ohne bisherigen Hochschulabschluss liegt somit möglicherweise höher als in die Kategorie „anderer Abschluss oder kein Abschluss“ von Abbildung 13 eingegangen und in den Anhangtabellen berichtet. Aus diesem Grund werden die Promovierenden ohne Hochschulabschluss nicht nach Fächergruppen nachgewiesen. Auf die Gesamtzahl Promovierender insgesamt und nach Fächergruppen hat dies keinen Einfluss.

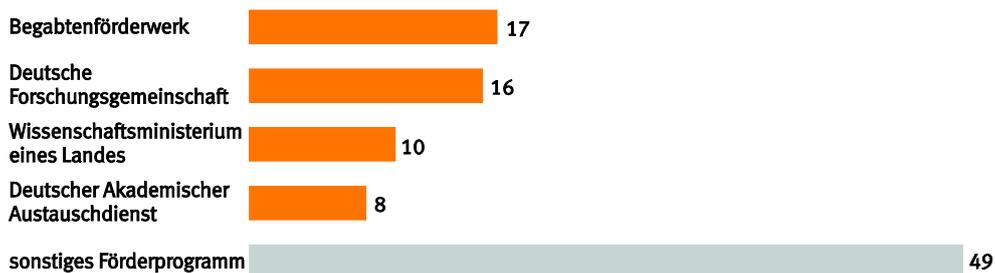
**Abb. 14 Promovierende nach individueller Förderung (Stipendium) und ausgewählten Fächergruppen Wintersemester 2014/2015, in %**



Ein Vergleich der Stipendienggeber zeigt, dass von den 31 300 Promovierenden mit Stipendium 17 % (5 300 Personen) durch ein Begabtenförderwerk gefördert wurden (siehe Abbildung 15). Ein Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hatten 16 % der geförderten Promovierenden (5 000 Personen). Rund 10 % (3 300 Personen) wurden durch das Wissenschaftsministerium eines Landes individuell gefördert. Weitere 8 % der geförderten Promovierenden (2 400) verfügten über ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Durch ein sonstiges Förderprogramm wurden 49 % der geförderten Promovierenden (15 300 Personen) unterstützt.

Zu berücksichtigen ist, dass die Förderung der Promotion auch durch die Finanzierung von Drittmittelstellen erfolgen kann. So wurden 23 500 Promovierende im Wintersemester 2014/15 über von der DFG finanzierte Drittmittelstellen gefördert. Der Bund förderte 17 400 Promovierende durch die Finanzierung von Drittmittelstellen (vgl. hierzu unten den Abschnitt „Beschäftigte Promovierende nach Stellenfinanzierung“).

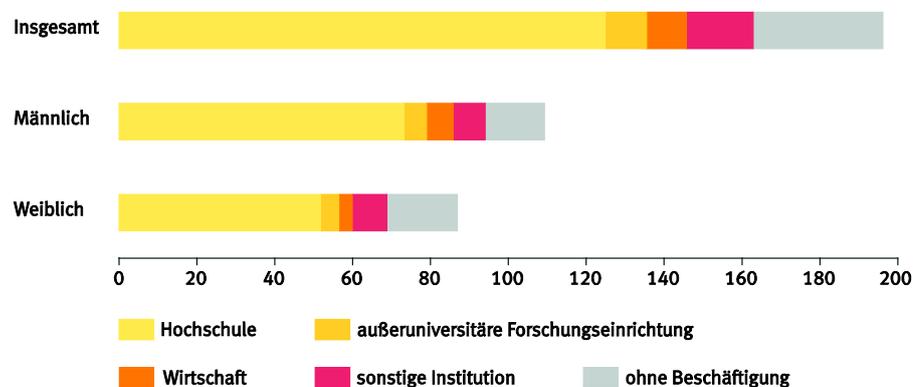
**Abb. 15 Promovierende mit individueller Förderung (Stipendium) nach Förderprogramm Wintersemester 2014/2015, in %**



### Promovierende nach Beschäftigungsverhältnis

Im Wintersemester 2014/2015 standen 162 900 Promovierende (83 %) in einem Beschäftigungsverhältnis (siehe Abbildung 16). Bei den Männern lag der Beschäftigtenanteil mit 86 % (94 100 Personen) dabei höher als bei den Frauen mit 79 % (68 800 Personen). Eine Differenzierung nach Arbeitgebern zeigt, dass von den Promovierenden 124 900 Personen im Wintersemester 2014/2015 an einer Hochschule (Universitäten und gleichgestellte Hochschulen sowie Fachhochschulen) arbeiteten. Somit standen 64 % der Promovierenden in einem Beschäftigungsverhältnis mit einer Hochschule. An einer außeruniversitären Forschungseinrichtung arbeiteten 10 600 Promovierende, was 5 % der Promovierenden entsprach. In der Wirtschaft waren 10 200 Promovierende und somit ebenso rund 5 % der beschäftigten Promovierenden erwerbstätig. Einen anderen Arbeitgeber hatten 17 200 Promovierende beziehungsweise 9 % aller Promovierenden.

**Abb. 16 Promovierende nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitgeber Wintersemester 2014/2015, in 1 000**



### Beschäftigte Promovierende nach Befristungsstatus

Die Promovierenden mit Beschäftigungsverhältnis wurden außer nach ihrem Arbeitgeber auch nach weiteren Details zu ihrer Stelle befragt. Darunter war auch die Nachfrage nach dem Befristungsstatus des Beschäftigungsverhältnisses. Von den 162 900 Promovierenden mit bestehendem Beschäftigungsverhältnis waren 88 % (142 700 Personen) befristet beschäftigt (siehe Abbildung 17). Eine Untergliederung nach Arbeitgebern macht zudem deutlich, dass die an Hochschulen beschäftigten Promovierenden zu 96 % (120 300 Personen) einen befristeten Arbeitsvertrag hatten. An außeruniversitären Forschungseinrichtungen beschäftigte Promovierende hatten mit 92 % (9 800 Personen) ebenso einen sehr hohen Anteil befristeter Arbeitsverträge. Promovierende mit einem Beschäftigungsverhältnis in der Wirtschaft standen hingegen nur zu 41 % (4 200 Personen) in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis. Promovierende, die bei anderen Arbeitgebern arbeiteten, hatten durchschnittlich zu 49 % (8 400 Personen) einen befristeten Arbeitsvertrag.

**Abb. 17 Beschäftigte Promovierende nach Befristungsstatus und Arbeitgeber Wintersemester 2014/2015, in %**



### Beschäftigte Promovierende nach Tätigkeitsschwerpunkt

Die beschäftigten Promovierenden wurden in der Befragung gebeten, Angaben über ihre im Beschäftigungsverhältnis überwiegend ausgeübten Tätigkeiten zu machen. Dabei wurde unterschieden zwischen wissenschaftlicher Lehre, Forschung und Entwicklung und anderen Tätigkeiten (z. B. Verwaltung, Vertrieb).

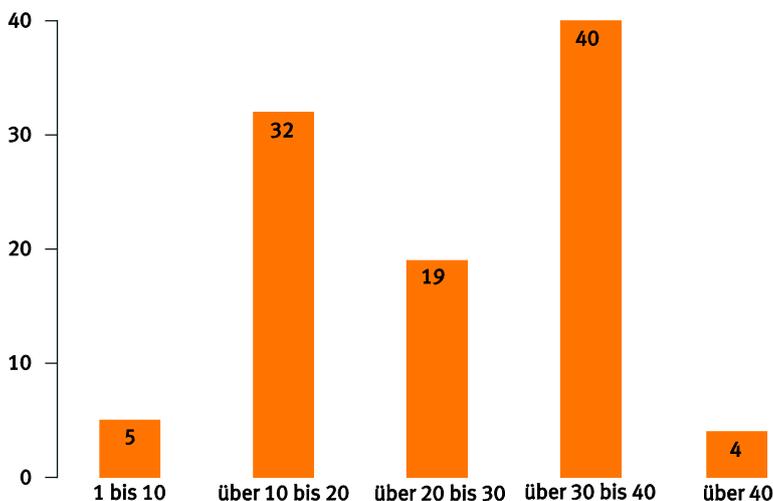
Von den 162 900 Promovierenden mit Beschäftigungsverhältnis im Wintersemester 2014/2015 waren mit 56 % (91 900 Personen) mehr als die Hälfte im Bereich Forschung und Entwicklung tätig (siehe Tabelle 19 im Anhang). Hauptsächlich tätig im Bereich der wissenschaftlichen Lehre waren 26 % (41 800 Personen) der beschäftigten Promovierenden. Mit zum Großteil anderen Tätigkeiten waren 18 % (29 200 Personen) der beschäftigten Promovierenden befasst.

### Beschäftigte Promovierende nach vertraglicher Wochenarbeitszeit

Zur Erfassung der Wochenarbeitszeit der beschäftigten Promovierenden wurde nach den vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden gefragt. Die Stundenzahl konnte frei angegeben werden. Zur Darstellung der Ergebnisse wurden die Angaben gruppiert.

Von den 162 900 Promovierenden mit Beschäftigungsverhältnis im Wintersemester 2014/2015 gaben 5 % (8 200 Personen) eine vertragliche vereinbarte Wochenarbeitszeit von 10 oder weniger Stunden an (siehe Abbildung 18). Rund 32 % (52 800 Personen) der beschäftigten Promovierenden hatten eine Wochenarbeitszeit von über 10 bis 20 Stunden und 19 % (30 800 Promovierende) der beschäftigten Promovierenden gaben an, dass über 20 bis 30 Stunden als Wochenarbeitszeit vertraglich vereinbart waren. Der mit 40 % (64 700 Personen) größte Anteil der beschäftigten Promovierenden hatte eine Wochenarbeitszeit von bis zu 40 Stunden. Nur 4 % (6 400 Personen) der Promovierenden mit Beschäftigungsverhältnis gaben an, dass ihre vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit bei über 40 Stunden lag.

**Abb. 18 Beschäftigte Promovierende nach Wochenarbeitsstunden  
Wintersemester 2014/2015, in %**



### Beschäftigte Promovierende nach Stellenfinanzierung

Von den 162 900 Promovierenden mit Beschäftigungsverhältnis im Wintersemester 2014/2015 waren 135 500 Promovierende an einer Hochschule oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung beschäftigt. Diese 135 500 Promovierenden wurden zur Finanzierung ihrer Stelle befragt. Dabei wurde unterschieden zwischen einer Finanzierung über Grundmittel/Haushaltsmittel und einer Finanzierung über Drittmittel. Lag eine Mischfinanzierung vor, sollte der überwiegende Anteil angegeben werden.

Von den im Wintersemester 2014/2015 insgesamt 135 500 an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen beschäftigten Promovierenden gaben 53 % (71 500 Personen) an, dass ihre Stelle drittmittelfinanziert war. Dementsprechend lag der Anteil der über Grundmittel/Haushaltsmittel finanzierten Stellen bei 47 % (64 100 Personen). Beschränkt man die Auswertung auf die 124 900 an Hochschulen beschäftigten Promovierenden, lag der Anteil der drittmittelfinanzierten Stellen bei 52 % (65 200 Personen) und der Anteil der über Grundmittel/Haushaltsmittel finanzierten Stellen bei 48 % (59 700 Personen). Bei den 10 600 an außeruniversitären Forschungseinrichtungen beschäftigten Promovierenden waren hingegen 59 % (6 300 Personen) der Stellen drittmittelfinanziert und 41 % (4 300 Personen) wurden über Grundmittel/Haushaltsmittel finanziert.

Die 71 500 Promovierenden, die eine (hauptsächlich) drittmittelfinanzierte Stelle hatten, wurden außerdem danach gefragt, durch welches Förderprogramm ihre Drittmittelstelle gefördert wurde. Die mit Abstand größten Fördermittelgeber für drittmittelfinanzierte Stelle waren die DFG und der Bund. So wurde durch Drittmittel der DFG (ohne Exzellenzinitiative) ein Anteil von 33 % (23 500 Personen) der drittmittelfinanzierten Stellen der Promovierenden im Wintersemester 2014/2015 gefördert. Der Bund förderte 24 % (17 400 Personen) der drittmittelfinanzierten Stellen. Rund 10 % (7 300 Personen) der drittmittelfinanzierten Stellen wurden von einem der Länder gefördert. Ergebnisse zu weiteren Fördermittelgebern drittmittelfinanzierter Stelle finden sich im Anhang in Tabelle A 17.

---

## 10 Ausblick

Die Ergebnisse der Befragungen 2014/2015 werden für die nächste internationale UEO-Datenlieferung (UNESCO/OECD/Eurostat) im Herbst 2016 nach den neuen Fachrichtungen der aktuellen internationalen Klassifizierung der Bildungsbereiche (ISCED-F 2013) gesondert ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Zudem gehen die Ergebnisse der Befragungen 2014/2015 in den Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs (BuWiN) 2017 ein, der einmal pro Legislaturperiode mit wechselnden Schwerpunkten erscheint.

Es wurde ein neues Fortschreibungsverfahren konzipiert, auf dessen Grundlage zum einen die Ergebnisse der Befragungen 2014/2015 für die internationale Datenlieferung fortgeschrieben werden sollen, bis die Erhebung der Promovierendenstatistik (§ 5 HStatG) erstmals für das Berichtsjahr 2017 erfolgt ist. Zum anderen soll für zentrale Indikatoren der Promovierendenbefragung eine nachträglich korrigierte Datenreihe für die Wintersemester 2010/2011 bis 2013/2014 erstellt werden.

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden durch die Promovierendenstatistik hochschulstatistische Daten zu allen Promovierenden – unabhängig von ihrer Immatrikulation – an deutschen Hochschulen vorliegen. Damit werden für Deutschland zukünftig Daten zu den Promovierenden auf Basis einer regulären jährlichen Bundesstatistik erhoben, um den internationalen Lieferverpflichtungen nachzukommen und wichtige Eckdaten zum wissenschaftlichen Nachwuchs für die nationale Bildungsberichterstattung und Planung bereitzustellen.

Für den Implementierungsprozess der neuen Promovierendenstatistik sind insbesondere die in den Befragungen 2014/2015 erhobenen Merkmale relevant, welche auch im Rahmen der neuen Promovierendenstatistik zu erheben sind. Hier liefern die Befragungen 2014/2015 nicht nur Hinweise zur Ausdifferenzierung von Merkmalsausprägungen und Definitionen, sondern auch Referenzgrößen für die künftige Datenerhebung.

---

## Literaturverzeichnis

- Carmesin, B., Hoffmann, U. et al (Hrsg.) (2014): Betreuung Promovierender: Empfehlungen und Good Practice für Universitäten und Betreuende. UniWiND-Publikationen Bd. 4/2014. Freiburg.
- Hillenbach, A.-K., Hacke, M. et al (2014): Empfehlungen für den Übergang von der Master- in die Promotionsphase. UniWiND-Publikationen Bd. 2/2014. Freiburg.
- Konsortium Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs (Hrsg.) (2013): Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2013. Bielefeld.
- Lumley, T. (2014): Survey: Analysis of Complex Survey Samples. R package version 3.30. Online: <https://www.r-project.org/> (05.07.16).
- Lumley, T. (2010): Complex surveys: a guide to analysis using R. Hoboken, New Jersey.
- R Development Core Team (2016): R: A Language and Environment for Statistical Computing. Wien. Online: <https://www.r-project.org/> (05.07.16).
- Statistisches Bundesamt (2015): Fachserie 11 Reihe 4.1, Bildung und Kultur, Studierende an Hochschulen, Wintersemester 2014/2015. Wiesbaden.
- Statistisches Bundesamt (2015): Fachserie 11 Reihe 4.2, Bildung und Kultur, Prüfungen an Hochschulen, 2014. Wiesbaden.
- Statistisches Bundesamt (2015): Fachserie 11 Reihe 4.4, Bildung und Kultur, Personal an Hochschulen, 2014. Wiesbaden.
- UIS (2014): ISCED Fields of education and training 2013 (ISCED-F 2013): Manual to accompany the International Standard Classification of Education 2011. Online: <http://dx.doi.org/10.15220/978-92-9189-150-4-en> (05.07.16).
- Wissenschaftsrat (2011): Anforderungen an die Qualitätssicherung der Promotion, Positionspapier (Drs. 1704-11). Halle.

Tab. 1 Promovierende nach Fächergruppen und Ländern, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe   | Promovierende  |                |               | Darunter nach Land |                |               |                |                |               |                     |               |                |                            |               |               |                                    |                |                |
|--|----------------|----------------|---------------|--------------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|---------------------|---------------|----------------|----------------------------|---------------|---------------|------------------------------------|----------------|----------------|
|  |                |                |               | Baden-Württemberg  |                |               | Bayern         |                |               | Nordrhein-Westfalen |               |                | Neue Länder und Berlin-Ost |               |               | Übrige Länder einschl. Berlin-West |                |                |
|  | insgesamt      | männlich       | weiblich      | zusammen           | männlich       | weiblich      | zusammen       | männlich       | weiblich      | zusammen            | männlich      | weiblich       | zusammen                   | männlich      | weiblich      | zusammen                           | männlich       | weiblich       |
| <b>Promovierende insgesamt</b>                           |                |                |               |                    |                |               |                |                |               |                     |               |                |                            |               |               |                                    |                |                |
| Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .               | 34 400         | 13 500         | 20 900        | (5 500)            | (2 100)        | (3 400)       | (4 600)        | /              | /             | 8 000               | 3 200         | 4 800          | 5 500                      | 1 900         | (3 600)       | 10 900                             | (4 400)        | 6 500          |
| Sport . . . . .  | /              | (900)          | /             | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | 500                 | 300           | /              | /                          | /             | /             | /                                  | /              | /              |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . | 33 000         | 18 700         | 14 200        | (3 700)            | /              | /             | (6 000)        | (3 800)        | /             | 7 200               | 3 900         | 3 200          | 5 300                      | (2 900)       | (2 300)       | 10 800                             | 6 000          | (4 900)        |
| Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .                | 59 700         | 35 300         | 24 300        | 8 000              | 4 900          | 3 100         | 11 900         | 6 800          | 5 100         | 11 300              | 6 900         | 4 400          | 10 200                     | 5 900         | (4 300)       | 18 200                             | 10 800         | 7 400          |
| Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . .        | 19 300         | 8 000          | 11 200        | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | (4 100)             | /             | (2 300)        | /                          | /             | /             | (5 300)                            | (2 300)        | (3 000)        |
| Veterinärmedizin . . . . .                               | 2 800          | /              | 2 200         | /                  | /              | -             | /              | /              | /             | -                   | -             | -              | -                          | -             | -             | /                                  | /              | /              |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . .    | 4 100          | 1 700          | 2 400         | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | /                   | /             | /              | (400)                      | /             | (300)         | 1 400                              | 700            | 700            |
| Ingenieurwissenschaften . . . . .                        | 36 700         | 28 900         | 7 800         | (7 100)            | (5 600)        | /             | (6 800)        | (5 600)        | (1 300)       | 8 600               | 6 900         | (1 600)        | 4 700                      | 3 400         | 1 300         | 9 500                              | 7 400          | (2 100)        |
| Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .                       | 4 400          | 1 600          | 2 900         | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | 1 200               | /             | (700)          | /                          | /             | /             | /                                  | /              | /              |
| <b>Insgesamt . . . . .</b>                               | <b>196 200</b> | <b>109 200</b> | <b>87 000</b> | <b>29 200</b>      | <b>17 000</b>  | <b>12 200</b> | <b>37 000</b>  | <b>20 200</b>  | <b>16 800</b> | <b>41 400</b>       | <b>23 700</b> | <b>17 700</b>  | <b>29 500</b>              | <b>15 700</b> | <b>13 800</b> | <b>59 100</b>                      | <b>32 700</b>  | <b>26 400</b>  |
| <b>Deutsche Promovierende</b>                            |                |                |               |                    |                |               |                |                |               |                     |               |                |                            |               |               |                                    |                |                |
| Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .               | 29 000         | 11 300         | 17 600        | (4 700)            | (1 800)        | (2 900)       | (3 800)        | /              | /             | (6 400)             | /             | 4 300          | (4 700)                    | 1 900         | /             | 9 400                              | (4 100)        | 5 400          |
| Sport . . . . .  | /              | (800)          | /             | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | (400)               | (300)         | /              | /                          | /             | /             | /                                  | /              | /              |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . | 29 700         | 17 300         | 12 400        | (3 500)            | /              | /             | (5 500)        | (3 600)        | /             | 6 700               | 3 600         | (3 100)        | (4 300)                    | (2 500)       | /             | 9 800                              | 5 600          | (4 200)        |
| Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .                | 51 200         | 30 400         | 20 800        | 6 700              | (4 000)        | (2 600)       | 10 500         | (6 100)        | (4 400)       | 10 100              | 6 100         | 4 000          | 8 800                      | 5 000         | 3 700         | 15 200                             | 9 100          | 6 000          |
| Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . .        | 17 100         | (6 800)        | 10 200        | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | (3 400)             | /             | /              | /                          | /             | /             | (4 700)                            | (2 000)        | (2 800)        |
| Veterinärmedizin . . . . .                               | 2 500          | /              | 2 200         | /                  | /              | -             | /              | /              | /             | -                   | -             | -              | -                          | -             | -             | /                                  | /              | /              |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . .    | 3 400          | (1 400)        | (2 000)       | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | /                   | /             | /              | /                          | /             | /             | (1 200)                            | /              | (600)          |
| Ingenieurwissenschaften . . . . .                        | 28 800         | 23 200         | 5 600         | (6 100)            | (4 900)        | /             | (5 600)        | (4 600)        | /             | 6 800               | 5 500         | /              | /                          | /             | /             | 7 800                              | 6 200          | (1 600)        |
| Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .                       | 4 000          | (1 400)        | 2 600         | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | (1 000)             | /             | (700)          | /                          | /             | /             | /                                  | /              | /              |
| <b>Zusammen . . . . .</b>                                | <b>167 500</b> | <b>93 200</b>  | <b>74 300</b> | <b>25 300</b>      | <b>14 700</b>  | <b>10 600</b> | <b>32 300</b>  | <b>17 500</b>  | <b>14 800</b> | <b>35 200</b>       | <b>19 700</b> | <b>15 600</b>  | <b>23 900</b>              | <b>12 900</b> | <b>11 000</b> | <b>50 800</b>                      | <b>28 400</b>  | <b>22 400</b>  |
| <b>Ausländische Promovierende</b>                        |                |                |               |                    |                |               |                |                |               |                     |               |                |                            |               |               |                                    |                |                |
| Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .               | /              | /              | /             | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | /                   | /             | /              | /                          | /             | /             | /                                  | /              | /              |
| Sport . . . . .  | /              | /              | /             | /                  | /              | -             | /              | -              | /             | /                   | /             | /              | -                          | -             | -             | /                                  | /              | -              |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . | (3 200)        | /              | (1 800)       | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | /                   | /             | /              | /                          | /             | /             | /                                  | /              | /              |
| Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .                | 8 500          | (4 900)        | (3 500)       | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | /                   | /             | /              | /                          | /             | /             | (3 000)                            | /              | /              |
| Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . .        | /              | /              | /             | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | /                   | /             | /              | /                          | /             | /             | /                                  | /              | /              |
| Veterinärmedizin . . . . .                               | /              | /              | /             | -                  | -              | -             | /              | /              | /             | -                   | -             | -              | -                          | -             | -             | /                                  | /              | -              |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . .    | /              | /              | /             | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | /                   | /             | /              | /                          | /             | /             | /                                  | /              | /              |
| Ingenieurwissenschaften . . . . .                        | 7 800          | 5 600          | (2 200)       | /                  | /              | /             | /              | /              | /             | /                   | /             | /              | /                          | /             | /             | /                                  | /              | /              |
| Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .                       | /              | /              | /             | /                  | /              | /             | /              | -              | /             | /                   | /             | /              | -                          | -             | -             | /                                  | /              | /              |
| <b>Zusammen . . . . .</b>                                | <b>28 700</b>  | <b>16 100</b>  | <b>12 700</b> | <b>(3 900)</b>     | <b>(2 300)</b> | <b>/</b>      | <b>(4 700)</b> | <b>(2 600)</b> | <b>/</b>      | <b>(6 200)</b>      | <b>/</b>      | <b>(2 100)</b> | <b>/</b>                   | <b>/</b>      | <b>/</b>      | <b>8 300</b>                       | <b>(4 300)</b> | <b>(4 000)</b> |

Tab. 2 Promovierende nach Alter und Jahr des Promotionsbeginns, Wintersemester 2014/15

| Alter                | Geschlecht | Insgesamt | Darunter nach Jahr des Promotionsbeginns |         |         |         |         |         |         |
|----------------------|------------|-----------|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
|                      |            |           | vor 2010                                 | 2010    | 2011    | 2012    | 2013    | 2014    | 2015    |
| Insgesamt .....      | m          | 109 200   | 9 600                                    | 8 600   | 15 000  | 19 300  | 22 700  | 23 300  | 10 800  |
|                      | w          | 87 000    | 8 900                                    | 7 200   | 10 500  | 16 400  | 17 600  | 18 600  | 7 800   |
|                      | i          | 196 200   | 18 500                                   | 15 700  | 25 600  | 35 700  | 40 300  | 41 800  | 18 600  |
| unter 25 Jahre ..... | m          | /         | -  | -       | -       | /       | /       | /       | /       |
|                      | w          | /         | -  | -       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | i          | /         | -  | -       | /       | /       | /       | /       | /       |
| 25 Jahre .....       | m          | (2 500)   | -  | -       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | w          | (2 800)   | -  | -       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | i          | 5 300     | -  | -       | /       | /       | /       | (2 800) | (1 300) |
| 26 Jahre .....       | m          | 5 900     | -  | -       | /       | /       | /       | (2 300) | (2 000) |
|                      | w          | 5 300     | -  | /       | -       | /       | /       | (2 600) | /       |
|                      | i          | 11 200    | -  | /       | /       | /       | (1 900) | 4 900   | (3 300) |
| 27 Jahre .....       | m          | 10 900    | /  | /       | /       | /       | (2 700) | 4 200   | /       |
|                      | w          | 10 300    | /  | /       | /       | /       | (3 300) | (3 300) | /       |
|                      | i          | 21 200    | /  | /       | /       | /       | 5 900   | 7 500   | (3 900) |
| 28 Jahre .....       | m          | 13 200    | -  | /       | /       | (2 200) | (3 800) | (4 300) | /       |
|                      | w          | 10 700    | /  | /       | /       | (3 100) | (3 300) | /       | /       |
|                      | i          | 23 900    | /  | /       | /       | 5 300   | 7 200   | (6 800) | /       |
| 29 Jahre .....       | m          | 14 000    | /  | /       | /       | (3 500) | (4 500) | (2 200) | /       |
|                      | w          | 10 600    | /  | /       | /       | (2 700) | (2 800) | /       | /       |
|                      | i          | 24 600    | /  | /       | (4 000) | 6 200   | 7 300   | (3 900) | /       |
| 30 Jahre .....       | m          | 12 400    | /  | /       | (2 600) | (3 500) | (2 800) | /       | /       |
|                      | w          | 7 700     | /  | /       | /       | (1 900) | /       | /       | /       |
|                      | i          | 20 100    | /  | /       | 4 100   | 5 400   | (3 900) | /       | /       |
| 31 Jahre .....       | m          | 11 400    | /  | /       | /       | /       | (1 900) | /       | /       |
|                      | w          | 7 100     | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | i          | 18 500    | /  | (2 800) | (4 200) | (4 300) | (2 900) | /       | /       |
| 32 Jahre .....       | m          | 7 800     | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | w          | (6 200)   | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | i          | 14 000    | /  | /       | (2 400) | /       | (2 400) | /       | /       |
| 33 Jahre .....       | m          | 6 300     | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | w          | (5 300)   | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | i          | 11 600    | (2 700)                                  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
| 34 Jahre .....       | m          | 5 200     | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | w          | (4 200)   | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | i          | 9 400     | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
| 35 Jahre .....       | m          | (3 500)   | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | w          | (2 600)   | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | i          | 6 200     | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
| 36 Jahre .....       | m          | /         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | w          | /         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | i          | (3 400)   | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
| 37 Jahre .....       | m          | /         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | w          | /         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | i          | (3 700)   | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
| 38 Jahre .....       | m          | /         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | w          | /         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | -       |
|                      | i          | /         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
| 39 Jahre .....       | m          | /         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | w          | /         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|                      | i          | /         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |

## Anhang

noch Tab. 2 Promovierende nach Alter und Jahr des Promotionsbeginns, Wintersemester 2014/ 15

| Alter                     | Geschlecht | Insgesamt | Darunter nach Jahr des Promotionsbeginns |      |      |      |      |      |      |
|---------------------------|------------|-----------|--|------|------|------|------|------|------|
|                           |            |           | vor 2010                                 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| 40 bis unter 45 Jahre ... | m          | (3 000)   | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |
|                           | w          | /         | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |
|                           | i          | (6 400)   | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |
| 45 bis unter 50 Jahre ... | m          | /         | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |
|                           | w          | /         | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |
|                           | i          | /         | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |
| 50 bis unter 55 Jahre ... | m          | /         | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |
|                           | w          | /         | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |
|                           | i          | /         | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |
| 55 Jahre und älter .....  | m          | /         | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |
|                           | w          | /         | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |
|                           | i          | /         | /  | /    | /    | /    | /    | /    | /    |

Tab. 3 Promovierende nach Staatsangehörigkeit, Wintersemester 2014/15

| Staatsangehörigkeit               | Promovierende  |                |               |
|-----------------------------------|----------------|----------------|---------------|
|                                   | insgesamt      | männlich       | weiblich      |
| <b>Insgesamt</b> .....            | <b>196 200</b> | <b>109 200</b> | <b>87 000</b> |
| Deutsche .....                    | 167 500        | 93 200         | 74 300        |
| Ausländerinnen und Ausländer .... | 28 700         | 16 100         | 12 700        |
| darunter:                         |                |                |               |
| Europa .....                      | 14 700         | 7 500          | 7 200         |
| Afrika .....                      | /              | /              | /             |
| Amerika .....                     | /              | /              | /             |
| Asien .....                       | 9 600          | 6 500          | (3 100)       |
| Australien und Ozeanien .....     | /              | -              | /             |
| Sonstige .....                    | /              | /              | /             |

Tab. 4 Promovierende nach Fächergruppen und höchstem Hochschulabschluss, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe   | Geschlecht | Insgesamt | Darunter nach höchstem Hochschulabschluss   |          |                             |                                    |                               |                               |  |                     |
|--|------------|-----------|---|----------|-----------------------------|------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--|---------------------|
|  |            |           | Diplom (Universität), Staatsexamen in Veterinärmedizin, Humanmedizin, Rechtswissenschaften, Pharmazie | Magister | Master (Universität und FH) | Fachhochschulabschluss (Diplom/FH) | Traditionelle Lehramtsprüfung | Bachelor (Universität und FH) | kein Abschluss (z. B. studienbegleitende Promotion) <sup>1</sup> | sonstiger Abschluss |
| Insgesamt .....                                      | m          | 109 200   | 47 600  | 6 000    | 48 500                      | /                                  | /                             | /                             | (1 800)  | /                   |
|  | w          | 87 000    | 33 500  | 11 900   | 33 700                      | /                                  | (3 100)                       | /                             | /  | /                   |
|  | i          | 196 200   | 81 100  | 17 900   | 82 200                      | /                                  | (5 700)                       | /                             | (4 500)  | /                   |
| Sprach- und Kulturwissenschaften .....               | m          | 13 500    | /   | (2 600)  | (4 900)                     | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
|  | w          | 20 900    | (4 000)   | (7 600)  | 6 400                       | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
|  | i          | 34 400    | (7 500)   | 10 200   | 11 300                      | /                                  | (3 900)                       | /                             | x  | /                   |
| Sport .....  | m          | (900)     | /   | /        | /                           | -                                  | /                             | -                             | x  | /                   |
|  | w          | /         | /   | /        | /                           | -                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
|  | i          | /         | /   | /        | /                           | -                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..... | m          | 18 700    | 10 200  | /        | 6 400                       | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
|  | w          | 14 200    | 7 000   | /        | 5 500                       | -                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
|  | i          | 33 000    | 17 200  | (3 500)  | 11 900                      | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
| Mathematik, Naturwissenschaften .....                | m          | 35 300    | 14 400  | /        | 19 600                      | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
|  | w          | 24 300    | 9 200   | /        | 13 600                      | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
|  | i          | 59 700    | 23 600  | /        | 33 200                      | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
| Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften ...          | m          | 8 000     | (4 600)   | -        | /                           | /                                  | -                             | /                             | x  | /                   |
|  | w          | 11 200    | (6 000)   | /        | /                           | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
|  | i          | 19 300    | 10 600  | /        | /                           | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
| Veterinärmedizin .....                               | m          | /         | /   | -        | /                           | -                                  | -                             | -                             | x  | -                   |
|  | w          | 2 200     | 2 200   | -        | /                           | -                                  | -                             | -                             | x  | /                   |
|  | i          | 2 800     | 2 600   | -        | /                           | -                                  | -                             | -                             | x  | /                   |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....    | m          | 1 700     | /   | -        | 1 200                       | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
|  | w          | 2 400     | /   | /        | 1 600                       | /                                  | /                             | -                             | x  | -                   |
|  | i          | 4 100     | /   | /        | 2 800                       | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
| Ingenieurwissenschaften .....                        | m          | 28 900    | 13 500  | /        | 14 400                      | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
|  | w          | 7 800     | 3 800   | /        | 3 700                       | /                                  | -                             | -                             | x  | /                   |
|  | i          | 36 700    | 17 300  | /        | 18 200                      | /                                  | /                             | /                             | x  | /                   |
| Kunst, Kunstwissenschaft .....                       | m          | 1 600     | /   | /        | /                           | /                                  | /                             | -                             | x  | /                   |
|  | w          | 2 900     | /   | /        | /                           | -                                  | /                             | -                             | x  | /                   |
|  | i          | 4 400     | /   | (2 200)  | (1 400)                     | /                                  | /                             | -                             | x  | /                   |

1 Beachte hierzu methodische Erläuterungen in Kapitel 9, Abschnitt „Promovierende nach höchstem Hochschulabschluss“.

Tab. 5 Promovierende nach Ort des Erwerbs des höchsten Hochschulabschlusses, Wintersemester 2014/15

| Ort des Erwerbs des höchsten Hochschulabschlusses | Geschlecht | Insgesamt | Darunter nach höchstem Hochschulabschluss   |          |                             |                                    |                               |                               |  |                     |
|---|------------|-----------|---|----------|-----------------------------|------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--|---------------------|
|   |            |           | Diplom (Universität), Staatsexamen in Veterinärmedizin, Humanmedizin, Rechtswissenschaften, Pharmazie | Magister | Master (Universität und FH) | Fachhochschulabschluss (Diplom/FH) | Traditionelle Lehramtsprüfung | Bachelor (Universität und FH) | kein Abschluss (z. B. studienbegleitende Promotion) <sup>1,2</sup> | sonstiger Abschluss |
| <b>Promovierende insgesamt</b>                    |            |           |   |          |                             |                                    |                               |                               |  |                     |
| Insgesamt .....                                   | m          | 109 200   | 47 600  | 6 000    | 48 500                      | /                                  | /                             | /                             | (1 800)  | /                   |
|   | w          | 87 000    | 33 500  | 11 900   | 33 700                      | /                                  | (3 100)                       | /                             | /  | /                   |
|   | i          | 196 200   | 81 100  | 17 900   | 82 200                      | /                                  | (5 700)                       | /                             | (4 500)  | /                   |
| Inland .....                                      | m          | 97 100    | 45 300  | 5 400    | 39 500                      | /                                  | /                             | /                             | (1 800)  | /                   |
|   | w          | 76 500    | 32 000  | 10 300   | 26 700                      | /                                  | (3 000)                       | /                             | /  | /                   |
|   | i          | 173 500   | 77 400  | 15 700   | 66 200                      | /                                  | (5 600)                       | /                             | (4 500)  | /                   |
| Ausland .....                                     | m          | 12 200    | /   | /        | 9 000                       | /                                  | -                             | /                             | -  | /                   |
|   | w          | 10 500    | /   | /        | 7 000                       | -                                  | /                             | /                             | -  | /                   |
|   | i          | 22 600    | /   | /        | 16 000                      | /                                  | /                             | /                             | -  | /                   |
| <b>Deutsche Promovierende</b>                     |            |           |   |          |                             |                                    |                               |                               |  |                     |
| Inland .....                                      | m          | 91 100    | 44 000  | (5 200)  | 35 700                      | /                                  | /                             | /                             | (1 600)  | /                   |
|   | w          | 71 900    | 30 800  | 9 600    | 24 400                      | /                                  | (2 900)                       | /                             | /  | /                   |
|   | i          | 163 000   | 74 800  | 14 900   | 60 100                      | /                                  | (5 400)                       | /                             | (4 100)  | /                   |
| Ausland .....                                     | m          | /         | /   | /        | /                           | -                                  | -                             | /                             | -  | /                   |
|   | w          | /         | /   | /        | /                           | -                                  | -                             | /                             | -  | /                   |
|   | i          | (4 500)   | /   | /        | (3 300)                     | -                                  | -                             | /                             | -  | /                   |
| Zusammen .....                                    | m          | 93 200    | 44 300  | (5 400)  | 37 300                      | /                                  | /                             | /                             | (1 600)  | /                   |
|   | w          | 74 300    | 31 200  | 9 700    | 26 100                      | /                                  | (2 900)                       | /                             | /  | /                   |
|   | i          | 167 500   | 75 600  | 15 100   | 63 400                      | /                                  | (5 400)                       | /                             | (4 100)  | /                   |
| <b>Ausländische Promovierende</b>                 |            |           |   |          |                             |                                    |                               |                               |  |                     |
| Inland .....                                      | m          | 6 000     | /   | /        | (3 900)                     | -                                  | /                             | /                             | /  | /                   |
|   | w          | (4 500)   | /   | /        | (2 300)                     | -                                  | /                             | -                             | /  | /                   |
|   | i          | 10 500    | (2 600)   | /        | 6 200                       | -                                  | /                             | /                             | /  | /                   |
| Ausland .....                                     | m          | 10 000    | /   | /        | 7 400                       | /                                  | -                             | /                             | -  | /                   |
|   | w          | 8 100     | /   | /        | 5 300                       | -                                  | /                             | /                             | -  | /                   |
|   | i          | 18 200    | /   | /        | 12 700                      | /                                  | /                             | /                             | -  | /                   |
| Zusammen .....                                    | m          | 16 100    | /   | /        | 11 200                      | /                                  | /                             | /                             | /  | /                   |
|   | w          | 12 700    | (2 300)   | /        | 7 600                       | -                                  | /                             | /                             | /  | /                   |
|   | i          | 28 700    | (5 500)   | /        | 18 800                      | /                                  | /                             | /                             | /  | /                   |

1 Beachte hierzu methodische Erläuterungen in Kapitel 9, Abschnitt „Promovierende nach höchstem Hochschulabschluss“.

2 Promovierende mit bisher keinem Hochschulabschluss wurden dem „Inland“ zugeordnet, da in der Regel davon auszugehen ist, dass die Promotion an einer deutschen Hochschule erfolgt.

Tab. 6 Promovierende nach Fächergruppen und Übergangsdauer in die Promotion, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe   | Geschlecht | Insgesamt | Noch keinen Hochschulabschluss <sup>1</sup> | Mit Hochschulabschluss | Kalenderjahre zwischen Erwerb des höchsten Hochschulabschlusses und Promotionsbeginn |                |                 |                 |                 |                 |                          |
|--|------------|-----------|---|------------------------|--|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------------------|
|  |            |           |   |                        | gleiches Kalenderjahr  | 1 Kalenderjahr | 2 Kalenderjahre | 3 Kalenderjahre | 4 Kalenderjahre | 5 Kalenderjahre | mehr als 5 Kalenderjahre |
| Insgesamt .....                                      | m          | 109 200   | (1 800)                                     | 107 400                | 53 600   | 26 400         | 8 100           | (5 100)         | (4 000)         | (1 700)         | (8 400)                  |
|  | w          | 87 000    | /   | 84 300                 | 37 600   | 21 200         | 8 700           | (4 900)         | (2 600)         | /               | (6 400)                  |
|  | i          | 196 200   | (4 500)                                     | 191 700                | 91 200   | 47 600         | 16 800          | 10 000          | 6 600           | (4 700)         | 14 800                   |
| Sprach- und Kulturwissenschaften .....               | m          | 13 500    | x   | 13 500                 | (5 100)  | /              | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | w          | 20 900    | x   | 20 900                 | 7 600  | (5 100)        | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | i          | 34 400    | x   | 34 400                 | 12 800   | 7 700          | /               | /               | /               | /               | /                        |
| Sport .....  | m          | (900)     | x   | (900)                  | /  | /              | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | w          | /         | x   | /                      | /  | /              | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | i          | /         | x   | /                      | /  | /              | /               | /               | /               | /               | /                        |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..... | m          | 18 700    | x   | 18 700                 | 8 400  | 3 900          | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | w          | 14 200    | x   | 14 200                 | 5 600  | (4 000)        | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | i          | 33 000    | x   | 33 000                 | 14 000   | 7 900          | (3 700)         | (2 700)         | /               | /               | /                        |
| Mathematik, Naturwissenschaften .....                | m          | 35 300    | x   | 35 300                 | 20 900   | 9 400          | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | w          | 24 300    | x   | 24 300                 | 12 600   | 7 500          | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | i          | 59 700    | x   | 59 600                 | 33 500   | 16 900         | (4 000)         | /               | /               | /               | /                        |
| Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften .....        | m          | 8 000     | x   | (6 300)                | /  | /              | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | w          | 11 200    | x   | 8 600                  | (4 300)  | /              | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | i          | 19 300    | x   | 14 900                 | (7 400)  | /              | /               | /               | /               | /               | /                        |
| Veterinärmedizin .....                               | m          | /         | x   | /                      | /  | /              | -               | -               | -               | /               | /                        |
|  | w          | 2 200     | x   | 2 200                  | 1 900  | /              | /               | /               | -               | -               | /                        |
|  | i          | 2 800     | x   | 2 800                  | 2 300  | /              | /               | /               | -               | /               | /                        |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....    | m          | 1 700     | x   | 1 700                  | (700)  | /              | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | w          | 2 400     | x   | 2 400                  | /  | /              | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | i          | 4 100     | x   | 4 100                  | (1 600)  | (1 700)        | /               | /               | /               | /               | /                        |
| Ingenieurwissenschaften .....                        | m          | 28 900    | x   | 28 900                 | 14 100   | 8 100          | (2 200)         | /               | /               | /               | /                        |
|  | w          | 7 800     | x   | 7 800                  | 3 300  | (1 700)        | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | i          | 36 700    | x   | 36 700                 | 17 400   | 9 800          | (3 400)         | (1 700)         | /               | /               | (2 000)                  |
| Kunst, Kunstwissenschaft .....                       | m          | 1 600     | x   | 1 600                  | /  | /              | /               | /               | -               | -               | /                        |
|  | w          | 2 900     | x   | 2 800                  | /  | /              | /               | /               | /               | /               | /                        |
|  | i          | 4 400     | x   | 4 400                  | (1 900)  | /              | /               | /               | /               | /               | /                        |

1 Beachte hierzu methodische Erläuterungen in Kapitel 9, Abschnitt „Promovierende nach höchstem Hochschulabschluss“.

Tab. 7 Promovierende mit und ohne Wechsel der Hochschule vom höchstem Hochschulabschluss zum laufenden Promotionsverfahren, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe   | Geschlecht | Insgesamt | Noch keinen Hochschulabschluss <sup>1</sup> | Mit Hochschulabschluss | Darunter  |  |                             |
|--|------------|-----------|---|------------------------|---|--|-----------------------------|
|  |            |           |   |                        | mit Wechsel der Hochschule (bei Hochschulabschluss im Inland) | mit Wechsel der Hochschule (bei Hochschulabschluss im Ausland) | kein Wechsel der Hochschule |
| Insgesamt .....                                      | m          | 109 200   | (1 800)                                     | 107 400                | 65 300  | 12 200   | 30 000                      |
|  | w          | 87 000    | /   | 84 300                 | 47 300  | 10 500   | 26 500                      |
|  | i          | 196 200   | (4 500)                                     | 191 700                | 112 600   | 22 600   | 56 500                      |
| Sprach- und Kulturwissenschaften .....               | m          | 13 500    | x   | 13 500                 | (7 100)   | /  | (4 200)                     |
|  | w          | 20 900    | x   | 20 900                 | 12 400  | /  | (6 400)                     |
|  | i          | 34 400    | x   | 34 400                 | 19 500  | /  | 10 600                      |
| Sport .....  | m          | (900)     | x   | (900)                  | /   | /  | /                           |
|  | w          | /         | x   | /                      | /   | /  | /                           |
|  | i          | /         | x   | /                      | /   | /  | /                           |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..... | m          | 18 700    | x   | 18 700                 | 10 100  | /  | 7 200                       |
|  | w          | 14 200    | x   | 14 200                 | 7 500   | /  | 5 100                       |
|  | i          | 33 000    | x   | 33 000                 | 17 700  | (2 900)  | 12 400                      |
| Mathematik, Naturwissenschaften .....                | m          | 35 300    | x   | 35 300                 | 23 100  | (4 100)  | 8 100                       |
|  | w          | 24 300    | x   | 24 300                 | 13 200  | (3 000)  | 8 100                       |
|  | i          | 59 700    | x   | 59 600                 | 36 200  | 7 100  | 16 300                      |
| Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften .....        | m          | 8 000     | x   | (6 300)                | (3 500)   | /  | /                           |
|  | w          | 11 200    | x   | 8 600                  | (4 900)   | /  | /                           |
|  | i          | 19 300    | x   | 14 900                 | 8 500   | /  | /                           |
| Veterinärmedizin .....                               | m          | /         | x   | /                      | /   | /  | /                           |
|  | w          | 2 200     | x   | 2 200                  | (1 700)   | /  | /                           |
|  | i          | 2 800     | x   | 2 800                  | (2 000)   | /  | /                           |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....    | m          | 1 700     | x   | 1 700                  | (1 100)   | /  | /                           |
|  | w          | 2 400     | x   | 2 400                  | (1 400)   | /  | /                           |
|  | i          | 4 100     | x   | 4 100                  | 2 600   | /  | /                           |
| Ingenieurwissenschaften .....                        | m          | 28 900    | x   | 28 900                 | 18 500  | (2 700)  | 7 700                       |
|  | w          | 7 800     | x   | 7 800                  | 4 000   | /  | (2 100)                     |
|  | i          | 36 700    | x   | 36 700                 | 22 400  | 4 400  | 9 800                       |
| Kunst, Kunstwissenschaft .....                       | m          | 1 600     | x   | 1 600                  | /   | /  | /                           |
|  | w          | 2 900     | x   | 2 800                  | (1 400)   | /  | /                           |
|  | i          | 4 400     | x   | 4 400                  | (2 400)   | /  | /                           |

1 Beachte hierzu methodische Erläuterungen in Kapitel 9, Abschnitt „Promovierende nach höchstem Hochschulabschluss“.

Tab. 8 Promovierende nach Fächergruppen und Jahr des Promotionsbeginns, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe  | Geschlecht | Ins-<br>gesamt | Darunter nach Jahr des Promotionsbeginns |         |         |         |         |         |         |
|---|------------|----------------|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
|   |            |                | vor 2010                                 | 2010    | 2011    | 2012    | 2013    | 2014    | 2015    |
| Insgesamt .....   | m          | 109 200        | 9 600                                    | 8 600   | 15 000  | 19 300  | 22 700  | 23 300  | 10 800  |
|   | w          | 87 000         | 8 900                                    | 7 200   | 10 500  | 16 400  | 17 600  | 18 600  | 7 800   |
|   | i          | 196 200        | 18 500                                   | 15 700  | 25 600  | 35 700  | 40 300  | 41 800  | 18 600  |
| Sprach- und Kulturwissenschaften .....                  | m          | 13 500         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|   | w          | 20 900         | /  | /       | /       | (3 800) | /       | (3 900) | /       |
|   | i          | 34 400         | /  | /       | (4 100) | (6 000) | (6 100) | (6 900) | /       |
| Sport .....   | m          | (900)          | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|   | w          | /              | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|   | i          | /              | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
| Rechts-, Wirtschafts- und<br>Sozialwissenschaften ..... | m          | 18 700         | /  | /       | (2 400) | (2 800) | (3 600) | (4 300) | /       |
|   | w          | 14 200         | /  | /       | /       | (2 800) | (3 100) | /       | /       |
|   | i          | 33 000         | (3 600)                                  | (2 700) | (3 900) | 5 600   | 6 700   | 7 400   | (3 200) |
| Mathematik, Naturwissenschaften .....                   | m          | 35 300         | /  | (2 600) | (5 200) | 7 400   | 7 800   | 7 400   | /       |
|   | w          | 24 300         | /  | /       | (3 800) | 5 500   | 5 700   | (4 900) | /       |
|   | i          | 59 700         | (3 000)                                  | (4 000) | 9 000   | 12 900  | 13 500  | 12 300  | (4 900) |
| Humanmedizin/<br>Gesundheitswissenschaften .....        | m          | 8 000          | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|   | w          | 11 200         | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|   | i          | 19 300         | /  | /       | /       | (2 700) | (3 900) | (5 400) | /       |
| Veterinärmedizin .....                                  | m          | /              | /  | -       | -       | /       | /       | /       | /       |
|   | w          | 2 200          | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|   | i          | 2 800          | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
| Agrar-, Forst- und<br>Ernährungswissenschaften .....    | m          | 1 700          | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|   | w          | 2 400          | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|   | i          | 4 100          | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
| Ingenieurwissenschaften .....                           | m          | 28 900         | (2 400)                                  | (2 500) | (4 400) | 5 000   | 5 500   | 5 300   | 3 700   |
|   | w          | 7 800          | /  | /       | /       | (1 100) | (1 700) | (1 700) | /       |
|   | i          | 36 700         | 3 100                                    | (3 500) | 5 200   | 6 100   | 7 200   | 7 000   | 4 600   |
| Kunst, Kunstwissenschaft .....                          | m          | 1 600          | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|   | w          | 2 900          | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |
|   | i          | 4 400          | /  | /       | /       | /       | /       | /       | /       |

Tab. 9 Promovierende nach Fächergruppen und Promotionsarten, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe  | Promovierende nach Promotionsart |         |         |                   |
|---|----------------------------------|---------|---------|-------------------|
|   | insgesamt                        | intern  | extern  | studienbegleitend |
| Insgesamt .....   | 196 200                          | 114 400 | 77 000  | 4 800             |
| Sprach- und<br>Kulturwissenschaften .....                     | 34 400                           | 16 000  | 18 400  | /                 |
| Sport .....   | /                                | /       | /       | -                 |
| Rechts-, Wirtschafts-<br>und Sozialwissenschaften .....       | 33 000                           | 19 400  | 13 600  | -                 |
| Mathematik,<br>Naturwissenschaften .....                      | 59 700                           | 40 800  | 18 800  | /                 |
| Humanmedizin/<br>Gesundheitswissenschaften <sup>1</sup> ..... | 19 300                           | X       | X       | x                 |
| Veterinärmedizin .....  | 2 800                            | (1 600) | (1 200) | -                 |
| Agrar-, Forst- und<br>Ernährungswissenschaften .....          | 4 100                            | 2 600   | (1 500) | -                 |
| Ingenieurwissenschaften .....                                 | 36 700                           | 27 300  | 9 400   | /                 |
| Kunst, Kunstwissenschaft .....                                | 4 400                            | /       | 3 600   | -                 |

1 Beachte hierzu methodische Erläuterungen in Kapitel 9, Abschnitt „Promovierende nach Promotionsart“.

Tab. 10 Promovierende nach Fächergruppen und schriftlicher Betreuungsvereinbarung, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe  | Promovierende  |                |               | Ohne schriftliche<br>Betreuungsvereinbarung |               |               | Mit schriftlicher<br>Betreuungsvereinbarung |               |               |
|---|----------------|----------------|---------------|---|---------------|---------------|---|---------------|---------------|
|   | insgesamt      | männlich       | weiblich      | zusammen                                    | männlich      | weiblich      | zusammen                                    | männlich      | weiblich      |
| <b>Insgesamt</b> .....                                  | <b>196 200</b> | <b>109 200</b> | <b>87 000</b> | <b>79 700</b>                               | <b>45 800</b> | <b>33 900</b> | <b>116 500</b>                              | <b>63 500</b> | <b>53 100</b> |
| Sprach- und Kulturwissenschaften .....                  | 34 400         | 13 500         | 20 900        | 16 300                                      | (6 800)       | 9 500         | 18 100                                      | 6 700         | 11 400        |
| Sport .....   | /              | (900)          | /             | /   | /             | (400)         | /   | (600)         | /             |
| Rechts-, Wirtschafts-<br>und Sozialwissenschaften ..... | 33 000         | 18 700         | 14 200        | 16 400                                      | 9 700         | 6 700         | 16 500                                      | 9 100         | 7 500         |
| Mathematik, Naturwissenschaften .....                   | 59 700         | 35 300         | 24 300        | 18 200                                      | 11 200        | 7 000         | 41 500                                      | 24 100        | 17 300        |
| Humanmedizin/<br>Gesundheitswissenschaften .....        | 19 300         | 8 000          | 11 200        | (6 800)                                     | (3 100)       | (3 700)       | 12 500                                      | (4 900)       | (7 600)       |
| Veterinärmedizin .....                                  | 2 800          | /              | 2 200         | /   | /             | /             | 1 600                                       | /             | (1 200)       |
| Agrar-, Forst- und<br>Ernährungswissenschaften .....    | 4 100          | 1 700          | 2 400         | (1 600)                                     | /             | /             | 2 500                                       | (1 000)       | (1 500)       |
| Ingenieurwissenschaften .....                           | 36 700         | 28 900         | 7 800         | 16 400                                      | 13 000        | 3 400         | 20 300                                      | 15 900        | 4 400         |
| Kunst, Kunstwissenschaft .....                          | 4 400          | 1 600          | 2 900         | (2 000)                                     | /             | /             | 2 400                                       | /             | (1 600)       |

Tab. 11 Promovierende nach Fächergruppen, Immatrikulation und Immatrikulationsart, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe  | Ge-<br>schlecht | Ins-<br>gesamt | Ohne Imma-<br>trikulation | Mit Imma-<br>trikulation | Darunter nach Immatrikulationsart |   |  |
|---|-----------------|----------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------------|---|--|
|   |                 |                |                           |                          | Promotions-<br>studium            | Erststudium<br>oder<br>Master-<br>studium | Sonstiges<br>weiter-<br>führendes<br>Studium |
| <b>Insgesamt</b> .....  | <b>m</b>        | <b>109 200</b> | <b>47 800</b>             | <b>61 400</b>            | <b>56 700</b>                     | <b>2 800</b>                              | <b>/</b>                                     |
|   | <b>w</b>        | <b>87 000</b>  | <b>37 000</b>             | <b>50 000</b>            | <b>46 000</b>                     | <b>3 100</b>                              | <b>/</b>                                     |
|   | <b>i</b>        | <b>196 200</b> | <b>84 800</b>             | <b>111 400</b>           | <b>102 700</b>                    | <b>5 900</b>                              | <b>/</b>                                     |
| Sprach- und<br>Kulturwissenschaften .....                     | <b>m</b>        | 13 500         | (4 200)                   | 9 300                    | 8 300                             | /   | /  |
|   | <b>w</b>        | 20 900         | 7 700                     | 13 300                   | 13 000                            | /   | /  |
|   | <b>i</b>        | 34 400         | 11 900                    | 22 600                   | 21 300                            | /   | /  |
| Sport .....   | <b>m</b>        | (900)          | /                         | 500                      | 500                               | -   | /  |
|   | <b>w</b>        | /              | /                         | 400                      | 400                               | /   | /  |
|   | <b>i</b>        | /              | /                         | 900                      | 900                               | /   | /  |
| Rechts-, Wirtschafts-<br>und Sozialwissenschaften .....       | <b>m</b>        | 18 700         | 8 700                     | 10 100                   | 9 700                             | /   | /  |
|   | <b>w</b>        | 14 200         | (6 600)                   | 7 600                    | 7 400                             | /   | /  |
|   | <b>i</b>        | 33 000         | 15 300                    | 17 700                   | 17 100                            | /   | /  |
| Mathematik,<br>Naturwissenschaften .....                      | <b>m</b>        | 35 300         | 11 200                    | 24 200                   | 23 200                            | /   | /  |
|   | <b>w</b>        | 24 300         | 8 700                     | 15 600                   | 15 200                            | /   | /  |
|   | <b>i</b>        | 59 700         | 19 900                    | 39 800                   | 38 500                            | /   | /  |
| Humanmedizin/<br>Gesundheitswissenschaften <sup>1</sup> ..... | <b>m</b>        | 8 000          | x                         | x                        | x                                 | x   | x  |
|   | <b>w</b>        | 11 200         | x                         | x                        | x                                 | x   | x  |
|   | <b>i</b>        | 19 300         | x                         | x                        | x                                 | x   | x  |
| Veterinärmedizin .....  | <b>m</b>        | /              | /                         | 300                      | 300                               | -   | -  |
|   | <b>w</b>        | 2 200          | /                         | 1 400                    | 1 400                             | -   | -  |
|   | <b>i</b>        | 2 800          | /                         | 1 700                    | 1 700                             | -   | -  |
| Agrar-, Forst- und<br>Ernährungswissenschaften .....          | <b>m</b>        | 1 700          | /                         | 1 000                    | 900                               | /   | /  |
|   | <b>w</b>        | 2 400          | /                         | 1 200                    | 1 200                             | /   | -  |
|   | <b>i</b>        | 4 100          | (1 900)                   | 2 200                    | 2 100                             | /   | /  |
| Ingenieurwissenschaften .....                                 | <b>m</b>        | 28 900         | 17 100                    | 11 800                   | 11 400                            | /   | /  |
|   | <b>w</b>        | 7 800          | 4 600                     | 3 200                    | 3 100                             | /   | /  |
|   | <b>i</b>        | 36 700         | 21 700                    | 15 000                   | 14 500                            | /   | /  |
| Kunst, Kunstwissenschaft .....                                | <b>m</b>        | 1 600          | /                         | 1 000                    | 1 000                             | -   | -  |
|   | <b>w</b>        | 2 900          | /                         | 1 900                    | 1 900                             | /   | /  |
|   | <b>i</b>        | 4 400          | /                         | 2 900                    | 2 800                             | /   | /  |

1 Beachte hierzu methodische Erläuterungen in Kapitel 9, Abschnitt „Promovierende nach Immatrikulationsstatus“.

Tab. 12 Promovierende nach Fächergruppen und Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramm, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe   | Promovierende  |                |               | Darunter nach Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramm |               |               |   |               |               |
|--|----------------|----------------|---------------|--|---------------|---------------|---|---------------|---------------|
|  |                |                |               | Promotion ohne strukturiertes Promotionsprogramm                   |               |               | Promotion mit strukturiertem Promotionsprogramm |               |               |
|  | insgesamt      | männlich       | weiblich      | zusammen   | männlich      | weiblich      | zusammen  | männlich      | weiblich      |
| <b>Insgesamt</b> .....                               | <b>196 200</b> | <b>109 200</b> | <b>87 000</b> | <b>150 700</b>   | <b>84 800</b> | <b>65 900</b> | <b>45 500</b>                                   | <b>24 400</b> | <b>21 100</b> |
| Sprach- und Kulturwissenschaften .....               | 34 400         | 13 500         | 20 900        | 28 600   | 11 100        | 17 500        | (5 900)   | /             | (3 500)       |
| Sport .....  | /              | (900)          | /             | (1 100)  | /             | /             | /   | /             | /             |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..... | 33 000         | 18 700         | 14 200        | 26 700   | 15 300        | 11 300        | 6 300   | (3 400)       | (2 900)       |
| Mathematik, Naturwissenschaften .....                | 59 700         | 35 300         | 24 300        | 40 000   | 24 900        | 15 100        | 19 700  | 10 400        | 9 200         |
| Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften .....        | 19 300         | 8 000          | 11 200        | 16 600   | (7 000)       | 9 600         | (2 700)   | /             | (1 700)       |
| Veterinärmedizin .....                               | 2 800          | /              | 2 200         | (2 400)  | /             | (2 000)       | /   | /             | /             |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....    | 4 100          | 1 700          | 2 400         | 2 900  | (1 200)       | 1 700         | /   | /             | /             |
| Ingenieurwissenschaften .....                        | 36 700         | 28 900         | 7 800         | 29 000   | 22 900        | 6 200         | 7 600   | 6 000         | (1 600)       |
| Kunst, Kunstwissenschaft .....                       | 4 400          | 1 600          | 2 900         | 3 500  | (1 400)       | (2 100)       | /   | /             | /             |

Tab. 13 Promovierende nach Fächergruppen und Dissertationsart, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe   | Promovierende  |                |               | Darunter nach Art der Dissertation |               |               |                         |               |               |
|--|----------------|----------------|---------------|------------------------------------|---------------|---------------|-------------------------|---------------|---------------|
|  |                |                |               | Monografie                         |               |               | kumulative Dissertation |               |               |
|  | insgesamt      | männlich       | weiblich      | zusammen                           | männlich      | weiblich      | zusammen                | männlich      | weiblich      |
| <b>Insgesamt</b> .....                               | <b>196 200</b> | <b>109 200</b> | <b>87 000</b> | <b>151 700</b>                     | <b>84 800</b> | <b>67 000</b> | <b>44 500</b>           | <b>24 500</b> | <b>20 000</b> |
| Sprach- und Kulturwissenschaften .....               | 34 400         | 13 500         | 20 900        | 29 900                             | 11 500        | 18 400        | (4 500)                 | /             | /             |
| Sport .....  | /              | (900)          | /             | (900)                              | /             | (300)         | /                       | /             | /             |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..... | 33 000         | 18 700         | 14 200        | 25 200                             | 14 300        | 10 900        | 7 800                   | 4 500         | (3 300)       |
| Mathematik, Naturwissenschaften .....                | 59 700         | 35 300         | 24 300        | 43 200                             | 26 000        | 17 200        | 16 500                  | 9 300         | 7 200         |
| Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften .....        | 19 300         | 8 000          | 11 200        | 13 900                             | 5 400         | (8 500)       | (5 400)                 | /             | (2 800)       |
| Veterinärmedizin .....                               | 2 800          | /              | 2 200         | (1 700)                            | /             | /             | (1 100)                 | /             | /             |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....    | 4 100          | 1 700          | 2 400         | (1 600)                            | /             | /             | 2 500                   | 1 200         | (1 300)       |
| Ingenieurwissenschaften .....                        | 36 700         | 28 900         | 7 800         | 31 400                             | 25 000        | 6 400         | 5 300                   | (3 900)       | /             |
| Kunst, Kunstwissenschaft .....                       | 4 400          | 1 600          | 2 900         | 4 000                              | (1 300)       | 2 700         | /                       | /             | /             |

Tab. 14 Promovierende nach Fächergruppen, Stipendium und Förderprogramm, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe  | Geschlecht | Insgesamt | Ohne Stipendium | Mit Stipendium | Darunter nach Förderprogramm          |                    |  |                                 |                                 |                                |                          |
|---|------------|-----------|-----------------|----------------|---------------------------------------|--------------------|--|---------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|--------------------------|
|   |            |           |                 |                | Wissenschaftsministerium eines Landes | Begabtenförderwerk | Deutscher Akademischer Austauschdienst | Alexander von Humboldt-Stiftung | Deutsche Forschungsgemeinschaft | Internationales Förderprogramm | Sonstiges Förderprogramm |
| Insgesamt .....                                     | m          | 109 200   | 93 300          | 15 900         | /                                     | /                  | /                                      | /                               | (2 300)                         | /                              | 7 000                    |
|   | w          | 87 000    | 71 500          | 15 400         | /                                     | (2 800)            | /                                      | -                               | /                               | /                              | 7 200                    |
|   | i          | 196 200   | 164 900         | 31 300         | (3 300)                               | (5 300)            | (2 400)                                | /                               | (5 000)                         | /                              | 14 300                   |
| Sprach- und Kulturwissenschaften .....              | m          | 13 500    | 10 300          | (3 200)        | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | -                              | /                        |
|   | w          | 20 900    | 17 100          | (3 900)        | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
|   | i          | 34 400    | 27 300          | (7 100)        | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
| Sport .....   | m          | (900)     | (800)           | /              | /                                     | /                  | -                                      | -                               | /                               | -                              | /                        |
|   | w          | /         | /               | /              | /                                     | /                  | -                                      | -                               | -                               | -                              | /                        |
|   | i          | /         | /               | /              | /                                     | /                  | -                                      | -                               | /                               | -                              | /                        |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .... | m          | 18 700    | 16 600          | (2 100)        | /                                     | /                  | -                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
|   | w          | 14 200    | 11 700          | (2 500)        | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
|   | i          | 33 000    | 28 400          | 4 600          | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
| Mathematik, Naturwissenschaften .....               | m          | 35 300    | 29 200          | 6 100          | /                                     | /                  | /                                      | /                               | /                               | /                              | (2 900)                  |
|   | w          | 24 300    | 18 600          | 5 700          | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | (3 200)                  |
|   | i          | 59 700    | 47 800          | 11 900         | /                                     | /                  | /                                      | /                               | /                               | /                              | 6 100                    |
| Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften ..          | m          | 8 000     | (7 400)         | /              | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
|   | w          | 11 200    | 10 500          | /              | -                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
|   | i          | 19 300    | 17 900          | /              | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
| Veterinärmedizin .....                              | m          | /         | /               | /              | /                                     | -                  | -                                      | -                               | -                               | /                              | /                        |
|   | w          | 2 200     | 1 900           | /              | -                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | -                              | /                        |
|   | i          | 2 800     | 2 300           | /              | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ....    | m          | 1 700     | (1 300)         | /              | /                                     | -                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
|   | w          | 2 400     | (1 900)         | /              | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | -                              | /                        |
|   | i          | 4 100     | 3 200           | /              | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
| Ingenieurwissenschaften .....                       | m          | 28 900    | 25 900          | (3 000)        | /                                     | /                  | /                                      | /                               | /                               | /                              | /                        |
|   | w          | 7 800     | 6 800           | /              | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | /                              | /                        |
|   | i          | 36 700    | 32 700          | (4 000)        | /                                     | /                  | /                                      | /                               | /                               | /                              | /                        |
| Kunst, Kunstwissenschaft .....                      | m          | 1 600     | (1 400)         | /              | /                                     | -                  | /                                      | -                               | /                               | -                              | /                        |
|   | w          | 2 900     | 2 100           | /              | /                                     | /                  | -                                      | -                               | /                               | -                              | /                        |
|   | i          | 4 400     | 3 600           | /              | /                                     | /                  | /                                      | -                               | /                               | -                              | /                        |

Tab. 15 Promovierende nach Fächergruppen, Beschäftigungsverhältnis und Arbeitgeber, Wintersemester 2014/15

| Fächergruppe   | Geschlecht | Insgesamt | Ohne Beschäftigung | Mit Beschäftigung | Darunter nach Arbeitgeber |  |   |                      |
|--|------------|-----------|--------------------|-------------------|---------------------------|--|---|----------------------|
|  |            |           |                    |                   | Hochschule                | außer-universitäre Forschungseinrichtung (ohne Erwerbszweck) | Wirtschaft (einschl. Forschungsabteilung von Unternehmen, Forschungsinstitute mit Erwerbszweck) | sonstige Institution |
| Insgesamt .....                                      | m          | 109 200   | 15 200             | 94 100            | 73 100                    | (5 900)  | (6 800)   | 8 300                |
|  | w          | 87 000    | 18 100             | 68 800            | 51 800                    | (4 700)  | (3 400)   | 8 900                |
|  | i          | 196 200   | 33 300             | 162 900           | 124 900                   | 10 600   | 10 200  | 17 200               |
| Sprach- und Kulturwissenschaften .....               | m          | 13 500    | (3 200)            | 10 300            | 6 700                     | /  | /   | /                    |
|  | w          | 20 900    | (4 700)            | 16 200            | 12 300                    | /  | /   | /                    |
|  | i          | 34 400    | 7 900              | 26 500            | 19 000                    | /  | /   | (5 200)              |
| Sport .....  | m          | (900)     | /                  | (800)             | /                         | /  | /   | /                    |
|  | w          | /         | /                  | /                 | /                         | /  | /   | /                    |
|  | i          | /         | /                  | /                 | /                         | /  | /   | /                    |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..... | m          | 18 700    | (2 200)            | 16 500            | 11 700                    | /  | /   | /                    |
|  | w          | 14 200    | (2 000)            | 12 200            | 9 300                     | /  | /   | /                    |
|  | i          | 33 000    | 4 200              | 28 800            | 21 000                    | /  | (3 300)   | /                    |
| Mathematik, Naturwissenschaften .....                | m          | 35 300    | (4 400)            | 30 900            | 26 100                    | /  | /   | /                    |
|  | w          | 24 300    | (3 800)            | 20 500            | 16 600                    | /  | /   | /                    |
|  | i          | 59 700    | 8 200              | 51 500            | 42 700                    | (5 200)  | /   | /                    |
| Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften .....        | m          | 8 000     | 2 300              | (5 800)           | /                         | /  | /   | /                    |
|  | w          | 11 200    | /                  | 6 200             | (3 200)                   | /  | /   | /                    |
|  | i          | 19 300    | (7 300)            | 11 900            | (6 700)                   | /  | /   | (4 500)              |
| Veterinärmedizin .....                               | m          | /         | /                  | /                 | /                         | -  | /   | /                    |
|  | w          | 2 200     | /                  | 2 000             | /                         | /  | /   | /                    |
|  | i          | 2 800     | /                  | 2 400             | (1 800)                   | /  | /   | /                    |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....    | m          | 1 700     | /                  | (1 300)           | (1 100)                   | /  | /   | /                    |
|  | w          | 2 400     | /                  | (2 100)           | (1 700)                   | /  | /   | /                    |
|  | i          | 4 100     | /                  | 3 400             | 2 700                     | /  | /   | /                    |
| Ingenieurwissenschaften .....                        | m          | 28 900    | (2 100)            | 26 800            | 22 500                    | /  | /   | /                    |
|  | w          | 7 800     | (900)              | 6 900             | 5 600                     | /  | /   | /                    |
|  | i          | 36 700    | (2 900)            | 33 700            | 28 200                    | /  | (2 800)   | /                    |
| Kunst, Kunstwissenschaft .....                       | m          | 1 600     | /                  | (1 200)           | /                         | /  | /   | /                    |
|  | w          | 2 900     | /                  | (1 900)           | /                         | /  | /   | /                    |
|  | i          | 4 400     | /                  | 3 100             | /                         | /  | /   | /                    |

Tab. 16 Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen nach Stellenfinanzierung und Förderprogramm bei drittmittelfinanzierten Stellen, Wintersemester 2014/15

| Stellenfinanzierung  | Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen |               |               |                           |               |               |  |                |                |
|--|--|---------------|---------------|---------------------------|---------------|---------------|--|----------------|----------------|
|  | insgesamt  | männlich      | weiblich      | darunter nach Arbeitgeber |               |               |  |                |                |
|  |  |               |               | Hochschule                |               |               | außeruniversitäre Forschungseinrichtung<br>(ohne Erwerbszweck) |                |                |
|  |  |               |               | zusammen                  | männlich      | weiblich      | zusammen   | männlich       | weiblich       |
| <b>Insgesamt</b> .....   | <b>135 500</b>   | <b>79 000</b> | <b>56 600</b> | <b>124 900</b>            | <b>73 100</b> | <b>51 800</b> | <b>10 600</b>  | <b>(5 900)</b> | <b>(4 700)</b> |
| Grundmittel/Haushaltsmittel .....  | 64 100   | 35 600        | 28 500        | 59 700                    | 33 200        | 26 500        | (4 300)  | (2 300)        | /              |
| Drittmittel .....  | 71 500   | 43 400        | 28 100        | 65 200                    | 39 800        | 25 300        | (6 300)  | (3 600)        | /              |
| darunter nach Förderprogramm der drittmittelfinanzierten Stelle:                         |  |               |               |                           |               |               |  |                |                |
| Drittmittel Land .....   | 7 300  | (3 900)       | (3 400)       | 6 800                     | (3 700)       | (3 000)       | /  | /              | /              |
| Drittmittel Bund .....   | 17 400   | 11 400        | (6 000)       | 15 800                    | 10 400        | (5 400)       | /  | /              | /              |
| Drittmittel Deutsche<br>Forschungsgemeinschaft (DFG)<br>(ohne Exzellenzinitiative) ..... | 23 500   | 13 100        | 10 400        | 22 300                    | 12 600        | 9 700         | /  | /              | /              |
| Drittmittel Exzellenzinitiative .....  | /  | /             | /             | /                         | /             | /             | /  | /              | /              |
| Drittmittel Stiftungen .....   | (3 900)  | /             | /             | (3 500)                   | /             | /             | /  | /              | /              |
| Drittmittel EU und sonstige<br>internationale Organisationen .....                       | (5 300)  | (3 700)       | /             | (4 100)                   | (3 100)       | /             | /  | /              | /              |
| Drittmittel von Unter-<br>nehmen und dergleichen .....                                   | 6 700  | 4 900         | /             | 5 900                     | (4 300)       | /             | /  | /              | /              |
| Sonstiges Förderprogramm .....   | (5 200)  | (3 100)       | /             | (4 500)                   | /             | /             | /  | /              | /              |

Tab. 17 Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis nach Arbeitgeber und Befristungsstatus, Wintersemester 2014/15

| Befristungsstatus      | Ge-<br>schlecht | Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis |                           |  |  |                         |
|------------------------|-----------------|--|---------------------------|--|--|-------------------------|
|                        |                 | ins-<br>gesamt                             | darunter nach Arbeitgeber |  |  |                         |
|                        |                 |  | Hochschule                | außer-<br>universitäre<br>Forschungs-<br>einrichtung<br>(ohne Erwerbs-<br>zweck) | Wirtschaft<br>(einschl.<br>Forschungs-<br>abteilung von<br>Unternehmen,<br>Forschungs-<br>institute mit<br>Erwerbszweck) | sonstige<br>Institution |
| <b>Insgesamt</b> ..... | <b>m</b>        | <b>94 100</b>                              | <b>73 100</b>             | <b>(5 900)</b>   | <b>(6 800)</b>   | <b>8 300</b>            |
|                        | <b>w</b>        | <b>68 800</b>                              | <b>51 800</b>             | <b>(4 700)</b>   | <b>(3 400)</b>   | <b>8 900</b>            |
|                        | <b>i</b>        | <b>162 900</b>                             | <b>124 900</b>            | <b>10 600</b>  | <b>10 200</b>  | <b>17 200</b>           |
| Befristete             |                 |  |                           |  |  |                         |
| Beschäftigung .....    | m               | 82 700                                     | 70 900                    | (5 300)  | (2 900)  | (3 600)                 |
|                        | w               | 60 000                                     | 49 400                    | (4 500)  | /  | (4 800)                 |
|                        | i               | 142 700                                    | 120 300                   | (9 800)  | (4 200)  | 8 400                   |
| Unbefristete           |                 |  |                           |  |  |                         |
| Beschäftigung .....    | m               | 11 300                                     | (2 200)                   | /  | (3 900)  | (4 700)                 |
|                        | w               | 8 800                                      | /                         | /  | /  | (4 100)                 |
|                        | i               | 20 200                                     | (4 600)                   | /  | (6 000)  | 8 800                   |

Tab. 18 Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis nach Arbeitgeber und Tätigkeits-schwerpunkt, Wintersemester 2014/15

| Tätigkeitsschwerpunkt im Beschäftigungsverhältnis         | Ge-schlecht | Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis |                           |  |   |                      |
|---|-------------|--|---------------------------|--|---|----------------------|
|   |             | insgesamt                                  | darunter nach Arbeitgeber |  |   |                      |
|   |             |  | Hochschule                | außer-universitäre Forschungseinrichtung (ohne Erwerbszweck) | Wirtschaft (einschl. Forschungsabteilung von Unternehmen, Forschungsinstitute mit Erwerbszweck) | sonstige Institution |
| <b>Insgesamt</b> .....                                    | <b>m</b>    | <b>94 100</b>                              | <b>73 100</b>             | <b>(5 900)</b>   | <b>(6 800)</b>  | <b>8 300</b>         |
|   | <b>w</b>    | <b>68 800</b>                              | <b>51 800</b>             | <b>(4 700)</b>   | <b>(3 400)</b>  | <b>8 900</b>         |
|   | <b>i</b>    | <b>162 900</b>                             | <b>124 900</b>            | <b>10 600</b>  | <b>10 200</b>   | <b>17 200</b>        |
| <b>Wissenschaftliche Lehre</b> .....                      | <b>m</b>    | 22 900                                     | 21 500                    | /  | /   | /                    |
|   | <b>w</b>    | 18 900                                     | 17 900                    | /  | /   | /                    |
|   | <b>i</b>    | 41 800                                     | 39 400                    | /  | /   | /                    |
| <b>Forschung und Entwicklung</b> .....                    | <b>m</b>    | 56 500                                     | 46 300                    | (5 500)  | /   | /                    |
|   | <b>w</b>    | 35 400                                     | 28 800                    | (3 800)  | /   | /                    |
|   | <b>i</b>    | 91 900                                     | 75 100                    | (9 400)  | (4 100)   | (3 200)              |
| <b>Andere Tätigkeiten (z. B. Verwaltung, Vertrieb) ..</b> | <b>m</b>    | 14 700                                     | (5 300)                   | /  | (3 200)   | (5 900)              |
|   | <b>w</b>    | 14 600                                     | (5 100)                   | /  | /   | (6 400)              |
|   | <b>i</b>    | 29 200                                     | 10 400                    | /  | (5 700)   | 12 400               |

Tab. 19 Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis nach Arbeitgeber und Wochenarbeitsstunden, Wintersemester 2014/15

| Wochenarbeitsstunden             | Ge-schlecht | Promovierende mit Beschäftigungsverhältnis |                           |  |   |                      |
|----------------------------------|-------------|--|---------------------------|--|---|----------------------|
|                                  |             | insgesamt                                  | darunter nach Arbeitgeber |  |   |                      |
|                                  |             |  | Hochschule                | außer-universitäre Forschungseinrichtung (ohne Erwerbszweck) | Wirtschaft (einschl. Forschungsabteilung von Unternehmen, Forschungsinstitute mit Erwerbszweck) | sonstige Institution |
| <b>Insgesamt</b> .....           | <b>m</b>    | <b>94 100</b>                              | <b>73 100</b>             | <b>(5 900)</b>   | <b>(6 800)</b>  | <b>8 300</b>         |
|                                  | <b>w</b>    | <b>68 800</b>                              | <b>51 800</b>             | <b>(4 700)</b>   | <b>(3 400)</b>  | <b>8 900</b>         |
|                                  | <b>i</b>    | <b>162 900</b>                             | <b>124 900</b>            | <b>10 600</b>  | <b>10 200</b>   | <b>17 200</b>        |
| <b>1 bis 10 Stunden</b> .....    | <b>m</b>    | (3 400)                                    | (2 400)                   | /  | /   | /                    |
|                                  | <b>w</b>    | (4 800)                                    | (3 400)                   | /  | /   | /                    |
|                                  | <b>i</b>    | 8 100                                      | 5 800                     | /  | /   | /                    |
| <b>über 10 bis 20 Stunden</b> .. | <b>m</b>    | 25 200                                     | 20 700                    | /  | /   | /                    |
|                                  | <b>w</b>    | 27 600                                     | 23 400                    | /  | /   | /                    |
|                                  | <b>i</b>    | 52 800                                     | 44 100                    | /  | /   | (3 400)              |
| <b>über 20 bis 30 Stunden</b> .. | <b>m</b>    | 16 600                                     | 13 900                    | /  | /   | /                    |
|                                  | <b>w</b>    | 14 200                                     | 11 200                    | /  | /   | /                    |
|                                  | <b>i</b>    | 30 800                                     | 25 200                    | /  | /   | (2 300)              |
| <b>über 30 bis 40 Stunden</b> .. | <b>m</b>    | 44 600                                     | 33 500                    | /  | (3 900)   | (4 300)              |
|                                  | <b>w</b>    | 20 100                                     | 12 700                    | /  | /   | (3 700)              |
|                                  | <b>i</b>    | 64 700                                     | 46 100                    | (4 600)  | 5 900   | (8 100)              |
| <b>über 40 Stunden</b> .....     | <b>m</b>    | (4 300)                                    | /                         | /  | /   | /                    |
|                                  | <b>w</b>    | /  | /                         | /  | /   | /                    |
|                                  | <b>i</b>    | (6 400)                                    | (3 700)                   | /  | /   | /                    |

**Erhebungen zu den Promovierenden in  
Deutschland im Wintersemester 2014/2015**

Freiwillige Erhebung

PRF

Statistisches Bundesamt  
H201 Hochschulen, Schulen  
65180 Wiesbaden

Bitte zurücksenden an  
Statistisches Bundesamt  
H201 Hochschulen, Schulen  
65180 Wiesbaden

Name der Hochschule:

Name der/des Befragten:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.  
Ihre Ansprechpartnerin im Statistischen Bundesamt ist Pia Brugger.

Telefon: 0611 75-4168

E-Mail: Pia.Brugger@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**online** Ihre Daten können Sie auch online unter <https://www-idev.destatis.de> melden.  
Die Zugangsinformationen entnehmen Sie dem beiliegenden Schreiben.

**Beachten Sie folgende Hinweise:**

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **6** in der separaten Unterlage sowie die gesondert bereitgestellte Anlage 1.

**Fragen an die Professoren/Professorinnen**

1 Welchem Studienfach bzw. Studienbereich ist Ihr Lehrstuhl organisatorisch zugeordnet?

Tragen Sie bitte die Schlüsselnummer aus der Anlage 1 ein. .... **1**

2 Welches Geschlecht haben Sie?

Männlich .....

Weiblich .....

3 Sind Sie als Professor/Professorin haupt- oder nebenberuflich tätig? **2**

Hauptberuflich .....

Nebenberuflich .....

4 Wie viele Promovierende betreuen Sie als Doktorvater/  
Doktormutter (Erstbetreuer/Erstbetreuerin) am Ende  
des Wintersemesters 2014/2015? **3**

Tragen Sie hier bitte die Anzahl der Promovierenden  
nach Geschlecht ein. Wenn Sie keine Promovierenden  
betreuen, tragen Sie bitte „0“ ein. ....

Männlich Weiblich



Bei „0“, weiter mit Frage 8.

5 Wie viele Ihrer Promovierenden aus Frage 4 promovieren  
intern, extern oder studienbegleitend? **4**

Tragen Sie hier bitte die Anzahl der Promovierenden aus  
Frage 4 nach Promotionsart und Geschlecht ein.

Studienbegleitende Promotion  
(z. B. in Human- und Veterinärmedizin) .....

Interne Promotion .....

Externe Promotion .....

6 Wie viele Ihrer Promovierenden aus Frage 4 sind Mitglied  
in einem strukturierten Promotionsprogramm? **5**

Tragen Sie hier bitte die Anzahl der Promovierenden  
nach Geschlecht ein. ....

7 Sind Sie bereit, Erhebungsunterlagen an Ihre  
Promovierenden weiterzuleiten, die Sie als Doktorvater/  
Doktormutter (Erstbetreuer/Erstbetreuerin) betreuen?

Ja .....

Nein .....

8 Wie viele Promovierende betreuen Sie als  
Zweitbetreuer/Zweitbetreuerin am Ende des  
Wintersemesters 2014/2015? **6**

Tragen Sie hier bitte die Anzahl der Promovierenden  
nach Geschlecht ein. ....

Männlich Weiblich

## Bemerkungen

Falls Sie noch Bemerkungen zu der Befragung oder dem Fragebogen  
haben, können Sie diese hier notieren:

## Anlage zum Fragebogen (separate Unterlagen)

### Anlage 1:

Schlüsselerzeichnis: Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer

## Erhebungen zu den Promovierenden in Deutschland im Wintersemester 2014/2015

Freiwillige Erhebung

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die ersten Erhebungen zu den Promovierenden in Deutschland wurden im Wintersemester 2010/2011 durchgeführt, die mit der Entwicklung eines Fortschreibungsverfahrens der Ergebnisse abgeschlossen wurden. Durch die erneuten Befragungen können die fortgeschriebenen Ergebnisse mit den Ergebnissen der Wiederholungsbefragungen überprüft und das Fortschreibungsverfahren verbessert werden. Darüber hinaus sollen durch die Wiederholungsbefragungen methodische Verbesserungen getestet und Erkenntnisse für eine mögliche Revision des Hochschulstatistikgesetzes gewonnen werden. Die Erhebungen werden in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt. In der ersten Erhebung werden ca. 20 000 Professorinnen und Professoren gebeten, Angaben über die Anzahl ihrer Promovierenden zu machen und die Bereitschaft erfragt, Erhebungsunterlagen an ihre Promovierenden weiterzuleiten. In einer zweiten Erhebung werden ca. 20 000 Promovierende um die Teilnahme an der Erhebung über ihre Promotion gebeten.

Die Erhebungen werden durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt und finanziert.

### Rechtsgrundlage

Die Erhebungen erfolgen auf der Grundlage des § 7 Absatz 2 Bundesstatistikgesetz zur Untersuchung wissenschaftlich methodischer Fragestellungen auf dem Gebiet der Statistik. Die Teilnahme an dieser Erhebung ist freiwillig.

### Erläuterungen zum Fragebogen

#### 1 Studienfach und Studienbereich:

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung, für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist. Mehrere verwandte Studienfächer sind zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst (siehe Anlage 1 im Anhang).

#### 2 Haupt- und nebenberufliche Tätigkeit:

Das **hauptberuflich** tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal ist in der Regel mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt. Hierzu gehören Professoren/Professorinnen, Juniorprofessoren/Juniorprofessorinnen und hauptberufliche Gastprofessoren/Gastprofessorinnen.

Das **nebenberuflich** tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt. Zum nebenberuflichen Personal gehören Professoren/Professorinnen, Gastprofessoren/Gastprofessorinnen, Emeriti sowie Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessoren/Honorarprofessorinnen, außerplanmäßige Professoren/Professorinnen).

#### 3 Doktorvater/Doktormutter

##### (Erstbetreuer/Erstbetreuerin):

Um Doppelerfassungen zu vermeiden, sollen bei den Fragen 4 bis 6 nur die Promovierenden und Promotionen angegeben werden, die als Erstbetreuer/Erstbetreuerin betreut werden.

#### 4 Promotionsart

Um Doppelerfassungen zu vermeiden, ordnen Sie bitte die Promovierenden eindeutig zu. Die Summe der Promovierenden

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Fragebogennummern, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Einrichtung sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Fragebogennummer sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogennummer setzt sich aus einer Nummer für die Hochschule sowie einer frei vergebenen Nummer zusammen. Die Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung beider Erhebungen vernichtet bzw. gelöscht.

in Frage 5 muss die Summe der Promovierenden in Frage 4 entsprechen.

#### – Studienbegleitende Promotion:

Promovierende erstellen ihre Promotion studienbegleitend. Beispiele stellen besonders die Fächergruppen Humanmedizin und Veterinärmedizin dar, da hier im Allgemeinen die Promotionen den Regelabschluss darstellt, sowie Fast-Track-Promotionen.

#### – Interne Promotion:

Promovierende sind an der Universität oder gleichgestellten Hochschule mit Promotionsrecht angestellt und streben dort die Promotion an.

#### – Externe Promotion:

Promovierende werden an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule mit Promotionsrecht von einem Doktorvater oder einer Doktormutter betreut und haben kein Beschäftigungsverhältnis an der Hochschule, an der Sie promovieren. Die Promovierenden können außerhalb der Hochschule, an der sie promovieren, einer Beschäftigung nachgehen.

#### 5 Strukturiertes Promotionsprogramm:

Systematisch aufgebautes Promotionsstudium mit verpflichtendem Ausbildungsprogramm, das aber nicht zwingend in der Prüfungsordnung festgelegt sein muss. Ein strukturiertes Promotionsstudium ist in der Regel innerhalb eines bestimmten Zeitraumes abzuschließen. Zu den Promotionsprogrammen zählen Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen (Graduate Schools), Programme von Bund, Ländern, DFG, Exzellenzinitiative, Stiftungen etc.

#### 6 Zweitbetreuer/Zweitbetreuerin

Um Doppelerfassungen zu vermeiden, sollen in Frage 8 nur die Promovierenden angegeben werden, die als Zweitbetreuer/Zweitbetreuerin betreut werden.

**Anlage 1**
**Schlüsselverzeichnis:  
Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer**
**Wie arbeiten Sie mit dieser Systematik**

Bestimmung eines Studienfachs:

|                |                                    |
|----------------|------------------------------------|
| Fächergruppe   | Sprach- und Kulturwissenschaften   |
| Studienbereich | <b>Geschichte</b> ..... <b>905</b> |
| Studienfach    | Ethik ..... 169                    |

Geben Sie bitte die Nummer des Studienfachs (z. B. Ethik 169) bzw. die Nummer des Studienbereiches (z. B. Geschichte 905) an.

 Bitte beachten Sie die „Erläuterungen zum Schlüsselverzeichnis“ **1** bis **3** auf Seite 3 in dieser Anlage.

| Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer  | Nummer     | Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer   | Nummer     |
|---|------------|--|------------|
| <b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>   |            | <b>Psychologie</b> .....   | <b>915</b> |
| <b>Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein</b>                                       |            | <b>Erziehungswissenschaften</b>  |            |
| Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) ..... <b>1</b> | 004        | Ausländerpädagogik .....   | 117        |
| Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften ..... <b>2</b>                             | 090        | Berufspädagogik .....  | 270        |
| Medienwissenschaft .....  | 302        | Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung .....                                   | 321        |
| <b>Evang. Theologie, -Religionslehre</b> .....  | <b>902</b> | Erziehungswissenschaft (Pädagogik) .....   | 052        |
| <b>Kath. Theologie, -Religionslehre</b> .....   | <b>903</b> | Frühpädagogik .....  | 365        |
| <b>Philosophie</b>  |            | Grundschul-/Primarstufenpädagogik .....  | 115        |
| Ethik .....   | 169        | Sachunterricht (einschl. Schulgarten) .....  | 254        |
| Philosophie .....   | 127        | Schulpädagogik .....   | 361        |
| Religionswissenschaft .....   | 136        | <b>Sonderpädagogik</b> .....   | <b>917</b> |
| <b>Geschichte</b> .....   | <b>905</b> | <b>Sport</b>   |            |
| <b>Bibliothekswissenschaft, Dokumentation</b> .....                                     | <b>906</b> | <b>Sport, Sportwissenschaft</b>  |            |
| <b>Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</b> .....             | <b>907</b> | Sportpädagogik/Sportpsychologie .....  | 098        |
| <b>Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch</b> .....                           | <b>908</b> | Sportwissenschaft .....  | 029        |
| <b>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</b> .....                 | <b>909</b> | <b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>  |            |
| <b>Anglistik, Amerikanistik</b> .....   | <b>910</b> | <b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>                              |            |
| <b>Romanistik</b> .....   | <b>911</b> | Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) ..... | 030        |
| <b>Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</b> .....                                       | <b>912</b> | Kommunikationswissenschaft/Publizistik .....   | 303        |
| <b>Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</b> .....                          | <b>913</b> | Lernbereich Gesellschaftslehre ..... <b>2</b>  | 154        |
| <b>Kulturwissenschaften i. e. S.</b>  |            | <b>Regionalwissenschaften</b> ..... <b>3</b>   | <b>924</b> |
| Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft ....                                      | 024        | <b>Politikwissenschaften</b> .....   | <b>925</b> |
| Ethnologie .....  | 173        | <b>Sozialwissenschaften</b>  |            |
| Volkskunde .....  | 174        | Sozialkunde .....  | 147        |
|   |            | Sozialwissenschaft .....   | 148        |
|   |            | Soziologie .....   | 149        |

| Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer                        | Nummer     | Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer                  | Nummer     |
|---|------------|---|------------|
| <b>Sozialwesen</b>  |            | <b>Chemie</b>   |            |
| Soziale Arbeit .....  | 208        | Biochemie .....   | 025        |
| Sozialpädagogik .....   | 245        | Chemie .....  | 032        |
| Sozialwesen .....   | 253        | Lebensmittelchemie .....  | 096        |
| <b>Rechtswissenschaften</b> .....                                       | <b>928</b> | <b>Pharmazie</b> .....  | <b>941</b> |
| <b>Verwaltungswissenschaften</b>  |            | <b>Biologie</b> .....   | <b>942</b> |
| Arbeits- und Berufsberatung .....                                       | 257        | <b>Geowissenschaften (ohne Geographie)</b> .....                  | <b>943</b> |
| Arbeitsverwaltung .....   | 258        | <b>Geographie</b> .....   | <b>944</b> |
| Archivwesen .....   | 255        | Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften                            |            |
| Auswärtige Angelegenheiten .....  | 259        | <b>Gesundheitswissenschaften allgemein</b>                        |            |
| Bankwesen .....   | 265        | Gesundheitspädagogik .....  | 195        |
| Bibliothekswesen .....  | 262        | Gesundheitswissenschaften/-management .....                       | 232        |
| Bundeswehrverwaltung .....  | 260        | Nichtärztliche Heilberufe/Therapien .....                         | 233        |
| Finanzverwaltung .....  | 266        | Pflegewissenschaft/-management .....                              | 234        |
| Innere Verwaltung .....   | 261        | <b>Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)</b> .....                      | <b>949</b> |
| Justizvollzug .....   | 168        | <b>Zahnmedizin</b> .....  | <b>950</b> |
| Polizei/Verfassungsschutz .....   | 263        | Veterinärmedizin  |            |
| Rechtspflege .....  | 256        | <b>Veterinärmedizin</b> .....                                     | <b>951</b> |
| Sozialversicherung .....  | 264        | Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften                       |            |
| Verkehrswesen .....   | 268        | <b>Landespflege, Umweltgestaltung</b>                             |            |
| Verwaltungswissenschaft/-wesen .....                                    | 172        | Landespflege/Landschaftsgestaltung .....                          | 093        |
| Zoll- und Steuerverwaltung .....  | 269        | Meliorationswesen .....   | 061        |
| <b>Wirtschaftswissenschaften</b>  |            | Naturschutz .....   | 064        |
| Arbeitslehre/Wirtschaftslehre .....                                     | 011        | <b>Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie</b> |            |
| Betriebswirtschaftslehre .....  | 021        | Agrarbiologie .....   | 138        |
| Europäische Wirtschaft .....  | 167        | Agrarökonomie .....   | 125        |
| Medienwirtschaft/Medienmanagement .....                                 | 304        | Agrarwissenschaft/Landwirtschaft .....                            | 003        |
| Internationale Betriebswirtschaft/Management .....                      | 182        | Brauwesen/Getränketechnologie .....                               | 028        |
| Sportmanagement/Sportökonomie .....                                     | 166        | Gartenbau .....   | 060        |
| Tourismuswirtschaft .....   | 274        | Lebensmitteltechnologie .....                                     | 097        |
| Verkehrswirtschaft .....  | 210        | Milch- und Molkereiwirtschaft .....                               | 220        |
| Volkswirtschaftslehre .....   | 175        | Pflanzenproduktion .....  | 353        |
| Wirtschaftspädagogik .....  | 181        | Tierproduktion .....  | 371        |
| Wirtschaftswissenschaften .....   | 184        | Weinbau und Kellerwirtschaft .....                                | 227        |
| <b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt</b> ..... | <b>931</b> | <b>Forstwissenschaft, Holzwirtschaft</b> .....                    | <b>959</b> |
| Mathematik, Naturwissenschaften   |            | <b>Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</b>                    |            |
| <b>Mathematik, Naturwissenschaften allgemein</b> .....                  | <b>936</b> | Ernährungswissenschaft .....                                      | 320        |
| <b>Mathematik</b>   |            | Haushalts- und Ernährungswissenschaft .....                       | 071        |
| Mathematik .....  | 105        | Haushaltswissenschaft .....                                       | 333        |
| Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung .....             | 237        |   |            |
| Technomathematik .....  | 118        |   |            |
| Wirtschaftsmathematik .....   | 276        |   |            |
| <b>Informatik</b> .....   | <b>938</b> |   |            |
| <b>Physik, Astronomie</b> .....   | <b>939</b> |   |            |

| Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer                      | Nummer       |
|---|--------------|
| <b>Ingenieurwissenschaften</b>  |              |
| <b>Ingenieurwesen allgemein</b>                                       |              |
| Angewandte Systemwissenschaften .....                                 | 140          |
| Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) ..... | <b>1</b> 072 |
| Lernbereich Technik .....   | <b>2</b> 199 |
| Mechatronik .....   | 380          |
| Medientechnik .....   | 305          |
| Regenerative Energien .....   | 310          |
| Werken (technisch)/Technologie .....                                  | 201          |
| <b>Bergbau, Hüttenwesen</b>   |              |
| Archäometrie (Ingenieurarchäologie) .....                             | 390          |
| Bergbau/Bergtechnik .....   | 020          |
| Hütten- und Gießereiwesen .....                                       | 076          |
| Markscheidewesen .....  | 103          |
| <b>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</b>                                 |              |
| Abfallwirtschaft .....  | 141          |
| Augenoptik .....  | 143          |
| Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik .....                             | 033          |
| Druck- und Reproduktionstechnik .....                                 | 231          |
| Energietechnik (ohne Elektrotechnik) .....                            | 211          |
| Feinwerktechnik .....   | 212          |
| Fertigungs-/Produktionstechnik .....                                  | 202          |
| Gesundheitstechnik .....  | 215          |
| Glastechnik/Keramik .....   | 216          |
| Holz-/Fasertechnik .....  | 082          |
| Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik .....                               | 241          |
| Kunststofftechnik .....   | 219          |
| Maschinenbau/-wesen .....   | 104          |
| Metalltechnik .....   | 108          |
| Physikalische Technik .....   | 224          |
| Technische Kybernetik .....   | 144          |
| Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe .....                         | 225          |
| Transport-/Fördertechnik .....  | 074          |
| Umwelttechnik (einschl. Recycling) .....                              | 457          |
| Verfahrenstechnik .....   | 226          |
| Versorgungstechnik .....  | 213          |
| Werkstoffwissenschaften .....   | 177          |
| <b>Elektrotechnik</b> .....   | <b>964</b>   |
| <b>Verkehrstechnik, Nautik</b>  |              |
| Fahrzeugtechnik .....   | 235          |
| Luft- und Raumfahrttechnik .....                                      | 057          |
| Nautik/Seefahrt .....   | 223          |
| Schiffbau/Schiffstechnik .....  | 142          |
| Verkehrsingenieurwesen .....  | 089          |
| <b>Architektur, Innenarchitektur</b>                                  |              |
| Architektur .....   | 013          |
| Innenarchitektur .....  | 242          |
| <b>Raumplanung</b>  |              |
| Raumplanung .....   | 134          |
| Umweltschutz .....  | 458          |

| Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer                         | Nummer       |
|--|--------------|
| <b>Bauingenieurwesen</b>   |              |
| Bauingenieurwesen/Ingenieurbau .....                                     | 017          |
| Holzbau .....  | 197          |
| Stahlbau .....   | 429          |
| Wasserbau .....  | 094          |
| Wasserwirtschaft .....   | 077          |
| <b>Vermessungswesen</b> .....  | <b>969</b>   |
| <b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt</b> .....    | <b>970</b>   |
| <b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>  |              |
| <b>Kunst, Kunstwissenschaft allgemein</b>                                |              |
| Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) .....   | <b>1</b> 040 |
| Kunsterziehung .....   | 091          |
| Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft .....                                 | 092          |
| Restaurierungskunde .....  | 101          |
| <b>Bildende Kunst</b>  |              |
| Bildende Kunst/Graphik .....   | 023          |
| Bildhauerei/Plastik .....  | 205          |
| Malerei .....  | 204          |
| Neue Medien .....  | 287          |
| <b>Gestaltung</b>  |              |
| Angewandte Kunst .....   | 007          |
| Edelstein- und Schmuckdesign .....                                       | 159          |
| Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung .....                             | 069          |
| Industriedesign/Produktgestaltung .....                                  | 203          |
| Textilgestaltung .....   | 116          |
| Werkerziehung .....  | 176          |
| <b>Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft</b> ..... | <b>977</b>   |
| <b>Musik, Musikwissenschaft</b> .....                                    | <b>978</b>   |
| <b>Außerhalb der Studienbereichsgliederung</b>                           |              |
| <b>Außerhalb der Studienbereichsgliederung</b> .....                     | <b>983</b>   |

#### Erläuterungen zum Schlüsselverzeichnis

- 1** Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.
- 2** Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.
- 3** Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

**Erhebungen zu den Promovierenden in  
Deutschland im Wintersemester 2014/2015**

Freiwillige Erhebung

**P10**

Statistisches Bundesamt  
H201 Hochschulen, Schulen  
65180 Wiesbaden

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt  
H201 Hochschulen, Schulen  
65180 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon:

E-Mail:

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.  
Ihre Ansprechpartnerin im Statistischen Bundesamt ist Pia Brugger.

Telefon: 0611 75-4168

E-Mail: Pia.Brugger@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**online**

Ihre Daten können Sie auch online unter <https://www-idev.destatis.de> melden.  
Die Zugangsinformationen entnehmen Sie dem beiliegenden Schreiben.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **5** in der separaten Unterlage sowie die gesondert bereitgestellten Anlagen 1 bis 3.

Fragen an die Promovierenden

1 An welcher Hochschule promovieren Sie?

*Tragen Sie bitte die Schlüsselnummer der Hochschule aus der Anlage 3 ein.* .....

2 Welches Geschlecht haben Sie?

Männlich .....

Weiblich .....

3 Wann sind Sie geboren worden? .....

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Monat                | Jahr                 |

4 Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie?

*Tragen Sie bitte die Schlüsselnummer des Landes/ der Ländergruppe aus der Anlage 2 ein. Falls Sie neben der deutschen Staatsangehörigkeit noch eine weitere haben, tragen Sie bitte „Deutschland“ ein.* .....

5 In welchem Studienfach bzw. Studienbereich promovieren Sie?

*Tragen Sie bitte die Schlüsselnummer des Studienfachs aus der Anlage 1 ein.* .....

**1**

6 Wann haben Sie mit der Promotion begonnen?

*Tragen Sie hier bitte den Zeitpunkt der mündlichen oder schriftlichen Absprache zwischen Professor/ Professorin und Ihnen ein, dass dieser/diese die Funktion des Doktorvaters/der Dokormutter übernimmt (Betreuungs-/Promotionsvereinbarung).* .....

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Monat                | Jahr                 |

- 7 Wurde zwischen Ihnen und dem Doktorvater/  
der Doktormutter eine schriftliche Betreuungs-/  
Promotionsvereinbarung abgeschlossen?
- Ja .....
- Nein .....
- 8 Sind Sie an der Hochschule, an der Sie promovieren,  
immatrikuliert?
- Ja, im Promotionsstudium .....
- Ja, im Erststudium oder Masterstudium .....
- Ja, in einem sonstigen weiterführenden Studium .....
- Nein .....
- 9 Um welche Promotionsart handelt es sich? **2**
- Studienbegleitende Promotion  
(z. B. in Human- und Veterinärmedizin) .....
- Interne Promotion .....
- Externe Promotion .....
- 10 Sind Sie derzeit Mitglied in einem strukturierten  
Promotionsprogramm? **3**
- Ja .....
- Nein .....
- 11 Verfassen Sie eine Monografie oder fertigen Sie  
eine kumulative Dissertation an?
- Monografie .....
- Kumulative Dissertation .....
- 12 Wird Ihre Promotion mit einem Stipendium gefördert?
- Ja .....
- Nein .....
- 12.1 Durch welches Förderprogramm wird Ihr Stipendium  
gefördert?
- Wissenschaftsministerium eines Landes .....
- Begabtenförderwerk ..... **4**
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) .....
- Alexander von Humboldt-Stiftung .....
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) .....
- Internationales Förderprogramm .....
- Sonstiges .....

*Falls „Sonstiges“, bitte genau benennen:*



Weiter mit Frage 13.

13 Stehen Sie in einem Beschäftigungsverhältnis ?

Ja .....

Nein .....

▶ Weiter mit Frage 14.

13.1 Wo arbeiten Sie ?

Universität und gleichgestellte Hochschule .....

Fachhochschule .....

Außeruniversitäre Forschungseinrichtung  
(ohne Erwerbszweck) .....

Wirtschaft (einschl. Forschungsabteilung von  
Unternehmen, Forschungsinstitute mit Erwerbszweck) .....

▶ Weiter mit Frage 13.4.

Sonstiges .....

▶ Weiter mit Frage 13.4.

*Falls „Sonstiges“, bitte genau benennen:*

13.2 Wird Ihre Stelle über Drittmittel oder Grundmittel  
finanziert ?

Drittmittel .....

Grundmittel/Haushaltsmittel .....

▶ Weiter mit Frage 13.4.

13.3 Durch welches Förderprogramm wird Ihre Drittmittelstelle  
gefördert ?

Drittmittel Land .....

Drittmittel Bund .....

Drittmittel DFG (ohne Exzellenzinitiative) .....

Drittmittel Exzellenzinitiative .....

Drittmittel Stiftungen .....

Drittmittel EU und sonstige internationale Organisationen ..

Drittmittel von Unternehmen u. dgl. ....

Sonstiges .....

*Falls „Sonstiges“, bitte genau benennen:*

13.4 Sind Sie befristet oder unbefristet angestellt ?

Befristet .....

Unbefristet .....

Anzahl

13.5 Wie viele vertraglich vereinbarte Wochenarbeitsstunden  
umfasst Ihr Beschäftigungsverhältnis ? .....

13.6 Welche Tätigkeiten üben Sie im Beschäftigungsverhältnis  
überwiegend aus ?

Wissenschaftliche Lehre .....

Forschung und Entwicklung .....

Andere Tätigkeiten (z. B. Verwaltung, Vertrieb) .....

14 Welchen höchsten Hochschulabschluss haben Sie erworben? **5**

- Diplom/Universität, Staatsexamen in Veterinärmedizin, Humanmedizin, Rechtswissenschaften und Pharmazie .....
- Magister .....
- Master/Universität .....
- Master/FH .....
- Fachhochschulabschluss (Diplom/FH) .....
- Traditionelle Lehramtsprüfung .....
- Bachelor/Universität/FH .....
- Kein Abschluss (z. B. studienbegleitende Promotion) .....
- Sonstiger Abschluss .....

Falls „Sonstiger Abschluss“, bitte genau benennen:

15 Wann haben Sie den höchsten Hochschulabschluss erworben? **5**

Tragen Sie hier bitte das Datum ein, wann Sie Ihre Abschlussurkunde erhalten haben. ....

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Monat                | Jahr                 |

16 Wo haben Sie den höchsten Hochschulabschluss erworben? **5**

Im Inland

Tragen Sie bitte die Schlüsselnummer der Hochschule aus der Anlage 3 ein. ....

Im Ausland

Tragen Sie bitte die Schlüsselnummer des Landes/der Ländergruppe aus der Anlage 2 ein. ....

### Bemerkungen

Falls Sie noch Bemerkungen zu der Befragung oder dem Fragebogen haben, können Sie diese hier notieren:

### Anlagen zum Fragebogen (separate Unterlagen)

**Anlage 1:**

Schlüsselverzeichnis: Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer

**Anlage 2:**

Schlüsselverzeichnis: Ländergruppen/Länder (Staatsangehörigkeit)

**Anlage 3:**

Schlüsselverzeichnis: Hochschulen nach Hochschulorten

## Erhebungen zu den Promovierenden in Deutschland im Wintersemester 2014/2015

Freiwillige Erhebung

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die ersten Erhebungen zu den Promovierenden in Deutschland wurden im Wintersemester 2010/2011 durchgeführt, die mit der Entwicklung eines Fortschreibungsverfahrens der Ergebnisse abgeschlossen wurden. Durch die erneuten Befragungen können die fortgeschriebenen Ergebnisse mit den Ergebnissen der Wiederholungsbefragungen überprüft und das Fortschreibungsverfahren verbessert werden. Darüber hinaus sollen durch die Wiederholungsbefragungen methodische Verbesserungen getestet und Erkenntnisse für eine mögliche Revision des Hochschulstatistikgesetzes gewonnen werden.

Die Erhebungen werden in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt. In der ersten Erhebung werden ca. 20 000 Professorinnen und Professoren gebeten, Angaben über die Anzahl ihrer Promovierenden zu machen und die Bereitschaft erfragt, Erhebungsunterlagen an ihre Promovierenden weiterzuleiten. In einer zweiten Erhebung werden ca. 20 000 Promovierende um die Teilnahme an der Erhebung über ihre Promotion gebeten.

Die Erhebungen werden durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt und finanziert.

### Rechtsgrundlage

Die Erhebungen erfolgen auf der Grundlage des § 7 Absatz 2 Bundesstatistikgesetz zur Untersuchung wissenschaftlich methodischer Fragestellungen auf dem Gebiet der Statistik. Die Teilnahme an dieser Erhebung ist freiwillig.

### Erläuterungen zum Fragebogen

#### 1 Studienfach und Studienbereich:

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung, für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist. Mehrere verwandte Studienfächer sind zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst (siehe Anlage 1 im Anhang).

#### 2 Promotionsart

##### – Studienbegleitende Promotion:

Promovierende erstellen ihre Promotion studienbegleitend. Beispiele stellen besonders die Fächergruppen Humanmedizin und Veterinärmedizin dar, da hier im Allgemeinen die Promotionen den Regelabschluss darstellt, sowie Fast-Track-Promotionen.

##### – Interne Promotion:

Promovierende sind an der Universität oder gleichgestellten Hochschule mit Promotionsrecht angestellt und streben dort die Promotion an.

##### – Externe Promotion:

Promovierende werden an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule mit Promotionsrecht von einem Doktorvater oder einer Doktormutter betreut und haben kein Beschäftigungsverhältnis an der Hochschule, an der Sie promovieren. Die Promovierenden können außerhalb der Hochschule, an der sie promovieren, einer Beschäftigung nachgehen.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Fragebogennummern, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Einrichtung sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Fragebogennummer sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogennummer setzt sich aus einer Nummer für die Hochschule sowie einer frei vergebenen Nummer zusammen. Die Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung beider Erhebungen vernichtet bzw. gelöscht.

#### 3 Strukturiertes Promotionsprogramm:

Systematisch aufgebautes Promotionsstudium mit verpflichtendem Ausbildungsprogramm, das aber nicht zwingend in der Prüfungsordnung festgelegt sein muss. Ein strukturiertes Promotionsstudium ist in der Regel innerhalb eines bestimmten Zeitraumes abzuschließen. Zu den Promotionsprogrammen zählen Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen (Graduate Schools), Programme von Bund, Ländern, DFG, Exzellenzinitiative, Stiftungen etc.

#### 4 Begabtenförderwerke:

Studienstiftung des deutschen Volkes, Cusanuswerk – Bischöfliche Studienförderung, Evangelisches Studienwerk Villigst, Hans-Böckler-Stiftung, Stiftung der deutschen Wirtschaft – Studienförderwerk Klaus Murmann, Konrad-Adenauer-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Rosa Luxemburg Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung, Hanns-Seidel-Stiftung.

#### 5 Höchster Hochschulabschluss:

Höchster Hochschulabschluss, der zur Promotion berechtigt. Bei einem Doppelabschluss im Inland und Ausland tragen Sie bitte „Im Inland“ ein.

**Schlüsselverzeichnis:  
Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer**
**Wie arbeiten Sie mit dieser Systematik**

Bestimmung eines Studienfachs:

|                |                                    |
|----------------|------------------------------------|
| Fächergruppe   | Sprach- und Kulturwissenschaften   |
| Studienbereich | <b>Geschichte</b> ..... <b>905</b> |
| Studienfach    | Ethik ..... 169                    |

Geben Sie bitte die Nummer des Studienfachs (z. B. Ethik 169) bzw. die Nummer des Studienbereiches (z. B. Geschichte 905) an.

 Bitte beachten Sie die „Erläuterungen zum Schlüsselverzeichnis“ **1** bis **3** auf Seite 3 in dieser Anlage.

| Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer  | Nummer     | Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer   | Nummer     |
|---|------------|--|------------|
| <b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>   |            | <b>Psychologie</b> .....   | <b>915</b> |
| <b>Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein</b>                                       |            | <b>Erziehungswissenschaften</b>  |            |
| Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) ..... <b>1</b> | 004        | Ausländerpädagogik .....   | 117        |
| Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften ..... <b>2</b>                             | 090        | Berufspädagogik .....  | 270        |
| Medienwissenschaft .....  | 302        | Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung .....                                   | 321        |
| <b>Evang. Theologie, -Religionslehre</b> .....  | <b>902</b> | Erziehungswissenschaft (Pädagogik) .....   | 052        |
| <b>Kath. Theologie, -Religionslehre</b> .....   | <b>903</b> | Frühpädagogik .....  | 365        |
| <b>Philosophie</b>  |            | Grundschul-/Primarstufenpädagogik .....  | 115        |
| Ethik .....   | 169        | Sachunterricht (einschl. Schulgarten) .....  | 254        |
| Philosophie .....   | 127        | Schulpädagogik .....   | 361        |
| Religionswissenschaft .....   | 136        | <b>Sonderpädagogik</b> .....   | <b>917</b> |
| <b>Geschichte</b> .....   | <b>905</b> | <b>Sport</b>   |            |
| <b>Bibliothekswissenschaft, Dokumentation</b> .....                                     | <b>906</b> | <b>Sport, Sportwissenschaft</b>  |            |
| <b>Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</b> .....             | <b>907</b> | Sportpädagogik/Sportpsychologie .....  | 098        |
| <b>Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch</b> .....                           | <b>908</b> | Sportwissenschaft .....  | 029        |
| <b>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</b> .....                 | <b>909</b> | <b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>  |            |
| <b>Anglistik, Amerikanistik</b> .....   | <b>910</b> | <b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>                              |            |
| <b>Romanistik</b> .....   | <b>911</b> | Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) ..... | 030        |
| <b>Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</b> .....                                       | <b>912</b> | Kommunikationswissenschaft/Publizistik .....   | 303        |
| <b>Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</b> .....                          | <b>913</b> | Lernbereich Gesellschaftslehre ..... <b>2</b>  | 154        |
| <b>Kulturwissenschaften i. e. S.</b>  |            | <b>Regionalwissenschaften</b> ..... <b>3</b>   | <b>924</b> |
| Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft ....                                      | 024        | <b>Politikwissenschaften</b> .....   | <b>925</b> |
| Ethnologie .....  | 173        | <b>Sozialwissenschaften</b>  |            |
| Volkskunde .....  | 174        | Sozialkunde .....  | 147        |
|   |            | Sozialwissenschaft .....   | 148        |
|   |            | Soziologie .....   | 149        |

| Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer                        | Nummer     | Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer                  | Nummer     |
|---|------------|---|------------|
| <b>Sozialwesen</b>  |            | <b>Chemie</b>   |            |
| Soziale Arbeit .....  | 208        | Biochemie .....   | 025        |
| Sozialpädagogik .....   | 245        | Chemie .....  | 032        |
| Sozialwesen .....   | 253        | Lebensmittelchemie .....  | 096        |
| <b>Rechtswissenschaften</b> .....                                       | <b>928</b> | <b>Pharmazie</b> .....  | <b>941</b> |
| <b>Verwaltungswissenschaften</b>  |            | <b>Biologie</b> .....   | <b>942</b> |
| Arbeits- und Berufsberatung .....                                       | 257        | <b>Geowissenschaften (ohne Geographie)</b> .....                  | <b>943</b> |
| Arbeitsverwaltung .....   | 258        | <b>Geographie</b> .....   | <b>944</b> |
| Archivwesen .....   | 255        | Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften                            |            |
| Auswärtige Angelegenheiten .....  | 259        | <b>Gesundheitswissenschaften allgemein</b>                        |            |
| Bankwesen .....   | 265        | Gesundheitspädagogik .....  | 195        |
| Bibliothekswesen .....  | 262        | Gesundheitswissenschaften/-management .....                       | 232        |
| Bundeswehrverwaltung .....  | 260        | Nichtärztliche Heilberufe/Therapien .....                         | 233        |
| Finanzverwaltung .....  | 266        | Pflegewissenschaft/-management .....                              | 234        |
| Innere Verwaltung .....   | 261        | <b>Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)</b> .....                      | <b>949</b> |
| Justizvollzug .....   | 168        | <b>Zahnmedizin</b> .....  | <b>950</b> |
| Polizei/Verfassungsschutz .....   | 263        | Veterinärmedizin  |            |
| Rechtspflege .....  | 256        | <b>Veterinärmedizin</b> .....                                     | <b>951</b> |
| Sozialversicherung .....  | 264        | Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften                       |            |
| Verkehrswesen .....   | 268        | <b>Landespflege, Umweltgestaltung</b>                             |            |
| Verwaltungswissenschaft/-wesen .....                                    | 172        | Landespflege/Landschaftsgestaltung .....                          | 093        |
| Zoll- und Steuerverwaltung .....  | 269        | Meliorationswesen .....   | 061        |
| <b>Wirtschaftswissenschaften</b>  |            | Naturschutz .....   | 064        |
| Arbeitslehre/Wirtschaftslehre .....                                     | 011        | <b>Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie</b> |            |
| Betriebswirtschaftslehre .....  | 021        | Agrarbiologie .....   | 138        |
| Europäische Wirtschaft .....  | 167        | Agrarökonomie .....   | 125        |
| Medienwirtschaft/Medienmanagement .....                                 | 304        | Agrarwissenschaft/Landwirtschaft .....                            | 003        |
| Internationale Betriebswirtschaft/Management .....                      | 182        | Brauwesen/Getränketechnologie .....                               | 028        |
| Sportmanagement/Sportökonomie .....                                     | 166        | Gartenbau .....   | 060        |
| Tourismuswirtschaft .....   | 274        | Lebensmitteltechnologie .....                                     | 097        |
| Verkehrswirtschaft .....  | 210        | Milch- und Molkereiwirtschaft .....                               | 220        |
| Volkswirtschaftslehre .....   | 175        | Pflanzenproduktion .....  | 353        |
| Wirtschaftspädagogik .....  | 181        | Tierproduktion .....  | 371        |
| Wirtschaftswissenschaften .....   | 184        | Weinbau und Kellerwirtschaft .....                                | 227        |
| <b>Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt</b> ..... | <b>931</b> | <b>Forstwissenschaft, Holzwirtschaft</b> .....                    | <b>959</b> |
| Mathematik, Naturwissenschaften   |            | <b>Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</b>                    |            |
| <b>Mathematik, Naturwissenschaften allgemein</b> .....                  | <b>936</b> | Ernährungswissenschaft .....                                      | 320        |
| <b>Mathematik</b>   |            | Haushalts- und Ernährungswissenschaft .....                       | 071        |
| Mathematik .....  | 105        | Haushaltswissenschaft .....                                       | 333        |
| Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung .....             | 237        |   |            |
| Technomathematik .....  | 118        |   |            |
| Wirtschaftsmathematik .....   | 276        |   |            |
| <b>Informatik</b> .....   | <b>938</b> |   |            |
| <b>Physik, Astronomie</b> .....   | <b>939</b> |   |            |

| Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer                      | Nummer       |
|---|--------------|
| <b>Ingenieurwissenschaften</b>  |              |
| <b>Ingenieurwesen allgemein</b>                                       |              |
| Angewandte Systemwissenschaften .....                                 | 140          |
| Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) ..... | <b>1</b> 072 |
| Lernbereich Technik .....   | <b>2</b> 199 |
| Mechatronik .....   | 380          |
| Medientechnik .....   | 305          |
| Regenerative Energien .....   | 310          |
| Werken (technisch)/Technologie .....                                  | 201          |
| <b>Bergbau, Hüttenwesen</b>   |              |
| Archäometrie (Ingenieurarchäologie) .....                             | 390          |
| Bergbau/Bergtechnik .....   | 020          |
| Hütten- und Gießereiwesen .....                                       | 076          |
| Markscheidewesen .....  | 103          |
| <b>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</b>                                 |              |
| Abfallwirtschaft .....  | 141          |
| Augenoptik .....  | 143          |
| Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik .....                             | 033          |
| Druck- und Reproduktionstechnik .....                                 | 231          |
| Energietechnik (ohne Elektrotechnik) .....                            | 211          |
| Feinwerktechnik .....   | 212          |
| Fertigungs-/Produktionstechnik .....                                  | 202          |
| Gesundheitstechnik .....  | 215          |
| Glastechnik/Keramik .....   | 216          |
| Holz-/Fasertechnik .....  | 082          |
| Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik .....                               | 241          |
| Kunststofftechnik .....   | 219          |
| Maschinenbau/-wesen .....   | 104          |
| Metalltechnik .....   | 108          |
| Physikalische Technik .....   | 224          |
| Technische Kybernetik .....   | 144          |
| Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe .....                         | 225          |
| Transport-/Fördertechnik .....  | 074          |
| Umwelttechnik (einschl. Recycling) .....                              | 457          |
| Verfahrenstechnik .....   | 226          |
| Versorgungstechnik .....  | 213          |
| Werkstoffwissenschaften .....   | 177          |
| <b>Elektrotechnik</b> .....   | <b>964</b>   |
| <b>Verkehrstechnik, Nautik</b>  |              |
| Fahrzeugtechnik .....   | 235          |
| Luft- und Raumfahrttechnik .....                                      | 057          |
| Nautik/Seefahrt .....   | 223          |
| Schiffbau/Schiffstechnik .....  | 142          |
| Verkehrsingenieurwesen .....  | 089          |
| <b>Architektur, Innenarchitektur</b>                                  |              |
| Architektur .....   | 013          |
| Innenarchitektur .....  | 242          |
| <b>Raumplanung</b>  |              |
| Raumplanung .....   | 134          |
| Umweltschutz .....  | 458          |

| Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer                         | Nummer       |
|--|--------------|
| <b>Bauingenieurwesen</b>   |              |
| Bauingenieurwesen/Ingenieurbau .....                                     | 017          |
| Holzbau .....  | 197          |
| Stahlbau .....   | 429          |
| Wasserbau .....  | 094          |
| Wasserwirtschaft .....   | 077          |
| <b>Vermessungswesen</b> .....  | <b>969</b>   |
| <b>Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt</b> .....    | <b>970</b>   |
| <b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>  |              |
| <b>Kunst, Kunstwissenschaft allgemein</b>                                |              |
| Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) .....   | <b>1</b> 040 |
| Kunsterziehung .....   | 091          |
| Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft .....                                 | 092          |
| Restaurierungskunde .....  | 101          |
| <b>Bildende Kunst</b>  |              |
| Bildende Kunst/Graphik .....   | 023          |
| Bildhauerei/Plastik .....  | 205          |
| Malerei .....  | 204          |
| Neue Medien .....  | 287          |
| <b>Gestaltung</b>  |              |
| Angewandte Kunst .....   | 007          |
| Edelstein- und Schmuckdesign .....                                       | 159          |
| Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung .....                             | 069          |
| Industriedesign/Produktgestaltung .....                                  | 203          |
| Textilgestaltung .....   | 116          |
| Werkerziehung .....  | 176          |
| <b>Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft</b> ..... | <b>977</b>   |
| <b>Musik, Musikwissenschaft</b> .....                                    | <b>978</b>   |
| <b>Außerhalb der Studienbereichsgliederung</b>                           |              |
| <b>Außerhalb der Studienbereichsgliederung</b> .....                     | <b>983</b>   |

#### Erläuterungen zum Schlüsselverzeichnis

- 1** Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.
- 2** Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.
- 3** Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

**Schlüsselverzeichnis:  
Ländergruppen/Länder (Staatsangehörigkeit)**

| Ländergruppen/Land                             | Nummer | Ländergruppen/Land  | Nummer |
|--|--------|---|--------|
| Europa   |        | noch: Europa  |        |
| Albanien .....                                 | 121    | Spanien .....   | 161    |
| Andorra .....                                  | 123    | Tschechische Republik .....                                     | 164    |
| Belgien .....                                  | 124    | Türkei .....  | 163    |
| Bosnien und Herzegowina .....                  | 122    | Ukraine .....   | 166    |
| Bulgarien .....                                | 125    | Ungarn .....  | 165    |
| Bundesrepublik Deutschland = Deutschland ..... | 000    | Vatikanstadt .....  | 167    |
| Dänemark .....                                 | 126    | Vereinigtes Königreich (Großbritannien<br>und Nordirland) ..... | 168    |
| Deutschland .....                              | 000    | Weißrussland (Belarus) .....                                    | 169    |
| Estland .....                                  | 127    | Zypern .....  | 181    |
| Finnland .....                                 | 128    |   |        |
| Frankreich, einschl. Korsika .....             | 129    | Afrika .....  | 200    |
| Griechenland .....                             | 134    |   |        |
| Holland = Niederlande .....                    | 148    | Amerika   |        |
| Irland (ohne Nordirland) .....                 | 135    | Kanada .....  | 301    |
| Island .....                                   | 136    | Mexiko .....  | 302    |
| Italien .....                                  | 137    | Vereinigte Staaten von Amerika (USA) .....                      | 303    |
| Korsika, zu Frankreich .....                   | 129    | Übriges Amerika .....   | 304    |
| Kosovo .....                                   | 150    |   |        |
| Kroatien .....                                 | 130    | Asien .....   | 400    |
| Lettland .....                                 | 139    |   |        |
| Liechtenstein .....                            | 141    | Australien und Ozeanien .....                                   | 500    |
| Litauen .....                                  | 142    |   |        |
| Luxemburg .....                                | 143    | Staatenlos .....  | 997    |
| Malta .....                                    | 145    | Ungeklärt .....   | 998    |
| Mazedonien .....                               | 144    | Ohne Angabe .....   | 999    |
| Moldau, Republik (Moldawien) .....             | 146    |   |        |
| Monaco .....                                   | 147    |   |        |
| Montenegro .....                               | 140    |   |        |
| Niederlande .....                              | 148    |   |        |
| Norwegen .....                                 | 149    |   |        |
| Österreich .....                               | 151    |   |        |
| Polen .....                                    | 152    |   |        |
| Portugal .....                                 | 153    |   |        |
| Rumänien .....                                 | 154    |   |        |
| Russische Föderation, auch Russland .....      | 160    |   |        |
| San Marino .....                               | 156    |   |        |
| Schweden .....                                 | 157    |   |        |
| Schweiz .....                                  | 158    |   |        |
| Serbien .....                                  | 170    |   |        |
| Slowakei .....                                 | 155    |   |        |
| Slowenien .....                                | 131    |   |        |

**Schlüsselverzeichnis:  
Hochschulen nach Hochschulorten**

Deutsche Hochschulen, die im Schlüsselverzeichnis nicht aufgeführt werden, sind mit „9000 – Sonstige deutsche Hochschulen“ zu verschlüsseln.

| Hochschulen nach Hochschulorten  | Nummer | Hochschulen nach Hochschulorten   | Nummer |
|--|--------|---|--------|
| <b>A</b>   |        | <b>noch: B</b>  |        |
| Aachen, FH .....   | 5710   | Berlin, Berliner Techn. Kunsthochschule (Priv. FH)  | 0101   |
| Aachen, TH .....   | 1480   | Berlin, BEST – Sabel – Hochschule (Priv. FH) .....  | 0840   |
| Aalen, H für Technik (FH) .....  | 6710   | Berlin, Beuth – Hochschule für Technik (FH) .....   | 7710   |
| Albstadt – Sigmaringen, H für Technik und<br>Wirtschaft (FH) .....           | 6840   | Berlin, Charité – Universitätsmedizin .....   | 0180   |
| Alfter, Alanus Hochschule (Priv. H) .....                                    | 2430   | Berlin, DEKRA Hochschule (Priv. FH) .....   | 1610   |
| Amberg – Weiden, Ostbay. Techn. H (FH) .....                                 | 7550   | Berlin, Design Akademie (Priv. FH) .....  | 0830   |
| Anhalt, H (FH) .....   | 8030   | Berlin, Deutsche Universität für Weiterbildung<br>(Priv. wiss. H) .....                   | 0780   |
| Ansbach, FH .....  | 7560   | Berlin, EBC Hochschule (Priv. FH) .....   | 0160   |
| Arnstadt, ehem. FH Kunst (Priv. FH) .....                                    | 0920   | Berlin, ehem. EDU. CON HS University of Applied<br>Sciences (Priv. FH) .....              | 1620   |
| Aschaffenburg, FH .....  | 7590   | Berlin, ehem. Intern. H für Executives<br>Management (Priv. FH) .....                     | 8160   |
| Aschersleben, FH Polizei Sachsen – Anhalt .....                              | 8060   | Berlin, ESCP Europe Wirtschaftshochschule<br>(Priv. H) .....                              | 1700   |
| Augsburg, FH .....   | 7210   | Berlin, ESMOD Intern. Kunsthochschule für<br>Mode (Priv. H) .....                         | 1930   |
| Augsburg, U .....  | 1350   | Berlin, European School of Management and<br>Technology (Priv. H) .....                   | 0670   |
| <b>B</b>   |        | Berlin, Ev. Hochschule (FH)   | 7750   |
| Bad Hersfeld, H der Deutschen  |        | Berlin, FH Bund für öffentliche Verwaltung .....  | 620p   |
| Gesetzl. Unfallversicherung (Priv. FH) .....                                 | 6360   | Berlin, FU .....  | 1380   |
| Bad Homburg, accadis Hochschule (Priv. FH) .....                             | 7670   | Berlin, GA – H der digitalen Gesellschaft (Priv. FH)                                      | 2230   |
| Bad Honnef – Bonn, Internationale H<br>(Priv. FH) .....                      | 5720   | Berlin, German open Business School – H für<br>Wirtschaft und Verwaltung (Priv. FH) ..... | 1900   |
| Bad Liebenzell, Internationale Hochschule (Ev. FH)                           | 1940   | Berlin, H der populären Künste Berlin (Priv. FH)  | 1751   |
| Bad Münstereifel, FH für Rechtspflege NW<br>(VerwFH) .....                   | 6180   | Berlin, H für angewandte Pädagogik (Priv. FH) .....                                       | 2240   |
| Bad Saarow, ehem. Andrea Kutsch Akademie<br>für Equinologie (Priv. FH) ..... | 1670   | Berlin, H für Gesundheit und Sport, Technik<br>und Kunst Berlin (Priv. FH) .....          | 0821   |
| Bad Sooden – Allendorf, DIPLOMA – FH<br>Nordhessen (Priv. FH) .....          | 6400   | Berlin, H für Medien, Kommunikation und<br>Wirtschaft Berlin (Priv. FH) .....             | 1561   |
| Baden-Baden, H für Wirtschaft, Technik und<br>Kultur Berlin (Priv. FH) ..... | 1922   | Berlin, H für Musik .....   | 2520   |
| Baden – Württemberg, Duale Hochschule (FH) .....                             | 8170   | Berlin, H für Schauspielkunst .....   | 2540   |
| Bamberg, U .....   | 0500   | Berlin, H für Technik und Wirtschaft (FH) .....   | 7690   |
| Bayern, FH für öffentliche Verwaltung und<br>Rechtspflege .....              | 7460   | Berlin, H für Wirtschaft und Recht (FH) .....   | 7720   |
| Bayreuth, H für evangelische Kirchenmusik .....                              | 3020   | Berlin, H für Wirtschaft, Technik und Kultur<br>(Priv. FH) .....                          | 1921   |
| Bayreuth, U .....  | 0510   | Berlin, Hertie School of Governance (Priv. H) .....                                       | 0680   |
| Benediktbeuern, Phil.-Theol. H (rk) .....                                    | 2180   | Berlin, Humboldt-Universität .....  | 0200   |
| Berlin, Akkon H (Priv. FH) .....   | 0790   | Berlin, IB – Hochschule (Priv. FH) .....  | 0760   |
| Berlin, AMD Akademie Mode & Design Hamburg<br>(Priv. FH) .....               | 8072   | Berlin, International Psychoanalytic University<br>(Priv. H) .....                        | 1520   |
| Berlin, ASH für Sozialarbeit und<br>Sozialpädagogik (FH) .....               | 7730   | Berlin, Kath. H für Sozialwesen (FH) .....  | 7700   |
| Berlin, Bard College, A Liberal Arts University<br>(Priv. H) .....           | 1890   | Berlin, Kunsthochschule .....   | 2510   |
| Berlin, bbw Hochschule (Priv. FH) .....                                      | 0700   |   |        |

| Hochschulen nach Hochschulorten                                       | Nummer |
|---|--------|
| <b>noch: B</b>  |        |
| Berlin, Macromedia FH der Medien München (Priv. FH) .....             | 0032   |
| Berlin, Mediadesign H (Priv. FH) .....                                | 5270   |
| Berlin, Medical School, H für Gesundheit und Medizin (Priv. FH) ..... | 1990   |
| Berlin, Psychologische Hochschule (Priv. H) .....                     | 1840   |
| Berlin, Quadriga Hochschule (Priv. FH) .....                          | 1600   |
| Berlin, SRH Hochschule (Priv. FH) .....                               | 7970   |
| Berlin, Steinbeis – Hochschule (Priv. H) .....                        | 7960   |
| Berlin, Touro College (Priv. FH) .....                                | 0170   |
| Berlin, TU .....  | 1690   |
| Berlin, Universität der Künste .....                                  | 2790   |
| Berlin – Potsdam, Business School, H für Management (Priv. FH) .....  | 1760   |
| Biberach a. d. Riß, H für Bauwesen und Wirtschaft (FH) .....          | 6720   |
| Bielefeld, FH .....   | 5730   |
| Bielefeld, FH des Mittelstandes (Priv. FH) .....                      | 5820   |
| Bielefeld, U .....  | 1140   |
| Bielefeld – Bethel, FH der Diakonie .....                             | 0040   |
| Bierbronn, Priv. wiss. H .....  | 1280   |
| Bingen, FH .....  | 6510   |
| Bochum, EBZ Business School (Priv. FH) .....                          | 0930   |
| Bochum, Ev. FH Rheinland-Westfalen – Lippe .....                      | 6000   |
| Bochum, FH .....  | 5750   |
| Bochum, FH für Gesundheitsberufe in NRW .....                         | 1770   |
| Bochum, Technische FH (TFH) Georg Agricola .....                      | 5980   |
| Bochum, U .....   | 1080   |
| Bonn, H der Sparkassen – Finanzgruppe (Priv. FH) .....                | 1500   |
| Bonn, U .....   | 1090   |
| Bonn – Rhein – Sieg, FH .....   | 8110   |
| Brandenburg, FH .....   | 7910   |
| Braunschweig, H für Bildende Künste .....                             | 2830   |
| Braunschweig, TU .....  | 1430   |
| Braunschweig/Wolfenbüttel, H (FH) .....                               | 5310   |
| Bremen, APOLLON H der Gesundheitswirtschaft (Priv. FH) .....          | 0020   |
| Bremen, H (FH) .....  | 5680   |
| Bremen, H für Intern. Wirtschaft und Logistik (Priv. FH) .....        | 1790   |
| Bremen, H für Künste .....  | 2610   |
| Bremen, H für öffentliche Verwaltung .....                            | 5670   |
| Bremen, Jacobs University (Priv. H) .....                             | 0660   |
| Bremen, U .....   | 1050   |
| Bremerhaven, H (FH) .....   | 5660   |
| Brühl, Europäische FH Rhein/Erft (Priv. FH) .....                     | 6410   |
| Buxtehude, Hochschule21 (Priv. FH) .....                              | 8140   |
| <b>C</b>  |        |
| Calw, ehem. Internationale H (FH) .....                               | 1420   |
| Calw, SRH – H für Wirtschaft und Medien (Priv. FH) .....              | 7600   |
| Chemnitz, TU .....  | 0380   |
| Clausthal, TU .....   | 1440   |

| Hochschulen nach Hochschulorten  | Nummer |
|--|--------|
| <b>noch: C</b>   |        |
| Coburg, ehem. FH Schloss Hohenfels bzw. H Bamberg (Priv. FH) .....                     | 5000   |
| Coburg, FH .....   | 7220   |
| Cottbus, ehem. Brandenburgische TU – H für Bauwesen .....                              | 0240   |
| Cottbus – Senftenberg, Brandenburgische TU .....                                       | 3970   |
| <b>D</b>   |        |
| Darmstadt, Ev. H (FH) .....  | 6270   |
| Darmstadt, H (FH) .....  | 6210   |
| Darmstadt, TU .....  | 1530   |
| Darmstadt, Wilhelm Büchner H (Priv. Fern – FH) .....                                   | 6390   |
| Deggendorf, Techn. H (FH) .....  | 7520   |
| Detmold, H für Musik .....   | 2560   |
| Dietzhöhlzal, Theologische H Ewersbach (Priv. H) .....                                 | 2220   |
| Dortmund, FH .....   | 5770   |
| Dortmund, ISM International School of Management (Priv. FH) .....                      | 5690   |
| Dortmund, U .....  | 1130   |
| Dresden, DIU – Dresden International University (Priv. H) .....                        | 1470   |
| Dresden, Evangelische Hochschule (FH) .....  | 5110   |
| Dresden, Fachhochschule (Priv. FH) .....   | 1850   |
| Dresden, H für Bildende Künste .....   | 2630   |
| Dresden, H für Kirchenmusik der Evangelisch – Lutherischen Landeskirche Sachsens ..... | 2930   |
| Dresden, H für Musik .....   | 2800   |
| Dresden, H für Technik und Wirtschaft (FH) .....                                       | 5120   |
| Dresden, Palucca Hochschule für Tanz .....   | 2490   |
| Dresden, TU .....  | 0370   |
| Duisburg – Essen, U .....  | 0080   |
| Düsseldorf, AMD Akademie und Design Hamburg (Priv. FH) .....                           | 8073   |
| Düsseldorf, EBC – Hochschule (Priv. FH) .....  | 1660   |
| Düsseldorf, ehem. Adam – Ries – Fachhochschule Erfurt (Priv. FH) .....                 | 0852   |
| Düsseldorf, FH .....   | 5780   |
| Düsseldorf, Fließner Fachhochschule (Priv. FH) .....                                   | 1950   |
| Düsseldorf, IST – Hochschule für Management (Priv. FH) .....                           | 2280   |
| Düsseldorf, Kunstakademie .....  | 2860   |
| Düsseldorf, Robert – Schumann – H .....  | 2870   |
| Düsseldorf, U .....  | 1100   |
| <b>E</b>   |        |
| Eberswalde, H für nachhaltige Entwicklung (FH) .....                                   | 7920   |
| Edenkoben, FH für Finanzen (VerwFH) .....  | 6640   |
| Eichstätt – Ingolstadt, Kath. U .....  | 0550   |
| Elmshorn, Priv. FH (Nordakademie) .....  | 5280   |
| Elstal, ehem. H für digitale Medienprod. (German Film School) (Priv. FH) .....         | 6420   |
| Elstal, Theol. Seminar (FH) der evang. Freikirche .....                                | 6430   |
| Emden/Leer, H (FH) .....   | 4990   |
| Erding, H für angewandtes Management (Priv. FH) .....                                  | 6680   |
| Erfurt, ehem. Adam – Ries – Fachhochschule Erfurt (Priv. FH) .....                     | 0851   |

| Hochschulen nach Hochschulorten   | Nummer | Hochschulen nach Hochschulorten  | Nummer |
|---|--------|--|--------|
| <b>noch: E</b>  |        | <b>H</b>   |        |
| Erfurt, FH .....  | 7810   | Hachenburg, H der Deutschen Bundesbank (VerwFH) .....                          | 6620   |
| Erfurt, U .....   | 0620   | Hagen, Fernuniversität .....   | 0150   |
| Erlangen – Nürnberg, U .....  | 1310   | Halle, Evang. H für Kirchenmusik .....   | 3000   |
| Essen, FH für Ökonomie und Management (Priv. FH für Berufstätige) .....                 | 8100   | Halle, U .....   | 0300   |
| Essen, Folkwang – Hochschule .....  | 2570   | Halle – Burg Giebichenstein, Kunsthochschule .....                             | 2600   |
| Essen, H der bildenden Künste (Priv. Kunst – H) .....                                   | 3080   | Hamburg, AMD Akademie Mode und Design Hamburg (Priv. FH) .....                 | 8071   |
| Esslingen, Hochschule (FH) .....  | 6730   | Hamburg, Berliner Techn. Kunsthochschule (Priv. FH) .....                      | 0103   |
| <b>F</b>  |        | Hamburg, Brand Academy (Priv. FH) .....  | 1870   |
| Flensburg, FH .....   | 5010   | Hamburg, Bucerius Law School (Priv. H) .....                                   | 1060   |
| Flensburg, U .....  | 3100   | Hamburg, Euro Business College (Priv. FH) .....                                | 0880   |
| Frankfurt a. M., H für Bildende Künste (Städelschule) .....                             | 2900   | Hamburg, Europäische Fernhochschule (Priv. FH) .....                           | 5260   |
| Frankfurt a. M., H für Musik und Darstellende Kunst .....                               | 2620   | Hamburg, Evang. H für Soziale Arbeit und Diakonie (FH) .....                   | 5230   |
| Frankfurt a. M., Phil. – Theol. H (rk) .....  | 2020   | Hamburg, H der Polizei (VerwFH) (ehem. FH) .....                               | 5240   |
| Frankfurt a. M., School of Finance & Management – HfB (Priv. H) .....                   | 6370   | Hamburg, H Fresenius Idstein (Priv. FH) .....                                  | 6285   |
| Frankfurt a. M., U .....  | 1160   | Hamburg, H für Angewandte Wissenschaften (FH) .....                            | 5210   |
| Frankfurt a. M., University of Applied Sciences (FH) .....                              | 6220   | Hamburg, H für Bildende Künste .....   | 2810   |
| Frankfurt, H Fresenius Idstein (Priv. FH) .....   | 6286   | Hamburg, H für Musik und Theater .....   | 2500   |
| Frankfurt, Proovadis School of International Management and Technology (Priv. FH) ..... | 6690   | Hamburg, Hafencity Universität .....   | 0690   |
| Frankfurt/Oder, Europa – Universität Viadrina .....                                     | 0190   | Hamburg, Helmut – Schmidt – Universität (ehem. U der Bundeswehr Hamburg) ..... | 0800   |
| Freiberg, TU Bergakademie .....   | 0390   | Hamburg, HFH Hamburger Fern – H (Priv. FH) .....                               | 5220   |
| Freiburg i Br., H für Kunst, Design und Populäre Musik (Priv. FH) .....                 | 1980   | Hamburg, HSBA School of Business Administration (Priv. FH) .....               | 8090   |
| Freiburg i.Br., Kath. FH .....  | 6910   | Hamburg, Internat. Business School of Service Management (Priv. FH) .....      | 0890   |
| Freiburg i.Br., PH .....  | 3660   | Hamburg, KLU Kühne Logistics University (Priv. H) .....                        | 1960   |
| Freiburg i.Br., Staatl. H für Musik .....   | 2650   | Hamburg, Macromedia FH der Medien München (Priv. FH) .....                     | 0033   |
| Freiburg i.Br., U .....   | 1240   | Hamburg, MSH Medical School (Priv. FH) .....                                   | 1880   |
| Freiburg, Ev. Hochschule (FH) .....   | 6900   | Hamburg, Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht (VerwFH) .....     | 7990   |
| Friedensau, Theologische H .....  | 2350   | Hamburg, U .....   | 1020   |
| Friedrichshafen, Zeppelin University (Priv. H) .....                                    | 1460   | Hamburg – Harburg, TU .....  | 1040   |
| Fulda, FH .....   | 6290   | Hamel, H Weserbergland (Priv. FH) .....  | 1780   |
| Fulda, Theol. Fakultät (rk) .....   | 2000   | Hamm, SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft (Priv. FH) .....              | 8080   |
| Fürth, Wilhelm Löhe H für angewandte Wissenschaften (Priv. FH) .....                    | 2100   | Hamm – Lippstadt, FH .....   | 3070   |
| Furtwangen, H für Technik und Wirtschaft (FH) .....                                     | 6740   | Hannover, FH .....   | 5330   |
| <b>G</b>  |        | Hannover, H für Musik, Theater und Medien .....                                | 2530   |
| Geisenheim, H University (FH) .....   | 2200   | Hannover, Kommunale H für Verwaltung in Niedersachsen (Priv. VerwFH) .....     | 0750   |
| Gelsenkirchen, FH .....   | 5700   | Hannover, Leibniz – Fachhochschule (Priv. FH) .....                            | 1910   |
| Gera, SRH Fachhochschule für Gesundheit (Priv. FH) .....                                | 0730   | Hannover, Medizinische H .....   | 1730   |
| Gießen, Freie Theologische H (FTH) (Priv. H) .....                                      | 0940   | Hannover, Priv. FH der Wirtschaft .....  | 5390   |
| Gießen, U .....   | 1170   | Hannover, Tierärztliche H .....  | 1740   |
| Gießen/Marburg, Universitätsklinikum .....  | 1370   | Hannover, U .....  | 1450   |
| Gießen – Friedberg, Techn. H Mittelhessen (FH) .....                                    | 6230   | Harz, H (FH) .....   | 8020   |
| Gotha, Thüringer FH für öffentl. Verwaltung (VerwFH) .....                              | 7860   | Heide, FH Westküste .....  | 5090   |
| Göttingen, Priv. FH .....   | 5400   | Heidelberg, H für internationales Management (Priv. FH) .....                  | 2150   |
| Göttingen, U .....  | 1030   | Heidelberg, H für jüdische Studien .....                                       | 2300   |
| Greifswald, U .....   | 0270   |  |        |
| Güstrow, VerwFH .....   | 7900   |  |        |

| Hochschulen nach Hochschulorten  | Nummer | Hochschulen nach Hochschulorten   | Nummer |
|--|--------|---|--------|
| <b>noch: H</b>   |        | <b>noch: K</b>  |        |
| Heidelberg, PH .....   | 3670   | Koblenz – Landau, U .....   | 1290   |
| Heidelberg, SRH Hochschule Heidelberg<br>(Priv. FH) ehem. FH Berufsförderungswerk<br>der Stiftung Rehabilitation ..... | 7090   | Köln, Cologne Business School (CBS) – European<br>University of Applied Sciences (Priv. FH) ..... | 1680   |
| Heidelberg, U .....  | 1250   | Köln, Deutsche Sporthochschule .....  | 1150   |
| Heilbronn, German Graduate School of<br>Management & Law (Priv. FHV) .....   | 0050   | Köln, FH .....  | 5830   |
| Heilbronn, H für Technik und Wirtschaft (FH) .....   | 6750   | Köln, FH des Mittelstandes (Priv. FH) .....   | 5821   |
| Herford, H für Kirchenmusik der Evang.<br>Kirche von Westfalen .....   | 0710   | Köln, H Döpfer (Priv. FH) .....   | 3090   |
| Hermannsburg, FH für Interkulturelle Theologie<br>(Priv. FH) .....   | 2360   | Köln, H Fresenius Idstein (Priv. FH) .....  | 6282   |
| Hessen, FH Bund für öffentliche Verwaltung .....   | 620s   | Köln, H für Medien, Kommunikation und<br>Wirtschaft Berlin (Priv. FH) .....                       | 1562   |
| Hildesheim, Norddeutsche H für Rechtspflege<br>(VerwFH) .....  | 0740   | Köln, H für Musik .....   | 2580   |
| Hildesheim, U .....  | 0980   | Köln, KH für Medien .....   | 2880   |
| Hildesheim/Holzwinden/Göttingen, H (FH) .....  | 5380   | Köln, Macromedia FH der Medien München<br>(Priv. FH) .....  | 0034   |
| Hof, FH .....  | 7530   | Köln, Priv. Rheinische FH .....   | 5990   |
| Hohenheim, U .....   | 1800   | Köln, U .....   | 1110   |
| <b>I</b>   |        | Königs Wusterhausen, FH für Finanzen<br>Brandenburg (VerwFH) .....                                | 7850   |
| Idstein, H Fresenius Idstein (Priv. FH) .....  | 6281   | Konstanz, H für Technik, Wirtschaft und<br>Gestaltung (FH) .....                                  | 6770   |
| Ilmenau, TU .....  | 0590   | Konstanz, U .....   | 1260   |
| Ingolstadt, Techn. H (FH) .....  | 7540   | <b>L</b>  |        |
| Iserlohn, Berliner Techn. Kunsthochschule<br>(Priv. FH) .....  | 0102   | Lahr, Wissenschaftl. Hochschule (Priv. Fern – H) ..   | 1410   |
| Iserlohn, Business and Information Technology<br>School (BITS) (Priv. FH) .....  | 5800   | Landshut, FH .....  | 7450   |
| Ismaning, H für Gesundheit und Sport,<br>Technik und Kunst Berlin (Priv. FH) .....                                     | 0822   | Lausitz, ehem. FH (jetzt sh. Cottbus –<br>Senftenberg 3970) .....                                 | 7930   |
| Isny, Priv. FH .....   | 6890   | Leipzig, AKAD – Fachhochschule<br>(Priv. Fern – FH) .....   | 5180   |
| <b>J</b>   |        | Leipzig, ehem. Handelshochschule .....  | 0460   |
| Jena, FH .....   | 7820   | Leipzig, H für Graphik und Buchkunst .....  | 2640   |
| Jena, U .....  | 0490   | Leipzig, H für Musik und Theater .....  | 2740   |
| <b>K</b>   |        | Leipzig, H für Technik, Wirtschaft und Kultur (FH)  | 5130   |
| Kaiserslautern, FH .....   | 6520   | Leipzig, H für Telekommunikation (Priv. FH) .....   | 5100   |
| Kaiserslautern, Technische U .....   | 1210   | Leipzig, HHL Graduate School of Management<br>(Priv. H); ehem. Priv. Handelshochschule .....      | 0630   |
| Karlsruhe, H Technik und Wirtschaft (FH) .....   | 6760   | Leipzig, U .....  | 0360   |
| Karlsruhe, Karlshochschule International<br>University (Priv. FH) .....  | 8150   | Lübeck, FH .....  | 5030   |
| Karlsruhe, PH .....  | 3680   | Lübeck, FH Bund für öffentl. Verwaltung, FB<br>Bundespolizei .....                                | 620r   |
| Karlsruhe, Staatl. Akademie der Bildenden Künste   | 2950   | Lübeck, Musikhochschule .....   | 2590   |
| Karlsruhe, Staatl. H für Gestaltung .....  | 2940   | Lübeck, U .....   | 1010   |
| Karlsruhe, Staatl. H für Musik .....   | 2670   | Ludwigsburg, Evangelische Hochschule (FH) .....   | 7190   |
| Karlsruhe, U, jetzt Karlsruher Institut für<br>Technologie (KIT) .....   | 1580   | Ludwigsburg, H für öffentl. Verwaltung und<br>Finanzen (VerwFH) .....                             | 7070   |
| Kassel, CVJM-Hochschule (Priv. FH) .....   | 1510   | Ludwigsburg, PH .....   | 3710   |
| Kassel, U .....  | 0010   | Ludwigshafen am Rhein, H (FH) .....   | 6650   |
| Kehl, FH für öffentliche Verwaltung (VerwFH) .....   | 7060   | Lüneburg, U .....   | 0990   |
| Kempten, FH .....  | 7440   | <b>M</b>  |        |
| Kiel, FH .....   | 5020   | Magdeburg, U .....  | 0310   |
| Kiel, Muthesius Kunsthochschule .....  | 5080   | Magdeburg – Stendal, H (FH) .....   | 8010   |
| Kiel, U .....  | 1000   | Mainz, FH .....   | 6670   |
| Koblenz, H (FH) .....  | 6530   | Mainz, Kath. H (FH) .....   | 6600   |
|  |        | Mainz, U .....  | 1220   |
|  |        | Mainz, Universitätsmedizin der U Mainz .....  | 1390   |

| Hochschulen nach Hochschulorten  | Nummer |
|--|--------|
| <b>noch: M</b>   |        |
| Mannheim, FH Bund für öffentliche Verwaltung .....   | 620q   |
| Mannheim, H (FH) .....   | 6780   |
| Mannheim, H der Bundesagentur für Arbeit (FH) ..   | 0060   |
| Mannheim, H der Wirtschaft für Management<br>(Priv. FH) .....  | 1970   |
| Mannheim, Staatl. H für Musik und<br>Darstellende Kunst .....  | 2660   |
| Mannheim, U .....  | 1810   |
| Marburg, Evangelische H Tabor (Priv. H) .....  | 1550   |
| Marburg, FH für Archivwesen (VerwFH) .....   | 6320   |
| Marburg, U .....   | 1180   |
| Meißen, FH der sächsischen Verwaltung .....  | 6380   |
| Merseburg, H (FH) .....  | 8000   |
| Mittweida, H (FH) University of Applied Sciences ..  | 5140   |
| Moritzburg, Evang. H (FH); ehem. FH für<br>Religionspädagogik und Gemeindediakonie .....                 | 5170   |
| München, Akademie der Bildenden Künste .....   | 2980   |
| München, AMD Akademie Mode & Design<br>Hamburg (Priv. FH) .....  | 8074   |
| München, ehem. Adam – Ries – Fachhochschule<br>Erfurt (Priv. FH) .....                                   | 0853   |
| München, FH .....  | 7240   |
| München, H der populären Künste Berlin (Priv. FH)  | 1752   |
| München, H Fresenius Idstein (Priv. FH) .....  | 6284   |
| München, H für angewandte Sprachen/SDI<br>(Priv. FH) .....   | 0720   |
| München, H für Fernsehen und Film .....  | 2730   |
| München, H für Musik und Theater .....   | 2720   |
| München, H für Philosophie (rk) .....  | 2170   |
| München, H für Politik .....   | 1710   |
| München, Kath. StiftungsFH .....   | 7380   |
| München, Macromedia FH der Medien München<br>(Priv. FH) .....  | 0030   |
| München, Munich Business School (Priv. FH) .....   | 7580   |
| München, TU .....  | 1630   |
| München, U .....   | 1320   |
| München, U der Bundeswehr .....  | 0810   |
| Münster, Deutsche H der Polizei (U) .....  | 0910   |
| Münster, FH .....  | 5890   |
| Münster, Kunstakademie .....   | 2890   |
| Münster, Phil. – Theol. H (rk) .....   | 2080   |
| Münster, U .....   | 1120   |
| <b>N</b>   |        |
| Neubrandenburg, FH .....   | 7780   |
| Neuendettelsau, Augustana – H (ev) .....   | 0560   |
| Neuss, H für intern. Wirtschaft (Priv. FH); ehem.<br>H – University of Applied Sciences (Priv. FH) ..... | 1640   |
| Neu – Ulm, FH .....  | 7570   |
| Niederrhein, FH .....  | 5840   |
| Norddeutschland, ehem. Kath. FH .....  | 5420   |
| Nordhausen, FH .....   | 7880   |
| Nordkirchen, FH für Finanzen NW (VerwFH) .....   | 6190   |
| Nordostniedersachsen, ehem. FH .....   | 5460   |

| Hochschulen nach Hochschulorten  | Nummer |
|--|--------|
| <b>noch: N</b>   |        |
| Nordrhein – Westfalen, FH Bund für öffentliche<br>Verwaltung .....                       | 620t   |
| Nordrhein – Westfalen, FH für öffentliche<br>Verwaltung .....                            | 6070   |
| Nordrhein – Westfalen, Kath. Hochschule (FH) .....                                       | 6030   |
| Nürnberg, Akademie der Bildenden Künste .....  | 2990   |
| Nürnberg, evang. Hochschule (FH) .....   | 7370   |
| Nürnberg, H für Musik .....  | 3010   |
| Nürnberg, Techn. H (FH) .....  | 7250   |
| Nürtingen, H für Wirtschaft, Landwirtschaft und<br>Landespflege (FH) .....               | 6790   |
| Nürtingen, Priv. FH für Kunsttherapie .....  | 7010   |
| <b>O</b>   |        |
| Oberursel, Luth. – Theol. H (ev) .....   | 2320   |
| Offenbach, H für Gestaltung .....  | 2920   |
| Offenburg, H für Technik und Wirtschaft (FH) .....                                       | 6800   |
| Oldenburg, U .....   | 0520   |
| Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven, ehem.<br>FH (jetzt 4980) .....                     | 5300   |
| Oranienburg, FH der Polizei Brandenburg<br>(VerwFH) (ehem. in Basdorf) .....             | 7890   |
| Osnabrück, H (FH) .....  | 5500   |
| Osnabrück, U .....   | 0530   |
| Ostwestfalen – Lippe, FH .....   | 5860   |
| Ottersberg, FH (Priv. FH) .....  | 5430   |
| <b>P</b>   |        |
| Paderborn, Priv. FH der Wirtschaft .....   | 5900   |
| Paderborn, Theol. Fakultät (rk) .....  | 2030   |
| Paderborn, U .....   | 0120   |
| Passau, U .....  | 0540   |
| Pforzheim, H für Gestaltung, Technik und<br>Wirtschaft (FH) .....                        | 6810   |
| Pinneberg, AKAD Fachhochschule (Priv. FernFH)  | 5070   |
| Plauen, ehem. Vogtländische FH (Priv. FH);<br>vorher Priv. FH Oelsnitz/Vogtland .....    | 5200   |
| Potsdam, FH .....  | 7950   |
| Potsdam, FH für Sport und Management (Priv. FH)  | 1570   |
| Potsdam, U .....   | 3500   |
| Potsdam – Babelsberg, H für Film und Fernsehen..   | 2550   |
| <b>R</b>   |        |
| Ravensburg – Weingarten, H für Technik und<br>Sozialwesen (FH) .....                     | 6820   |
| Regensburg, H für kath. Kirchenmusik und<br>Musikpädagogik .....                         | 3040   |
| Regensburg, Ostbay. Techn. H (FH) .....  | 7260   |
| Regensburg, U .....  | 1340   |
| Reutlingen, H für Technik und Wirtschaft (FH) .....                                      | 6830   |
| Reutlingen, Theologisches Seminar (ev. FH) .....   | 7680   |
| Reutlingen – Ludwigsburg, ehem. Evang.<br>Hochschule (FH) .....                          | 7192   |
| Rheine, Mathias Hochschule (Priv. FH) .....  | 1650   |
| Rheinland – Pfalz, FH für öffentl. Verwaltung,<br>Mayen und Lautzenhausen (VerwFH) ..... | 6630   |

| Hochschulen nach Hochschulorten  | Nummer | Hochschulen nach Hochschulorten  | Nummer |
|--|--------|--|--------|
| <b>noch: R</b>   |        | <b>T</b>   |        |
| Rhein – Waal, FH .....   | 3060   | Trier, H (FH) .....  | 6580   |
| Riedlingen, Fernhochschule (Priv. FH) .....  | 7180   | Trier, Theol. Fakultät .....   | 2040   |
| Rosenheim, FH .....  | 7300   | Trier, U .....   | 1200   |
| Rostock, ehem. Private Hanseuniversität<br>(Priv. wiss. H) .....                     | 0770   | Trossingen, Staatl. H für Musik .....  | 2700   |
| Rostock, H für Musik und Theater .....   | 3030   | Tübingen, U .....  | 1270   |
| Rostock, U .....   | 0260   | <b>U</b>   |        |
| Rotenburg, VerwFH .....  | 6330   | Ulm, H für Technik (FH) .....  | 6870   |
| Rothenburg/OL, H der Sächsischen Polizei<br>(VerwFH) .....                           | 5190   | Ulm, U .....   | 1820   |
| Rottenburg, H für Forstwirtschaft (FH) .....   | 7110   | Unna, H für Gesundheit und Sport, Technik und<br>Kunst Berlin (Priv. FH) ..... | 0823   |
| <b>S</b>   |        | <b>V</b>   |        |
| Saarbrücken, Deutsche H für Prävention und<br>Gesundheitsmanagement (Priv. FH) ..... | 0860   | Vallendar, Priv. wiss. H für Unternehmensführung ..                            | 1190   |
| Saarbrücken, FH für Verwaltung (VerwFH) .....  | 7630   | Vallendar, Theol. H .....  | 2050   |
| Saarbrücken, H der Bildenden Künste .....  | 2770   | Vechta, U .....  | 0960   |
| Saarbrücken, H für Musik .....   | 2760   | Vechta/Diepholz/Oldenburg, Priv. FH für<br>Wirtschaft und Technik .....        | 5410   |
| Saarbrücken, H für Technik und Wirtschaft des<br>Saarlandes .....                    | 7610   | Villingen – Schwenningen, FH für Polizei (VerwFH)                              | 7140   |
| Saarbrücken, U des Saarlandes .....  | 1360   | <b>W</b>   |        |
| Sachsen – Anhalt, ehem. FH für Steuerverwaltung<br>und Rechtspflege des Landes ..... | 8040   | Wedel, Priv. FH .....  | 5050   |
| Schleswig – Holstein, FH für Verwaltung und<br>Dienstleistung (VerwFH) .....         | 5060   | Weihenstephan – Triesdorf, FH .....  | 7310   |
| Schleswig – Holstein, Universitätsklinikum .....                                     | 0950   | Weimar, Bauhaus – Universität .....  | 0580   |
| Schmalkalden, FH .....   | 7830   | Weimar, H für Musik .....  | 2850   |
| Schwäbisch Gmünd, H für Gestaltung (FH) .....  | 7050   | Weingarten, PH .....   | 3780   |
| Schwäbisch Gmünd, PH .....   | 3700   | Weißenfels, ehem. H für Gesundheitswesen und<br>Sozialarbeit (Priv. FH) .....  | 0110   |
| Schwäbisch Hall, ehem. H für Gestaltung (FH) .....                                   | 7200   | Westliches Ruhrgebiet, FH .....  | 3050   |
| Schwerin, Designhochschule (Priv. FH) .....  | 2370   | Wiesbaden, European Business School (Priv. H)                                  |        |
| Schwerin, ehem. Baltic College (Priv. FH)<br>(vorher in Güstrow) .....               | 7980   | Wiesbaden/Oestrich – Winkel .....  | 1540   |
| Schwetzingen, FH für Rechtspflege (VerwFH) .....                                     | 7120   | Wiesbaden, RheinMain – Hochschule (FH) .....                                   | 6240   |
| Siegen, U .....  | 0130   | Wiesbaden, VerwFH .....  | 6340   |
| Speyer, Deutsche U für Verwaltungs-<br>wissenschaften .....                          | 1230   | Wildau, Technische Hochschule (FH) .....                                       | 7940   |
| St. Augustin, Phil. – Theol. H (rk) .....  | 2060   | Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, H (FH) .....                                 | 4980   |
| Stralsund, FH .....  | 7790   | Wismar, FH .....   | 7840   |
| Stuttgart, AKAD Fachhochschule (Priv. Fern-FH) ..                                    | 7020   | Witten – Herdecke, U (Priv. H) .....   | 1490   |
| Stuttgart, H der Medien (FH) .....   | 6860   | Worms, FH .....  | 6660   |
| Stuttgart, H für Technik (FH) .....  | 6850   | Wuppertal, U .....   | 0140   |
| Stuttgart, Macromedia FH der Medien München<br>(Priv. FH) .....                      | 0035   | Wuppertal/Bethel – Kirchliche H für Kirche und<br>Diakonie (ev) .....          | 2270   |
| Stuttgart, Merz – Akademie, H für Gestaltung,<br>Kunst und Medien (Priv. FH) .....   | 6970   | Würzburg, H für Musik .....  | 2710   |
| Stuttgart, Priv. wiss. H, Seminar für Waldorf-<br>pädagogik .....                    | 1830   | Würzburg, U .....  | 1330   |
| Stuttgart, Staatl. Akademie der Bildenden Künste ..                                  | 2960   | Würzburg – Schweinfurt, FH .....   | 7350   |
| Stuttgart, Staatl. H für Musik und<br>Darstellende Kunst .....                       | 2690   | <b>Z</b>   |        |
| Stuttgart, U .....   | 1590   | Zittau, ehem. Internationales Hochschulinstitut .....                          | 0610   |
| Stuttgart, VWA – H für berufsbegleitendes<br>Studium (Priv. FH) .....                | 2380   | Zittau/Görlitz, H (FH) .....   | 5150   |
| Südwestfalen, FH .....   | 5250   | Zwickau, DPFA Hochschule Sachsen (Priv. FH) ....                               | 2190   |
|  |        | Zwickau, H Fresenius Idstein (Priv. FH) .....                                  | 6283   |
|  |        | Zwickau, Westsächsische H (FH) .....   | 5160   |
|  |        | Sonstige deutsche Hochschulen .....  | 9000   |